

Bedienungsanleitung

blueCompact



Vor Beginn aller Arbeiten Anleitung lesen!

Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG
August-Winkhaus-Straße 31
48291 Telgte
Deutschland
Telefon: +49 2504 921-0
Telefax: +49 2504 921-340
Internet: www.winkhaus.com
Wink-29491-DE, 1, de_DE

Zweck der Anleitung

Die Anleitung ermöglicht den sicheren Umgang mit dem Schließsystem blueCompact.

- Anleitung vor Beginn aller Arbeiten lesen.
- Vorgaben wie Handlungsanweisungen und Sicherheitshinweise stets einhalten.
- Anleitung für zukünftige Verwendung zugriffsbereit aufbewahren.
- Anleitung bei Weitergabe des Produkts mitgeben.
- Abbildungen dienen dem generellen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

Was ist blueCompact?

blueCompact ist ein elektronisches Schließsystem, das aus maximal 99 Schlüsseln und 25 Zylindern besteht. Kernstücke des Schließsystems sind eine App sowie ein aktiver elektronischer Schlüssel, die es erlauben, Schlüssel und Zylinder zu aktivieren, zu verwalten und zu programmieren.

Betriebssysteme und Smartphoneversionen

Eines der folgenden Betriebssysteme wird für die App benötigt:

- Android ab Version 4.4
- iOS ab Version 7

Die Smartphones müssen mindestens die Bluetooth-Version 4.0 verwenden.

Für die Anwendung auf Tablet-PCs muss die Darstellung hochskaliert werden.

Kundendienst

Bei Fragen steht Ihnen der Kundendienst zur Verfügung.

+49 251 4908-110

Symbole in der Anleitung

Sicherheitshinweise sind in dieser Anleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.



WARNUNG!
Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



HINWEIS!
Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



UMWELTSCHUTZ!
Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf mögliche Gefahren für die Umwelt hin.

Sicherheitshinweise in Handlungsanweisungen

Sicherheitshinweise können sich auf bestimmte, einzelne Handlungsanweisungen beziehen. Solche Sicherheitshinweise werden in die Handlungsanweisung eingebettet, damit sie den Lesefluss beim Ausführen der Handlung nicht unterbrechen. Es werden die oben beschriebenen Signalworte verwendet.

Beispiel:

1. Zylinder einsetzen.

2. 

   HINWEIS!
   Sachschäden durch ungerade eingeschraubte Stulpschraube!

   Stulpschraube mit Schraubendreher gerade in das Gewinde des Zylinders eindrehen.

3. 

   HINWEIS!
   Sachschäden durch zu hohe Schraubenanzugsmomente!

   Stulpschraube mit Schraubendreher handfest anziehen.

   ⇨ Der Zylinder ist eingebaut.

Weitere Kennzeichnungen

Zur Hervorhebung von Handlungsanweisungen, Ergebnissen, Auflistungen, Verweisen und anderen Elementen werden in dieser Anleitung folgende Kennzeichnungen verwendet:

Kennzeichnung	Erläuterung
⟶	Schritt-für-Schritt-Handlungsanweisungen
⇨	Ergebnisse von Handlungsschritten
↯	Verweise auf Abschnitte dieser Anleitung und auf mitgeltende Unterlagen
■	Auflistungen ohne festgelegte Reihenfolge

Tipps und Empfehlungen



Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Zielgruppe

Handwerklich begabte Laien und Hausmeister, die mindestens über folgende Kenntnisse verfügen müssen:

- Ein- und Ausbau von Zylindern
- Umgang mit Smartphones und Bedienung von App-Oberflächen

Schritt für Schritt zum Ziel – das Menü „Anleitungen“

Neben der vorliegenden gedruckten Version kann im Hauptmenü der App auf die Anleitung zugegriffen werden.

Die einzelnen Handlungsanweisungen können als animierte Videos aufgerufen werden, wenn eine Internetverbindung besteht.

In den Schritt-für-Schritt-Anleitungen werden die unterschiedlichen Handlungen, auch ohne Internetverbindung, mit Bildern und Texten erklärt.

Beispiel: Zylinder einbinden

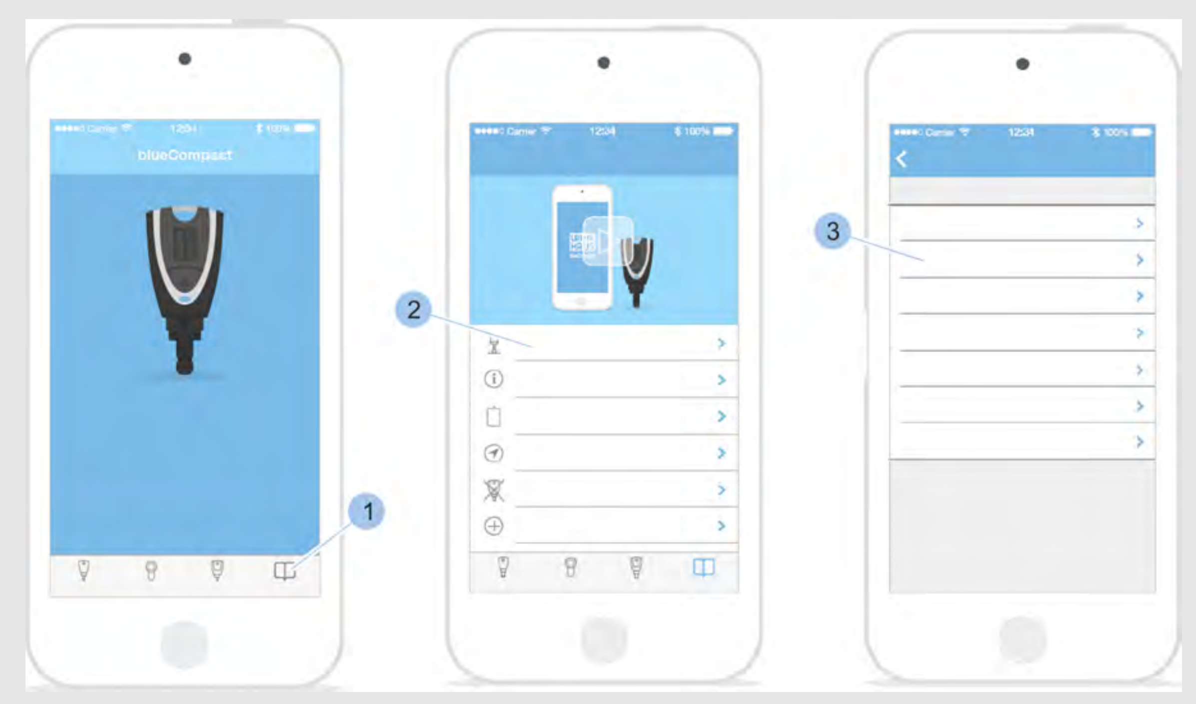


Abb. 1: Anleitungen aufrufen

1. Im Hauptmenü auf das Menü *Anleitungen* (1) tippen.
2. Kapitel *Installation* (1) auswählen.
   - ⇨ Die Unterkapitel werden angezeigt.
3. Kapitel *Zylinder einfügen* (3) auswählen.
   - ⇨ Die Videoanleitung oder die Schritt-für-Schritt-Anleitung kann ausgewählt werden.

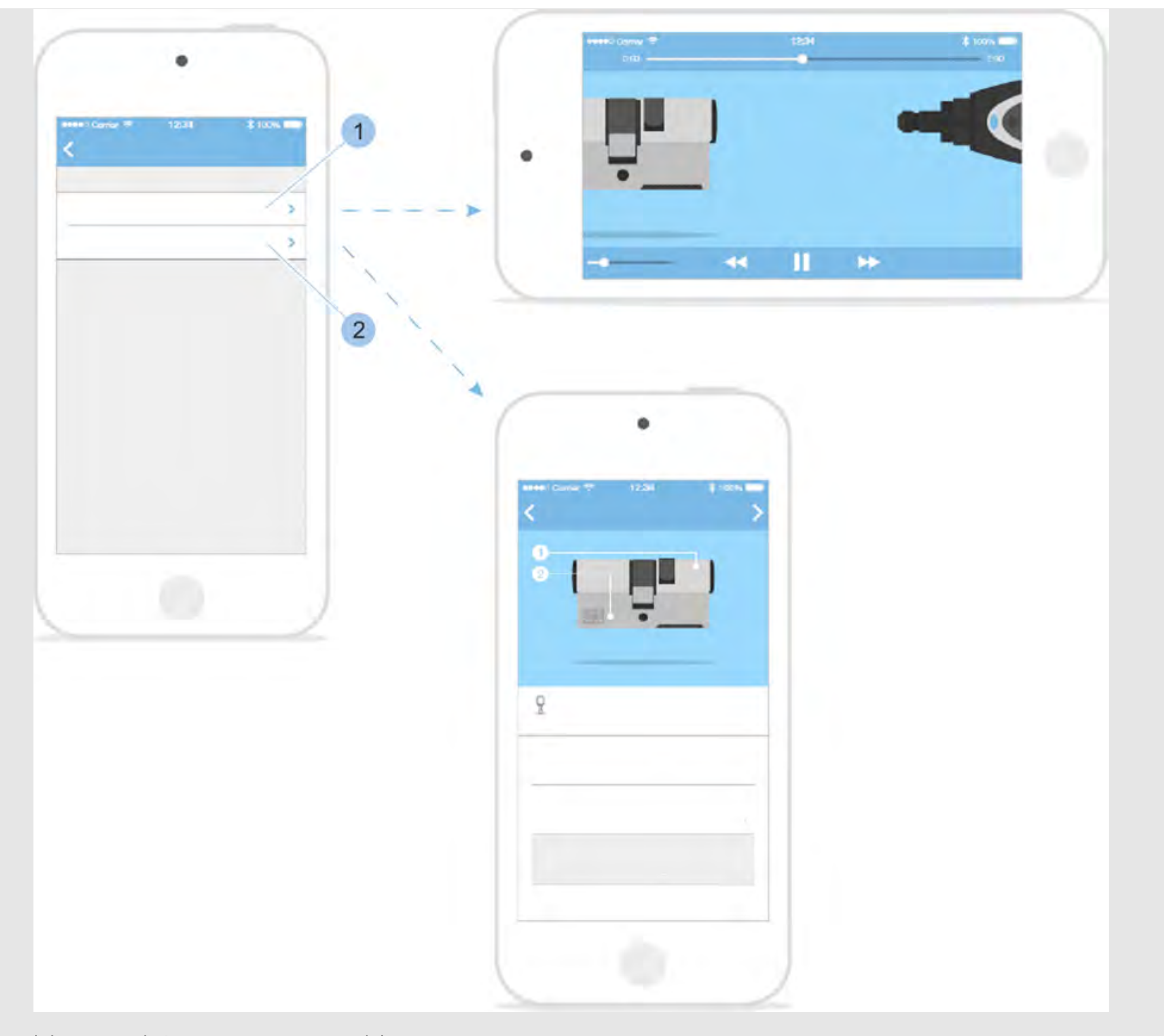


Abb. 2: Anleitungstyp auswählen

4. *Die Videoanleitungen können nur aufgerufen werden, wenn eine Internetverbindung besteht.*

   Um die Videoanleitung aufzurufen, auf *„Videoanleitung“* (1) tippen.

5. Um die Schritt-für-Schritt-Anleitung anzusehen, auf *„Schritt-für-Schritt-Anleitung“* (2) tippen.

Dem Aktivierungsset liegt weiterhin ein Quickstart-Guide bei. Dieser Quickstart-Guide enthält:

- Anleitung für den Google Play Store/App Store, um die App zu installieren
- QR-Code für die jeweilige Plattform
- Sicherheits- und Entsorgungshinweise
- Starthilfe (die ersten Schritte bis zum Start der App)

↳ *Kapitel 1.1 „Komponenten nach Wunsch zusammenstellen“ auf Seite 13*

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

1 Produktüberblick und Komponentenbeschreibung



Abb. 3: Systemübersicht

1 Smartphone-App
2 Masterkey
3 Aktiver Schlüssel
4 PUK-Karte
5 Aktivierungskarte
6 Zylinder
7 Quickstart Guide
8 Passive Schlüssel

1.1 Komponenten nach Wunsch zusammenstellen



Abb. 4: Aktivierungsset

Basis für das Schließsystem ist das Aktivierungsset. Zu dem Aktivierungsset müssen die Komponenten nach Bedarf zugekauft werden.

Das Aktivierungsset enthält folgende Komponenten:

- Aktiver Schlüssel
  - *Kapitel 1.2.1 „Aktive Schlüssel" auf Seite 14*
- 4 passive Schlüssel in unterschiedlichen Farben:
  - *Kapitel 1.2.3 „Passive Schlüssel" auf Seite 19*
  - grün
  - rosa
  - gelb
  - blau
- Aktivierungskarte
  - *Kapitel 1.3 „Aktivierungskarte" auf Seite 20*

- PUK-Karte
  - ↯ *Kapitel 1.4 „PUK-Karte“ auf Seite 20*
- Adapter
  - ↯ *Kapitel 1.2.4 „Adapter“ auf Seite 19*
- Quickstart-Guide

1.2 Schlüssel

1.2.1 Aktive Schlüssel



Abb. 5: Aktiver Schlüssel

1 Anringloch
2 Batteriefachdeckel
3 Taster
4 Schlüsselkopf
5 Schlüsselspitze
6 LED-Anzeige

Aktive Schlüssel sind mit einem Taster (3) zur Aktivierung, einer Batterie und einer LED-Anzeige (6) ausgestattet. Über ein Anringloch (1) kann der Schlüssel am Schlüsselbund befestigt werden.

Ein aktiver Schlüssel hat folgende Funktionen:

- Zylinder schließen.
  - ↯ *Kapitel 1.2.1.1 „Nutzerschlüssel-Funktion nutzen“ auf Seite 16*
- Zylinder mit leerer Batterie schließen.
  - ↯ *Kapitel 1.2.1.2 „Eigenpowerfunktion nutzen“ auf Seite 16*
- Daten eines passiven Schlüssels auslesen, um Zylinder mit leerer Batterie zu schließen.
  - ↯ *Kapitel 1.2.1.3 „Fremdpowerfunktion nutzen“ auf Seite 17*
- Fernberechtigungen empfangen.
  - ↯ *Kapitel 6.8 „Fernberechtigung vergeben“ auf Seite 77*
- Konfiguration als Masterkey.
  - ↯ *Kapitel 6.1 „Masterkey initialisieren“ auf Seite 55*



Bei allen Komponenten, die eine Batterie haben, kann der Batteriezustand angezeigt oder ausgelesen werden.

- *☞ Kapitel 6.4.4 „Batteriezustand des Zylinders kontrollieren“ auf Seite 66*

Folgende Batteriezustände werden angezeigt:

- *gut*
- *ausreichend*
- *schlecht*
- *wechseln*

Wenn die Batteriezustände „schlecht“ oder „wechseln“ angezeigt werden, muss die Batterie gewechselt werden.

Signale der LED-Anzeige



Dieses Signal warnt vor einem niedrigen Batteriezustand des aktiven Schlüssels.

Das Signal erscheint bei folgenden Funktionen:

- Eigenpowerfunktion, wenn nur noch wenige Schließungen möglich sind.
  - *☞ Kapitel 1.2.1.2 „Eigenpowerfunktion nutzen“ auf Seite 16*
- Nutzerschlüsselfunktion, wenn weniger als 1000 Schließungen möglich sind.
  - *☞ Kapitel 1.2.1.1 „Nutzerschlüssel-Funktion nutzen“ auf Seite 16*





WARNUNG!
Personengefahr durch Funktionsstörungen der Notöffnung mit aktiven Schlüssel!

Batterie des aktiven Schlüssels wechseln.

- *☞ Kapitel 9.2.1 „Batterie eines aktiven Schlüssels wechseln“ auf Seite 95*

Das Signal kann folgende Zustände anzeigen:

- Aktiver Schlüssel wurde über den Taster aktiviert.
- Aktiver Schlüssel kommuniziert mit anderen Komponenten per Bluetooth.

Signale der LED-Anzeige

Der Poweradaptermodus ermöglicht das Schließen der Zylinder über die Eigenpowerfunktion und wird durch das Drücken des Tasters (2 Sekunden) aktiviert.

Kapitel 1.2.1.2 „Eigenpowerfunktion nutzen“ auf Seite 16

Das Signal kann folgende Zustände anzeigen:

- Suche nach einem Schlüssel, der angelernt werden kann.
- Suche nach einem Zylinder, an dem eine Eigenpower-schließung durchgeführt werden kann.
  - *Kapitel 1.2.1.2 „Eigenpowerfunktion nutzen“ auf Seite 16*

Schlüssel wurde angelernt und wartet auf die Verbindung zum Zylinder.

Fehler bei der Kommunikation mit einem passiven Schlüssel oder Zylinder. Vorgang wiederholen.

Aktiver Schlüssel ist schließberechtigt.

Aktiver Schlüssel ist nicht schließberechtigt.

1.2.1.1 Nutzerschlüssel-Funktion nutzen

Ein aktiver Schlüssel kann wie ein passiver Schlüssel benutzt werden. Hierfür muss der aktive Schlüssel nicht mit dem Taster aktiviert werden.

Kapitel 1.2.3 „Passive Schlüssel“ auf Seite 19

Voraussetzungen:

- Batterie des Zylinders ist ausreichend voll.
- Der aktive Schlüssel besitzt die entsprechenden Schließ-rechte.

Zylinder schließen

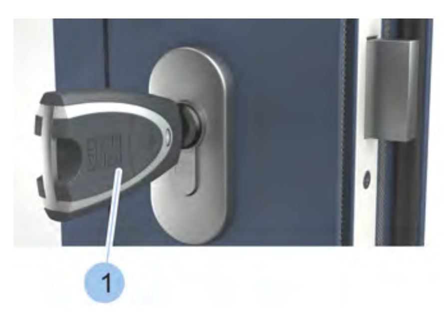


Abb. 6: Zylinder schließen

1. Aktiven Schlüssel (1) in den Zylinder stecken.
2. Zylinder schließen.

1.2.1.2 Eigenpowerfunktion nutzen



Wenn die Batterie des Zylinders leer ist, kann das Schloss über die Batterie eines aktiven Schlüssels geschlossen werden.



WARNUNG!

Personengefahr durch Funktionsstörungen der Notöffnung mit aktivem Schlüssel!

Aktive Schlüssel mit niedrigem Batteriezustand können Zylinder mit leerer Batterie möglicherweise nicht schließen.

- Batteriezustand aller Komponenten regelmäßig kontrollieren.
  - *Kapitel 6.4.4 „Batteriezustand des Zylinders kontrollieren“ auf Seite 66*
- Batterien mit niedrigem Batteriezustand unverzüglich gegen neue, zugelassene Batterien austauschen.
  - *Kapitel 9.2.1 „Batterie eines aktiven Schlüssels wechseln“ auf Seite 95 – Kapitel 9.2.6 „Batterien wechseln beim Vorhängeschloss Typ 85“ auf Seite 104*
  - *Kapitel 13 „Technische Daten“ auf Seite 123*

Voraussetzung:

- Batterie des Zylinders ist leer.

Zylinder schließen



Abb. 7: Eigenpowerfunktion nutzen

1. Aktiven Schlüssel in den Zylinder stecken.
2. Aktiven Schlüssel mit Druck auf den Taster (2) aktivieren.

   ⇨ Die LED-Anzeige (3) des aktiven Schlüssels leuchtet gelb und das Schloss mit der Energie der Batterie (1) des aktiven Schlüssels kann geschlossen werden.

1.2.1.3 Fremdpowerfunktion nutzen



Wenn die Batterie des Zylinders leer ist, kann das Schloss über die Batterie eines aktiven Schlüssels geschlossen werden. Wenn der Schlüssel keine Batterie hat (= passiver Schlüssel), können die Schließberechtigungen des passiven Schlüssels mit einem aktiven Schlüssel ausgelesen werden. Dieser kann das Schloss mit der integrierten Batterie für 30 Sekunden schließen.

Voraussetzungen:

- Ein passiver Schlüssel mit Schließberechtigung liegt vor.
- Ein aktiver Schlüssel ohne Schließberechtigungen liegt vor.

Passiven Schlüssel auslesen



Abb. 8: Passiven Schlüssel auslesen

1. Aktiven Schlüssel (4) mit Druck auf den Taster (3) aktivieren.
2. Aktiven Schlüssel (4) mit passivem Schlüssel (1) über Adapter oder per Hand verbinden.

   ⇨ Während des Auslesens leuchtet die LED-Anzeige (2) des aktiven Schlüssels gelb.

   Die Schließberechtigungen des passiven Schlüssels (1) sind ausgelesen, wenn die LED-Anzeige (2) grün leuchtet.

Zylinder schließen



Abb. 9: Zylinder schließen

3. Aktiven Schlüssel (1) in den Zylinder stecken.

   ⇨ Die LED-Anzeige (3) des aktiven Schlüssels (1) leuchtet gelb und der Zylinder kann für 20 Sekunden mit der Energie der Batterie (2) des aktiven Schlüssels (1) geschlossen werden.

   Nach dem Ablauf der 20 Sekunden ist die Schließberechtigung für den Zylinder verfallen.

1.2.2 Masterkey

Der Masterkey ist immer ein aktiver Schlüssel, der mit der Aktivierungskarte über die App als Masterkey festgelegt wird.

Der Masterkey hat alle Funktionen der aktiven Schlüssel und kann darüber hinaus aktive und passive Schlüssel sowie Zylinder in das Schließsystem einbinden, diese identifizieren, Informationen auslesen und, wenn vorhanden, den Status der Batterie anzeigen.

Auf dem Masterschlüssel werden alle Informationen des Schließsystems gespeichert. Diese Informationen können über die App eingesehen werden.

Für jedes Schließsystem kann nur ein Masterkey festgelegt werden.

Nach 2 Minuten Inaktivität meldet sich der Masterkey automatisch ab.

1.2.3 Passive Schlüssel



Abb. 10: Passiver Schlüssel

1 Anringloch
2 Schlüsselkopf
3 Schlüsselspitze mit Transponder

Passive Schlüssel können mit dem Masterkey in das System eingelesen und anschließend über die App verwaltet werden.

In der Schlüsselspitze (3) ist ein Transponder verbaut, auf dem Schließberechtigungen für bestimmte Zylinder hinterlegt sind. Nur die Zylinder, für die Schließberechtigungen hinterlegt sind, können mit passiven Schlüsseln geschlossen werden.

Um die Verwaltung der Schlüssel zu vereinfachen, sind bei passiven Schlüsseln die Anringlöcher (1) farblich eingefasst.



Die Schlüssel sind in folgenden 5 Farben erhältlich:

- blau
- gelb
- rosa
- grün
- grau

1.2.4 Adapter



Abb. 11: Adapter

Der Adapter stellt sicher, dass die Schlüssel in der richtigen Position für die Datenübertragung sind. Die Schlüsselspitzen können für die Datenübertragung ebenfalls per Hand aneinandergehalten werden.

1.3 Aktivierungskarte

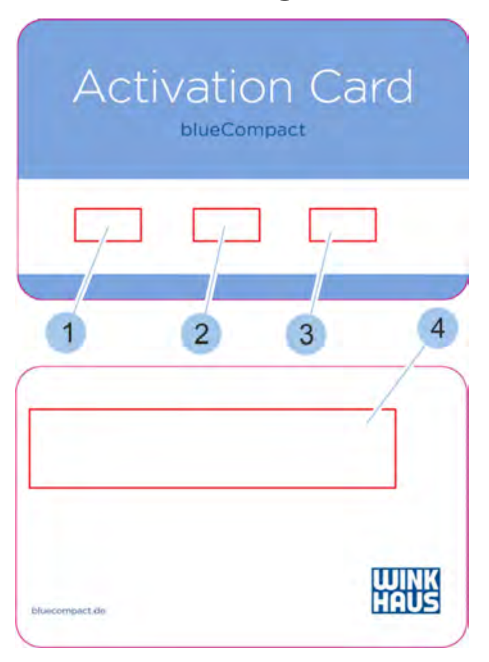


Abb. 12: Aktivierungskarte

1 Anlagenbezeichnung
2 System
3 Kartennummer
4 Hinweise zur Aufbewahrung

Auf der Aktivierungskarte sind die nötigen Systemdaten gespeichert, um einen aktiven Schlüssel zum Masterkey des Schließsystems zu machen.

Die Aktivierungskarte enthält die persönliche Identifikationsnummer (PIN), um die Bluetooth-Verbindung zwischen Masterkey und Smartphone herzustellen.

1.4 PUK-Karte

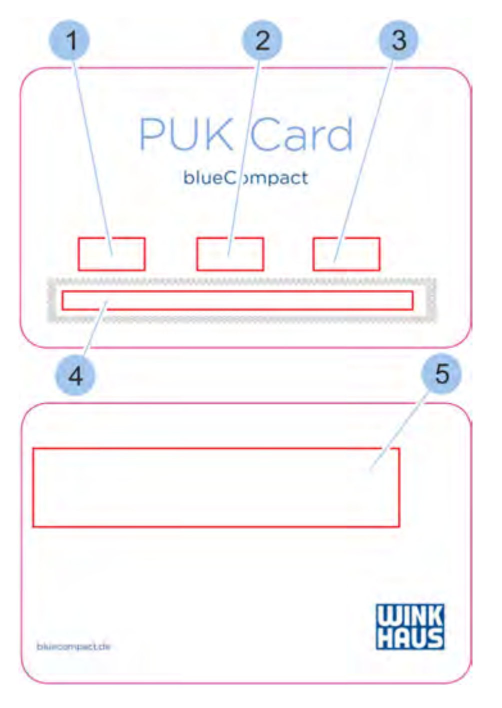


Abb. 13: PUK-Karte

1 Anlagenbezeichnung
2 System
3 Kartennummer
4 Rubbelfeld des PUK-Codes
5 Hinweise zur Aufbewahrung

Die PUK-Karte enthält eine persönliche Entsperrnummer bei Verlust des Passwortes.

1.5 Zylinder

In das Schließsystem können unterschiedliche Zylindertypen integriert werden:

- Doppelzylinder
- Knaufzylinder
- Halbzylinder
- Vorhängeschloss

Die Abmessungen der einzelnen Zylinder sind in den technischen Daten aufgelistet. Die Zylinderlänge kann je nach Zylinder einseitig oder beidseitig in 5-mm-Schritten erhöht werden.

↳ *Kapitel 13 „Technische Daten“ auf Seite 123*



Bei allen Zylindern kann der Batteriezustand angezeigt oder ausgelesen werden.

- ↳ *Kapitel 6.4.4 „Batteriezustand des Zylinders kontrollieren“ auf Seite 66*

Folgende Batteriezustände werden angezeigt:

- *gut*
- *ausreichend*
- *schlecht*
- *wechseln*

Wenn die Batteriezustände „schlecht“ oder „wechseln“ angezeigt werden, muss die Batterie gewechselt werden. Zusätzlich zeigt der Zylinder durch gewolltes verzögertes Schließen eine entleerte Batterie an.

Doppelzylinder



Abb. 14: Typ 01 und Typ 21

Doppelzylinder sind von beiden Seiten schließbar.

Folgende Doppelzylinder können in das Schließsystem integriert werden:

- Typ 01 (1)
- Typ 05
- Typ 21 (2)

Knaufzylinder

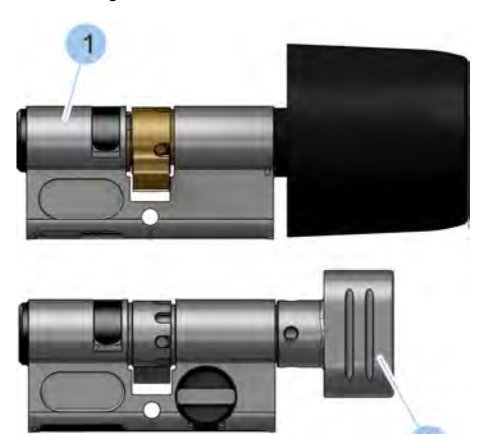


Abb. 15: Typ 04 und Typ 04 MK

Knaufzylinder sind von außen mittels Schlüssel schließbar. Auf der Innenseite haben Knaufzylinder einem Knauf.

Folgende Knaufzylinder können in das Schließsystem integriert werden:

- Typ 04 (1)
- Typ 04 MK (2)

Halbzylinder

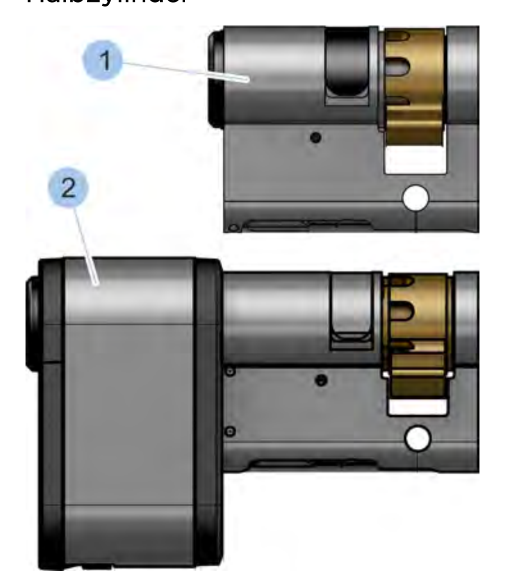


Abb. 16: Typ 02 und Typ 22

Halbzylinder sind nur von einer Seite schließbar und füllen die halbe Tür aus.

Folgende Halbzylinder können in das Schließsystem integriert werden:

- Typ 02 (1)
- Typ 22 (2)

Vorhängeschloss



Abb. 17: Typ 85

Mit dem Typ 85 kann ein Vorhängeschloss in das Schließsystem integriert werden.

2 Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

blueCompact ist ein Schließsystem für den privaten und gewerblichen Gebrauch. Das Schließsystem dient der Zugangskontrolle und -organisation von maximal 99 Schlüsseln und 25 Zylindern. Die Schlüssel und Zylinder werden über eine App in das Schließsystem eingebunden. Über die App werden Batteriezustände abgerufen, Schlüssel und Zylinder programmiert und verwaltet.

Die Zylinder des Schließsystems sind für den Einsatz in Brandschutztüren nach DIN EN 1634-1: T90 zugelassen. Für die Anwendung mit Notausgangsverschlüssen nach DIN EN 179 oder Paniktürverschlüssen nach DIN EN 1125 müssen die Zylinder geprüft werden.

Die Zylinder dürfen nur mit Türschildern eingebaut werden, die entsprechend DIN EN 18257 die Klasse ES2 oder ES3 aufweisen.

Fehlgebrauch



WARNUNG!

Verletzungen, Sachschäden und Beeinträchtigungen der Einbruchsicherheit durch unsachgemäßen Gebrauch!

Wenn die Komponenten des Schließsystems unsachgemäß gebraucht werden, kann dies zu Verletzungen, Sachschäden und Beeinträchtigungen der Einbruchsicherheit führen.

- Zylinder nicht in explosionsgefährdeten Bereichen verbauen.
- Zylinder nicht mit beschädigtem Schlüssel schließen.
- Tür nicht mit steckendem Schlüssel aufziehen.
- Schlüssel nicht waschen.
- Schlüssel nicht zum Hebeln verwenden.
- Schlüssel nicht werfen.
- Beim Schließvorgang keine krafterhöhenden Werkzeuge am Schlüssel ansetzen.
- Komponenten des Schließsystems nicht eigenmächtig umbauen.
- Für den Einsatz in Außentüren und -bereichen die Betriebsbedingungen beachten.

2.2 Sicherheit beim Zylindereinbau in Brandschutztüren



WARNUNG!

Lebensgefahr durch Funktionsstörungen bei Brandschutztüren!

Nicht ordnungsgemäß funktionierende Brandschutztüren können zu Todesfällen in Gefahrensituationen führen.

- Die Zylinder sind für den Einsatz in Brandschutztüren nach EN 1634-1: T90 zugelassen. Die Abnahme der Brandschutztür samt verbautem Zylinder muss durch den Brandmeister der örtlichen Feuerwehr oder einen zugelassenen Sachverständigen erfolgen.
- Zylinder auf die Anforderungen der weiteren Komponenten abstimmen.
- Einbindung in Brandmeldeanlagen ausschließlich durch Fachunternehmen.
- Gültige Richtlinien und Baubestimmungen bezüglich fachgerechter Wartung und Sicherheitsüberprüfung beachten. Umfang, Ergebnis und Zeitpunkt der Prüfung aufzeichnen und aufbewahren.

2.3 Sicherheit beim Zylindereinbau in Fluchttüren



WARNUNG!

Lebensgefahr durch Funktionsstörungen bei Fluchttüren!

Nicht ordnungsgemäß funktionierende Fluchttüren können zu Todesfällen in Gefahrensituationen führen.

- Einbau des Zylinders in Fluchttüren ausschließlich durch Fachunternehmen durchführen lassen.
- Für die Anwendung mit Notausgangsverschlüssen nach DIN EN 179 oder Paniktürverschlüssen nach DIN EN 1125 Zylinder, Schloss, Beschlag und Montagezubehör als Einheit prüfen und einbauen.
- Gültige Richtlinien und Baubestimmungen bezüglich fachgerechter Wartung und Sicherheitsüberprüfung beachten. Umfang, Ergebnis und Zeitpunkt der Prüfung aufzeichnen und aufbewahren. Bei Panikverriegelung Prüfungen und Prüfungsintervalle gemäß Abnahme beachten.

Anti-Panik-Mehrfachverriegelungen

Bei Anti-Panik-Mehrfachverriegelungen mit Getriebeschlosskasten darf zur Vermeidung von Blockaden von Anti-Panik-Türen nur ein spezieller Anti-Panik-Zylinder eingebaut werden.



Für Informationen hierzu den Kundendienst kontaktieren.

„Kundendienst“ auf Seite 3

2.4 Hinweise zur Einbindung in Alarmanlagen



HINWEIS!

Funktionsstörungen von Alarmanlagen bei falscher Einbindung des Schließsystems!

Wenn das Schließsystem falsch in die übergeordnete Alarmanlage eingebunden wird, kann es zu Funktionsstörungen der Alarmanlage kommen.

- Schließsystem ausschließlich durch Fachunternehmen in die Alarmanlage einbinden.

2.5 Verantwortungen des Verwalters

Der Verwalter des Schließsystems verwaltet den Masterkey sowie die PUK- und Aktivierungskarte. Der Verwalter ist für die Vergabe der Schließrechte verantwortlich.

Der Verwalter des Schließsystems trägt folgende Verantwortungen:

- Masterkey, PUK- und Aktivierungskarte sicher aufbewahren.
- Masterkey, PUK- und Aktivierungskarte nur an berechtigte Personen weitergeben.
- Nutzer in den Umgang mit dem Schließsystem einweisen.
- Regelmäßig Batteriezustände auslesen/prüfen in Abhängigkeit der Verwendungshäufigkeit.
  - *Kapitel 6.4.4 „Batteriezustand des Zylinders kontrollieren“ auf Seite 66*
- Masterkey und Aktivierungskarte bei Verlust umgehend ersetzen.
  - *Kapitel 10.2 „Verlust des Masterkeys“ auf Seite 110*
  - *Kapitel 10.3 „Verlust der Aktivierungskarte“ auf Seite 115*

- Bei Verlust einzelner Schlüssel dem betreffenden Schlüssel umgehend Schließberechtigungen entziehen.
  - ↬ *Kapitel 6.4.5 „Schließberechtigungen vergeben und entziehen“ auf Seite 67*
- Batterien fachgerecht entsorgen.
  - ↬ *Kapitel 12 „Entsorgung“ auf Seite 121*
- Bei Brandschutz- und Fluchttüren Funktionsprüfungen und ordnungsgemäße Wartung sicherstellen.

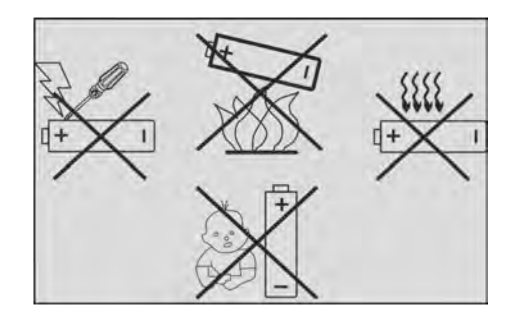
2.6 Gefahren für Personen

Gefahren durch Batterien



In den Komponenten des Schließsystems werden Knopfzellen (1) (CR 2032 und CR1220) und ½AA-Batterien (2) verbaut. Batterien enthalten giftige Schwermetalle. Sie unterliegen der Sondermüllbehandlung und müssen bei kommunalen Sammelstellen abgegeben werden oder durch einen Fachbetrieb entsorgt werden.

↬ *Kapitel 12 „Entsorgung“ auf Seite 121*





WARNUNG!

Verletzungsgefahr bei falschem Umgang mit Batterien!

Bei falschem Umgang mit Batterien besteht die Gefahr, dass die Batterien explodieren oder dass gesundheitsschädliche Flüssigkeit aus den Batterien austritt. Diese Flüssigkeit kann bei Hautkontakt Verätzungen der Haut, bei Verschlucken schwere Vergiftungen und bei Augenkontakt Erblindung verursachen.

- Batterien ausschließlich mit korrekter Polung (+/-) einsetzen.
- Batterien niemals unter Gewalteinwendung einsetzen.
- Batterien niemals über 85 °C erwärmen.
- Batterien niemals an Orten verwenden, aufladen oder aufbewahren, an denen explosionsgefährdete Atmosphäre herrscht oder an denen hohe Temperaturen auftreten können.
- Batterien stets vor dem Zugriff von Unbefugten und Kleinkindern schützen.
- Zur Vermeidung von Feuer, Überhitzung, Explosion oder Auslaufen von Flüssigkeit die Batterien niemals heftigen Erschütterungen, hoher Gewichtsbelastung oder sonstigen schädlichen Einwirkungen aussetzen. Ausgelaufene Batterieflüssigkeit kann sich entzünden.

Gefahren durch niedrigen Batteriezustand



WARNUNG!

Personengefahr durch Funktionsstörungen der Notöffnung mit aktivem Schlüssel!

Aktive Schlüssel mit niedrigem Batteriezustand können Zylinder mit leerer Batterie möglicherweise nicht schließen.

- Batteriezustand aller Komponenten regelmäßig kontrollieren.
  - *↳ Kapitel 6.4.4 „Batteriezustand des Zylinders kontrollieren“ auf Seite 66*
- Batterien mit niedrigem Batteriezustand unverzüglich gegen neue, zugelassene Batterien austauschen.
  - *↳ Kapitel 9.2.1 „Batterie eines aktiven Schlüssels wechseln“ auf Seite 95* – *↳ Kapitel 9.2.6 „Batterien wechseln beim Vorhängeschloss Typ 85“ auf Seite 104*
  - *↳ Kapitel 13 „Technische Daten“ auf Seite 123*

Gefahren durch Verschlucken



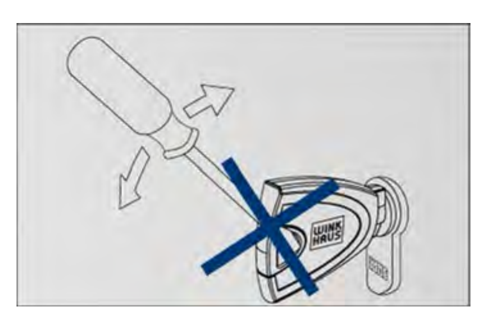
WARNUNG!

Gefahren durch Verschlucken!

Kleinteile der Komponenten des Schließsystems oder der Batteriewechselsets können verschluckt werden und zum Erstickungstod führen. Das Verschlucken von Batterien kann zu schweren Verletzungen führen.

- Komponenten des Schließsystems und der Batteriewechselsets für Kinder unzugänglich aufbewahren.

2.7 Sachschäden



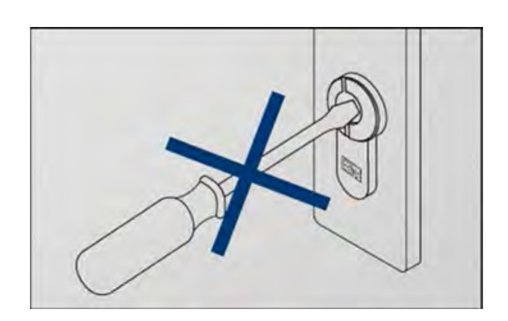


HINWEIS!

Sachschäden durch den Einsatz krafterhöhender Werkzeuge beim Schließvorgang!

Der Einsatz krafterhöhender Werkzeuge kann zum Abbrechen des Schlüssels und zur Beschädigung des Zylinders führen.

- Schlüssel während des Schließvorgangs ausschließlich von Hand drehen.



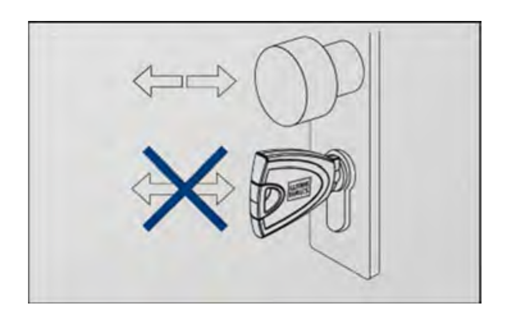


HINWEIS!

Sachschäden durch in den Schließkanal eingeführte Werkzeuge und Gegenstände!

Der Versuch, den Zylinder mit Werkzeugen oder Gegenständen zu schließen, kann zur Beschädigung des Zylinders führen.

- Schließvorgang ausschließlich mit berechtigten Schlüsseln durchführen.
- Keine Werkzeuge oder Gegenstände in den Zylinder einführen.



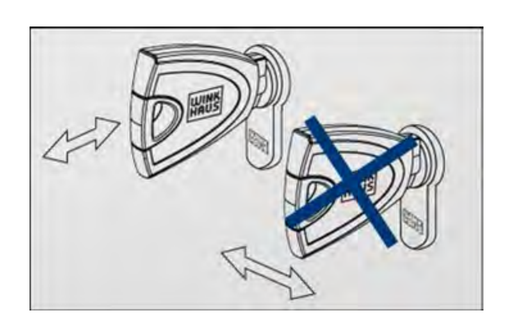


HINWEIS!

Sachschäden durch Aufziehversuche der Tür mit dem Schlüssel!

Wenn Türen mit dem Schlüssel aufgezogen werden, kann der Schlüssel brechen. Abgebrochene Teile des Schlüssels können den Schließkanal blockieren.

- Aufgeschlossene Tür ausschließlich mit Türklinke oder Türknauf öffnen und schließen.



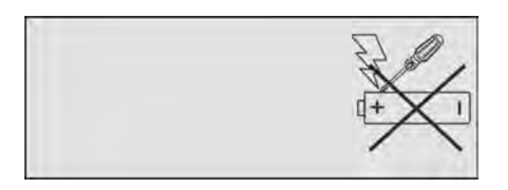


HINWEIS!

Sachschäden durch falsch herausgezogenen Schlüssel!

Durch das Verkanten des Schlüssels beim Herausziehen aus dem Zylinder kann der Schlüssel abbrechen oder sich verformen.

- Schlüssel immer gerade aus dem Zylinder ziehen.





HINWEIS!

Sachschäden durch beschädigte Batterien!

Beschädigte und/oder nicht zugelassene Batterien können die Komponenten des Schließsystems beschädigen und zu Funktionsstörungen führen.

- Kontakte (Plus- und Minuspol) der Batterien niemals kurzschließen.
- Batterien niemals Nässe oder Feuchtigkeit aussetzen (Regen, Salzwasser, Flüssigkeiten). Niemals feuchte oder nasse Batterien verwenden.
- Batterien niemals verlöten, reparieren, in der Form verändern, umbauen oder zerlegen.
- Ausschließlich die in den Batteriewechselsets enthaltenen Batterien verwenden.

2.8 Einbruchgefahr



HINWEIS!

Erhöhte Einbruchgefahr durch verlorene Schlüssel!

Wenn ein Schlüssel in die Hände Unbefugter gerät, hat diese Person möglicherweise Zutritt zu privaten oder gewerblichen Gebäuden und Räumen.

- Den Verlust eines Schlüssels umgehend dem Verwalter melden.
- Dem Schlüssel alle Schließrechte entziehen.
  - *➷ Kapitel 6.4.5 „Schließberechtigungen vergeben und entziehen“ auf Seite 67*

3 Transportieren und Lagern

3.1 Beschilderung auf der Verpackung



Abb. 18: Lithium-Ionen-Batterien

Auf Umkartons ist eine Transportkennzeichung zu enthaltenen Lithium-Ionen-Batterien angebracht.

In Einzelverpackungen ist die enthaltene Lithiummenge nicht kennzeichnungspflichtig. Dennoch müssen Sicherheitshinweise zu Batterien beachtet werden.

↯ *Kapitel 2.6 „Gefahren für Personen“ auf Seite 28*

3.2 Transportieren und auspacken

Umgang mit Verpackungsmaterial



HINWEIS!

Gefahr für die Umwelt durch falsche Entsorgung!

Verpackungsmaterialien sind wertvolle Rohstoffe und können in vielen Fällen weiter genutzt oder sinnvoll aufbereitet und wiederverwertet werden. Durch falsche Entsorgung von Verpackungsmaterialien können Gefahren für die Umwelt entstehen.

- Verpackungsmaterialien umweltgerecht entsorgen.
- Die örtlich geltenden Entsorgungsvorschriften beachten. Gegebenenfalls einen Fachbetrieb mit der Entsorgung beauftragen.

Die Komponenten des Schließsystems sind sicher für den Transport verpackt. Nur eine unbeschädigte Verpackung stellt die Funktionsfähigkeit sicher.

Verpackung kontrollieren

1. Verpackung auf Beschädigungen kontrollieren.
2. Bei Beschädigungen umgehend den Kundendienst informieren.

   ↯ *„Kundendienst“ auf Seite 3*
3. Inhalt auf Vollständigkeit kontrollieren.
4. Sicherstellen, dass das Rubbelfeld der PUK-Karte unbeschädigt ist.
5. Verpackung verschließen und Inhalt bis zum Einbau oder der Benutzung in der Verpackung lassen.

3.3 Lagern

Komponenten des Schließsystems, die keine Batterien enthalten, können in einer Schublade oder einem Schrank bei Raumtemperatur gelagert werden.

In Batteriewechselsets und folgenden Komponenten des Schließsystems sind Batterien enthalten oder verbaut:

- Aktiver Schlüssel
  - *➪ Kapitel 1.2.1 „Aktive Schlüssel“ auf Seite 14*
  - *➪ Kapitel 9.2.1 „Batterie eines aktiven Schlüssels wechseln“ auf Seite 95*
- Zylinder
  - *➪ Kapitel 1.5 „Zylinder“ auf Seite 21*
  - *➪ Kapitel 9.2.2 „Batterien wechseln beim Zylinder Typ 01, Typ 04 MK und Typ 05“ auf Seite 95 – ➪ Kapitel 9.2.6 „Batterien wechseln beim Vorhängeschloss Typ 85“ auf Seite 104*

Batterien verpacken



Abb. 19: Batterien

1.



HINWEIS!
Beschädigung und Selbstentladung der Batterien durch falsche Verpackungen!

Die (Wieder-)Verpackung der Batterien muss Folgendes sicherstellen:

- Schutz gegen Kurzschluss
- Batterien sind durch eine Schicht aus nicht leitfähigem Material getrennt
- Pole der Batterien sind nicht dem Gewicht darüberliegender Batterien ausgesetzt



Die Batterien erst unmittelbar vor dem Einsetzen in den Schlüssel oder den Zylinder auspacken.

Batterien lagern

2.



HINWEIS!
Beschädigung der Batterien durch falschen Lagerort!



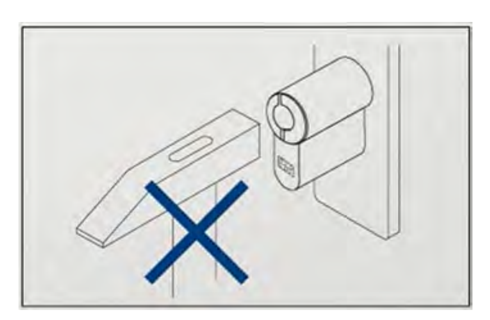
UMWELTSCHUTZ!
Umweltschäden durch austretende Batterieflüssigkeit!

Der Lagerungsort der Batterien muss folgende Bedingungen erfüllen:

- Temperatur 5 — 30 °C
- Luftfeuchtigkeit maximal 70 %
- Schutz vor Feuchtigkeit
- Schutz vor Hitze
- Schutz vor Erschütterungen
- Bestandteile auslaufender Batterien gelangen nicht in die Umwelt
- Schutz vor dem Zugriff Unbefugter

4 Zylinder auswählen und einbauen

Sachschäden



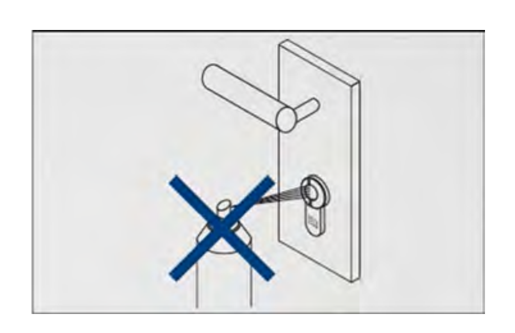


HINWEIS!

Sachschäden durch gewaltsames Einbringen des Zylinders!

Durch gewaltsames Einbringen des Zylinders können Zylinder oder Türelemente beschädigt werden.

- Benötigten Zylinder bestimmen.
  - ↳ *Kapitel 4.2 „Zylindertyp bestimmen“ auf Seite 41*
  - ↳ *Kapitel 4.3 „Zylinderlänge bestimmen“ auf Seite 42*
- Zylinder vorsichtig in das Türschloss schieben.
- Bei Montageproblemen Fachunternehmen kontaktieren.





HINWEIS!

Sachschäden durch unsachgemäße Reinigung!

Der Zylinder muss nicht gereinigt oder geschmiert werden. Durch Ölen des Zylinders kann die verbaute Elektronik irreparabel beschädigt werden.

- Zylinder nicht ölen oder fetten.
- Zylinder nicht mit Graphit behandeln.
- Zylinder nicht mit Farben oder Verdünnung in Verbindung bringen.



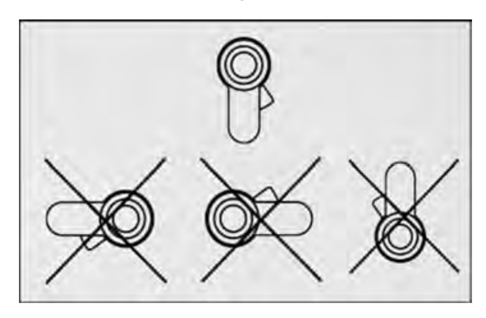
HINWEIS!

Sachschäden durch unsachgemäß eingeschraubte Stulpschraube!

Stulpschrauben, die nicht in das Gewinde des Zylinders greifen, können genau wie zu fest angezogene Stulpschrauben zu Sachschäden führen.

- Sicherstellen, dass die Stulpschraube in das vorgesehene Gewinde im Zylinders greift.
- Stulpschraube mit einem Schraubendreher handfest anziehen.

Funktionsstörungen





HINWEIS!

Funktionsstörungen durch falsche Einbaulage des Zylinders!

Falsch eingebaute Zylinder können trotz vorhandener Schließrechte nicht geschlossen werden.

- Zylinder ausschließlich senkrecht einbauen.
- Zylinder für Tests senkrecht in der Hand halten.





Für besondere Einbausituationen Zylinder mit der Kennung „/17“ verwenden. Für Informationen hierzu den Kundendienst kontaktieren.

„Kundendienst“ auf Seite 3



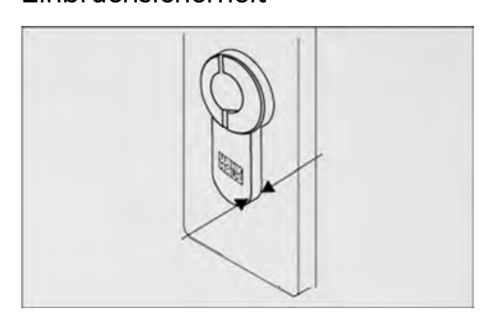
HINWEIS!

Funktionsstörungen durch nicht beachtete Einbaubedingungen!

Wenn die Temperaturbedingungen am Einbauort nicht beachtet werden, kann es zu Funktionsstörungen kommen.

- Temperaturvorgaben für den Einbauort der jeweiligen Zylinder beachten.
  - *Kapitel 13 „Technische Daten“ auf Seite 123*

Einbruchsicherheit





HINWEIS!

Erhöhte Einbruchgefahr durch falsche Zylinderlänge!

Zylinder, die mehr als 3 mm über den Beschlag der Tür hinausstehen, bieten Einbrechern eine Angriffsfläche.

- Zylinder so ausmessen und auswählen, dass er maximal 3 mm über den Türbeschlag hinaussteht.



HINWEIS!

Erhöhte Einburchgefahr durch falschen Zylinder-einbau!

Wenn der Zylinder nicht mit dem Magnetschutz zur Außenseite montiert wird, besteht erhöhte Einbruchgefahr.

- Wenn vorhanden, Zylinder mit dem Magnet-schutz nach außen montieren.
- Beim Einbau niemals die A- (außen) und B-Seite (innen) des Zylinders vertauschen.

Übersicht und Begriffserklärung

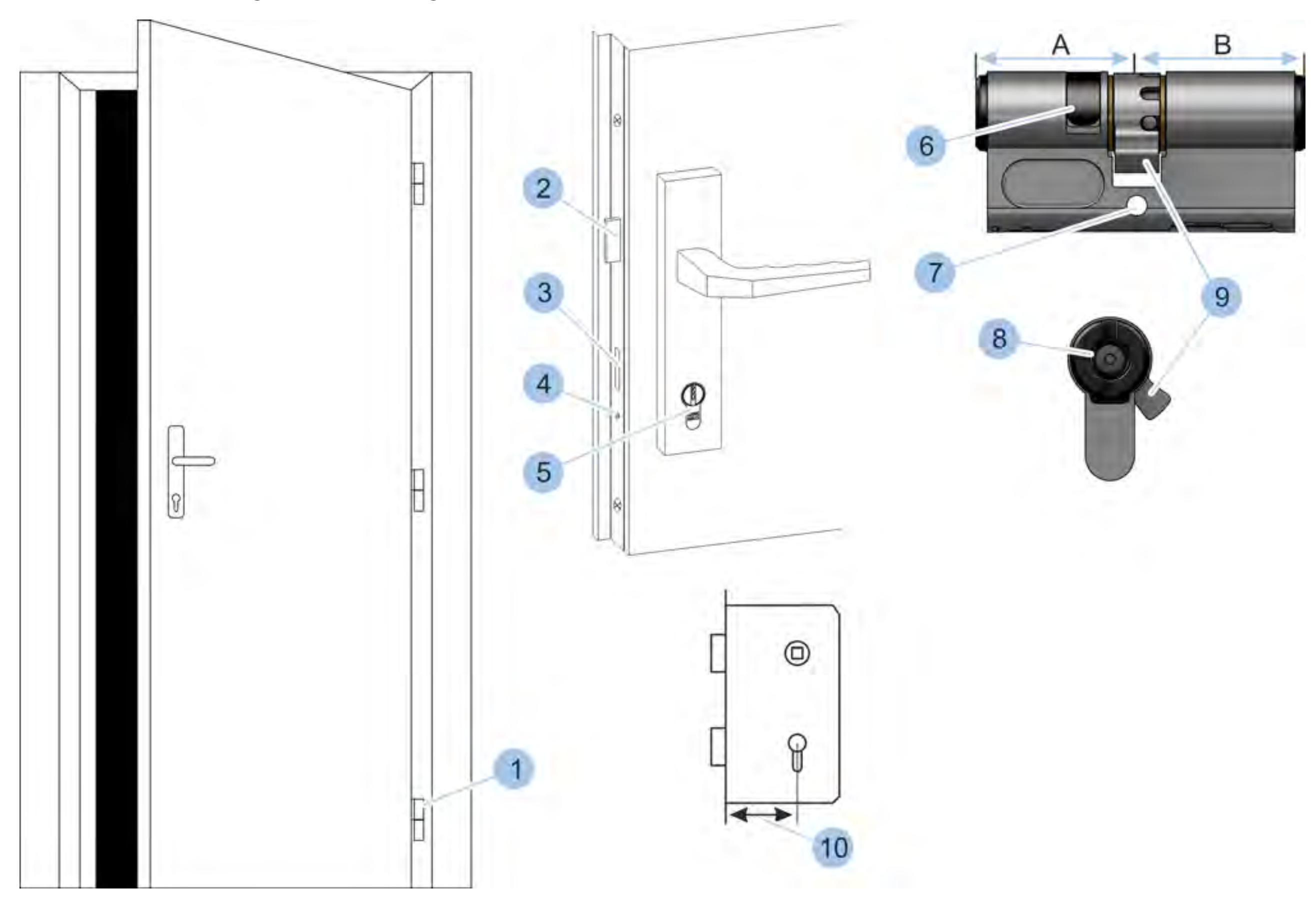


Abb. 20: Überblick Tür

1 Türbänder (= Türbandseite)
2 Falle
3 Riegel
4 Stulpschraube
5 Zylinder
6 Magnetschutz
7 Bohrung für Stulpschraube
8 Schließkanal
9 Schließbart
10 Dornmaß
A Außenseite
B Innenseite

4.1 Alten Zylinder ausbauen

Sonderwerkzeug: ■ Schraubendreher

Stulpschraube lösen

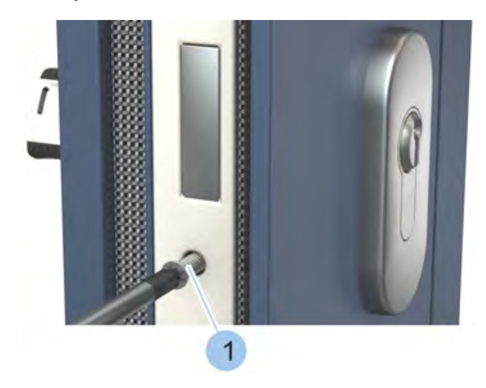


Abb. 21: Stulpschraube lösen

1. Stulpschraube (1) lösen und entnehmen.

Zylinder entnehmen

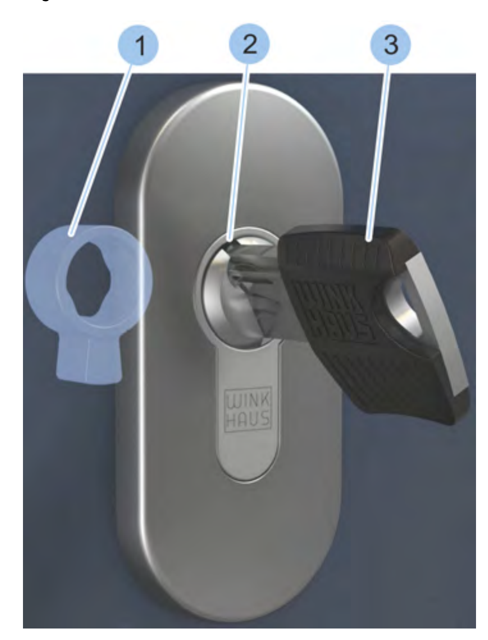


Abb. 22: Schließbart in Nullstellung bringen

2. Schlüssel (3) leicht drehen, damit der Schließbart (1) in Nullstellung steht.

3. 

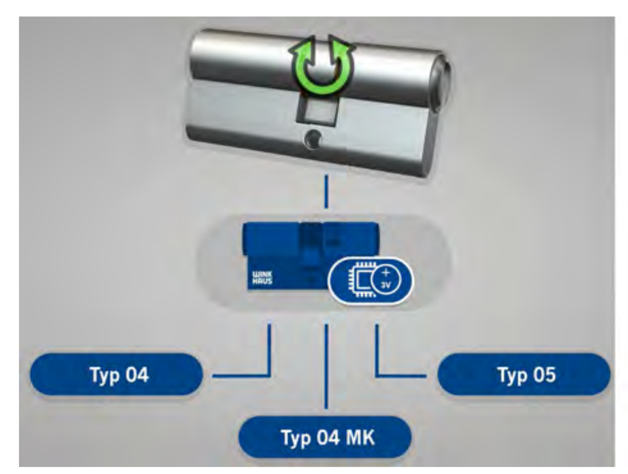


> **HINWEIS!**
> Sachschäden durch die Zylinderentnahme mit Zangen oder den Einsatz krafterhöhender Mittel!

Zylinder (2) mit steckendem Schlüssel (3) vorsichtig aus dem Schloss ziehen.

4. Bei klemmendem Zylinder (2) vorsichtig am Schlüssel (3) rütteln und Zylinder (2) langsam herausziehen. Bei weitergehenden Problemen Fachunternehmen kontaktieren.

4.2 Zylindertyp bestimmen



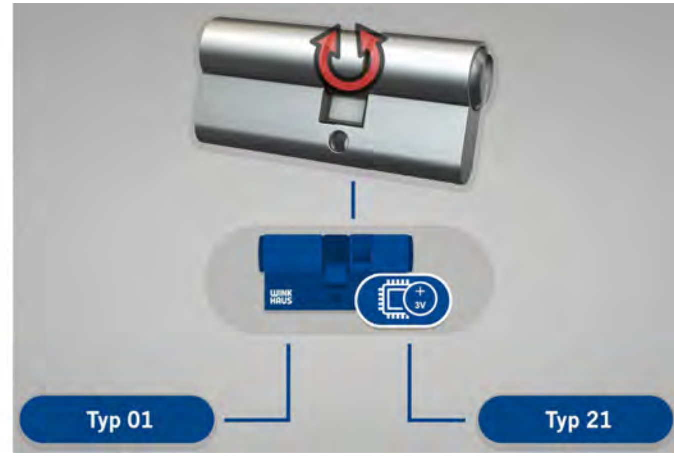


Abb. 23: Zylindertypen

> *Zylinder müssen an das jeweilige Schloss angepasst werden. Für die richtige Auswahl des Zylinders muss festgestellt werden, ob der Schließbart des alten Zylinders bei abgezogenem Schlüssel frei drehbar oder nicht drehbar ist.*

Voraussetzung:

- Alter Zylinder wurde ausgebaut.
  - *Kapitel 4.1 „Alten Zylinder ausbauen“ auf Seite 40*

Versuchen, den Schließbart zu drehen

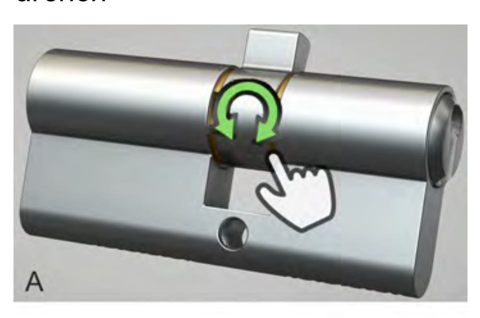




Abb. 24: Zylindertyp bestimmen

1. Schlüssel aus dem alten Zylinder ziehen.
2. Versuchen, den Schließbart von Hand zu drehen.

   ⇨ Wenn der Schließbart frei drehbar ist (A), können die Zylinder Typ 04, Typ 04 MK und Typ 05 eingebaut werden.

   Wenn der Schließbart nicht drehbar ist (B), können die Zylinder Typ 01 und Typ 21 eingebaut werden.

4.3 Zylinderlänge bestimmen



Die Abmessungen der einzelnen Zylinder sind in den technischen Daten gelistet. Die Länge der Zylinder kann je nach Zylindertyp in Schritten von 5 mm einseitig oder beidseitig erhöht werden.

– *Kapitel 1.5 „Zylinder“ auf Seite 21*
– *„Technische Daten“ auf Seite 123*

Die Länge des einzubauenden Zylinders kann auf zwei Weisen bestimmt werden:

- Alten Zylinder ausmessen.
- Tür inklusive Beschlag ausmessen.

Beide Vorgehensweisen werden in der Folge beschrieben.



Wenn möglich, sollte der alte Zylinder ausgemessen werden.

Zylinderlänge durch Ausmessen des alten Zylinders bestimmen

Sonderwerkzeug: ■ Zollstock

Voraussetzung:

- Alter Zylinder wurde ausgebaut.
  – *Kapitel 4.1 „Alten Zylinder ausbauen“ auf Seite 40*

Zylinder ausmessen

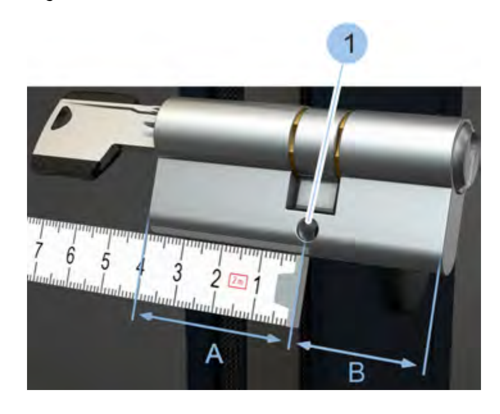


Abb. 25: Alten Zylinder ausmessen

1. Mit einem Zollstock die Entfernung zwischen Zylinderkante und dem Mittelpunkt der Bohrung (1) der Stulpschraube messen. Den gemessenen Wert (A) notieren.
2. Mit einem Zollstock die Entfernung zwischen Zylinderkante und dem Mittelpunkt der Bohrung (1) der Stulpschraube messen. Den gemessenen Wert (B) notieren.

   ⇨ Das Innen- (B) und Außenmaß (A) des Zylinders wurde ermittelt.
3. 

   HINWEIS!
   Erhöhte Einbruchgefahr durch falsche Zylinderlänge!

   Neuen Zylinder so auswählen, dass der Zylinder max. 3 mm über den Beschlag hinaussteht.

Zylinderlänge durch Ausmessen der Tür bestimmen

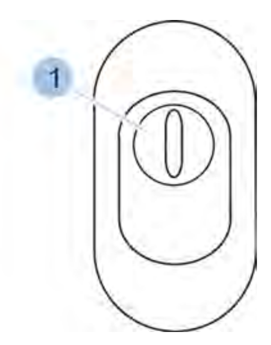



Abb. 26: Ziehschutzbeschlag Außenansicht

1 Ziehschutz-Plättchen

Fehlerpotential bem Ausmessen von Zylindern an Ziehschutzbeschlägen und Probleme beim Einstecken des Schlüssels von der Außenseite!

Ziehschutzbeschläge sichern den mechanischen Zylinder gegen Kernziehversuche von Einbrechern. Beim blueCompact Zylinder wird konstruktionsbedingt kein Zylinderkern, wie in der Mechanik bekannt, genutzt. Daher kann auf einen Kernziehschutz verzichtet werden. In der Regel lässt sich das Kernziehplättchen bei demontiertem Beschlag einfach entfernen. Alternativ informiert der Fachhandel über mögliche Alternativen zum vorhandenen Schutzbeschlag.

Zylinder, die an Ziehschutzbeschlägen zum Einsatz kommen, müssen in der Regel auf andere Weise ausgemessen werden. Bei Problemen Fachunternehmen hinzuziehen.

➪ „Zylinderlänge durch Ausmessen des alten Zylinders bestimmen“ auf Seite 42

Sonderwerkzeug:
- Winkel
- Zollstock

Zylinder ausmessen

Das Zylindermaß wird immer inklusive des Beschlags messen.

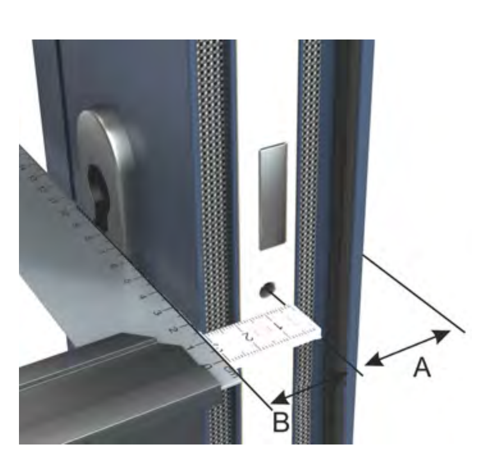
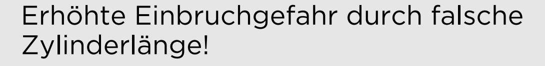


Abb. 27: Zylinder ausmessen

1. Winkel an den inneren Türbeschlag anlegen.
2. Mit einem Zollstock die Entfernung zwischen Winkelkante und dem Mittelpunkt der Bohrung der Stulpschraube messen. Den gemessenen Wert (B) notieren.
3. Winkel an den äußeren Türbeschlag anlegen.
4. Mit einem Zollstock die Entfernung zwischen Winkelkante und dem Mittelpunkt der Bohrung der Stulpschraube messen. Den gemessenen Wert (A) notieren.

   ⇨ Das Innen- (B) und Außenmaß (A) des Zylinders wurde ermittelt.
5. 
   

   HINWEIS!
   Erhöhte Einbruchgefahr durch falsche Zylinderlänge!

   Neuen Zylinder so auswählen, dass der Zylinder max. 3 mm über den Beschlag hinaussteht.

4.4 Alten Zylinder einbauen

Wenn der Zylindertyp und die Maße des neuen Zylinders bestimmt wurden, kann der alte Zylinder wieder eingebaut werden, bis der neue Zylinder vorliegt.

Sonderwerkzeug: ■ Schraubendreher

Voraussetzungen:

- Zylindertyp wurde bestimmt.
  - *Kapitel 4.2 „Zylindertyp bestimmen“ auf Seite 41*
- Alter Zylinder wurde ausgemessen.
  - *Kapitel 4.3 „Zylinderlänge bestimmen“ auf Seite 42*
- Neuer Zylinder liegt noch nicht vor.

Zylinder einsetzen

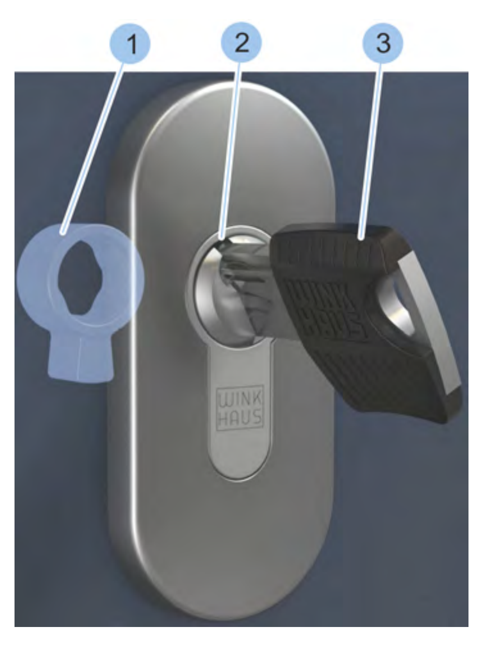


Abb. 28: Schließbart in Nullstellung bringen

1. Schlüssel (3) in den Schließkanal (2) stecken.
2. Schließbart durch Drehen des Schlüssels in Nullstellung (1) bringen.
3. 

   HINWEIS!
   Sachschäden durch gewaltsam eingebrachten Zylinder!

   Zylinder (2) von der Türinnenseite einschieben. Bei klemmendem Zylinder (2) vorsichtig am Schlüssel (3) rütteln und Zylinder (2) einschieben. Bei weitergehenden Problemen Fachunternehmen kontaktieren.

Schließbart ausrichten



Abb. 29: Schließbart ausrichten

4.



HINWEIS!
Verringerte Einbruchsicherheit durch falsch ausgerichteten Schließbart!

Schlüssel in senkrechte Position drehen.

⇨ Der Schließbart (1) steht in Richtung der Türbandseite.

Zylinder festschrauben

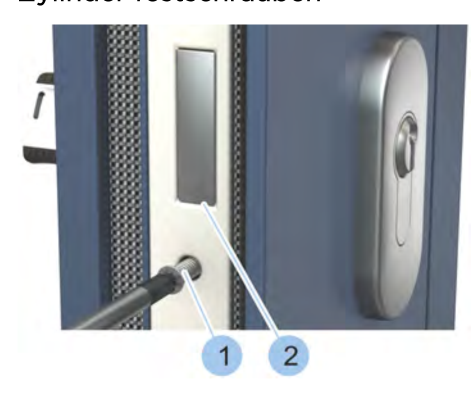


Abb. 30: Stulpschraube anziehen

5.



HINWEIS!
Sachschäden durch ungerade eingeschraubte Stulpschraube!

Stulpschraube (1) mit Schraubendreher gerade in das Gewinde des Zylinders eindrehen.

6.



HINWEIS!
Sachschäden durch zu hohe Schraubenanzugsmomente!

Stulpschraube (1) mit Schraubendreher handfest anziehen.

⇨ Der Zylinder ist eingebaut.

Funktionstest durchführen

7. Bei geöffneter Tür die Tür „abschließen“.

⇨ Der Riegel (2) des Schlosses fährt aus.

8. Bei geöffneter Tür die Tür „aufschließen“.

⇨ Der Riegel (2) des Schlosses fährt ein.

4.5 Zylindereinbau vorbereiten

Stulpschraube kürzen



HINWEIS!

Sachschäden durch zu lange Stulpschraube!

Eine zu lange Stulpschraube kann Glaselemente der Tür beschädigen oder zerstören.

– Benötigte Länge der Stulpschraube messen und ggfs. mit Metallsäge kürzen, ohne das Gewinde der Stulpschraube oder der Gewindebohrung am Zylinder zu beschädigen.



HINWEIS!

Erhöhte Einburchgefahr durch falsche oder falsch montierte Ziehschutzbeschläge!

Ziehschutzbeschläge sichern den Zylinder gegen Abziehversuche von Einbrechern. Falsche oder falsch montierte Ziehschutzbeschläge verringern die Einbruchsicherheit.

– Wenn Ziehschutzbeschläge montiert werden sollen, muss vorher ein Fachhändler kontaktiert werden, um den richtigen Ziehschutzbeschlag auszuwählen.

Sonderwerkzeug:
- Metallsäge
- Zollstock

Stulpschraubenmaß messen

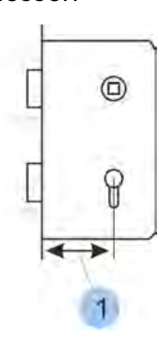


Abb. 31: Dornmaß ausmessen

1.



Die Zylinder werden mit einer Standard-Stulpschraube (Länge 85 mm) ausgeliefert.

Dornmaß (1) ausmessen.

2. Zum Dornmaß (1) 1 cm addieren.

3.



HINWEIS!

Sachschäden durch Beschädigung des Gewindes der Stulpschraube!

Beigelegte Stulpschraube ggf. auf das errechnete Maß kürzen, ohne das Gewinde der Stulpschraube zu beschädigen.



Der Schließbart der Zylinder ist 8-fach verstellbar.

Um den Zylindereinbau vorzubereiten, kann der Schließbart in die gewünschte Stellung gebracht werden.

Sonderwerkzeug: ■ Auslösenadel (z. B. aufgebogene Büroklammer)

Schließbart verstellen

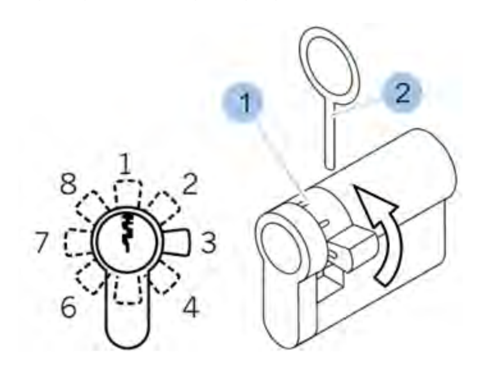


Abb. 32: Schließbart verstellen

1. Druckbolzen (1) mit Auslösenadel eindrücken.
2. Schließbart drehen.
   ⇨ Der Druckbolzen rastet selbstständig ein.
3. 

   HINWEIS!
   Verringerte Einbruchsicherheit durch falsch ausgerichteten Schließbart!

   Schritte 1 und 2 wiederholen, bis der Schließbart in der gewünschten Stellung steht. Nach dem Schließvorgang des eingebauten Zylinders muss der Schließbart zur Türbandseite stehen.

4.6 Zylinder Typ 01, Typ 02, Typ 04, Typ 04 MK und Typ 05 einbauen



Folgende Zylinder werden auf die gleiche Weise wie der Typ 01 eingebaut:

- *Typ 02*
- *Typ 04*
- *Typ 04 MK*
- *Typ 05*

Typ 04 und Typ 04 MK können wegen der Knäufe nur von innen eingebaut werden.

Typ 05 besitzt eine Zylinderseite mit rein mechanischer Funktion. Sie ist an der roten Markierung unterhalb des Schließkanals erkennbar. Diese Seite muss nach innen verbaut werden.

Zylinder Typ 01 einbauen

Voraussetzungen:

- Alter Zylinder wurde ausgebaut.
  - *Kapitel 4.1 „Alten Zylinder ausbauen“ auf Seite 40*
- Neuer Zylinder wurde entsprechend dem Typ und den Abmessungen ausgewählt.
  - *Kapitel 4.2 „Zylindertyp bestimmen“ auf Seite 41*
  - *Kapitel 4.3 „Zylinderlänge bestimmen“ auf Seite 42*
- Stulpschraube wurde kontrolliert und, falls nötig, gekürzt.
  - *Kapitel 4.5 „Zylindereinbau vorbereiten“ auf Seite 46*

Zylinder einsetzen



Abb. 33: Zylinder einsetzen

1. Schlüssel (3) in den Schließkanal (2) stecken.
2. Schließbart (1) durch Drehen des Schlüssels (3) in Nullstellung bringen.
3. 

   HINWEIS!
   Sachschäden durch gewaltsam eingebrachten Zylinder und falschen Einbau des Zylinders!

   Zylinder mit Magnetschutz (5) zur Außenseite in den Profilkanal (4) einsetzen. Bei klemmendem Zylinder vorsichtig am Schlüssel rütteln und Zylinder einschieben. Bei weitergehenden Problemen Fachunternehmen kontaktieren.

Schließbart ausrichten



Abb. 34: Schließbart ausrichten

4. 

   HINWEIS!
   Verringerte Einbruchsicherheit durch falsch ausgerichteten Schließbart!

   Schlüssel in senkrechte Position drehen.

   ⇨ Der Schließbart (1) steht in Richtung der Türbandseite.

   „Übersicht und Begriffserklärung“ auf Seite 39

Zylinder festschrauben

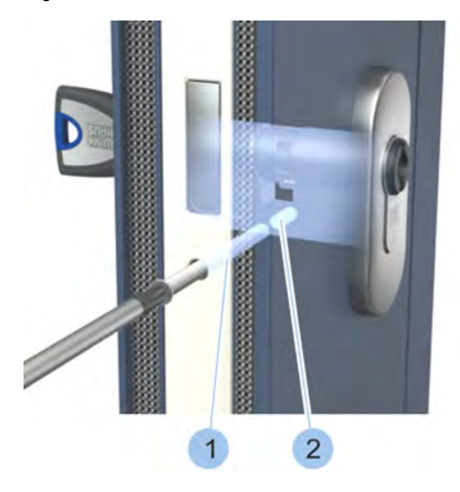
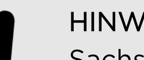


Abb. 35: Stulpschraube einschrauben

5.



HINWEIS!
Sachschäden durch ungerade eingeschraubte Stulpschraube!

Stulpschraube (1) mit Schraubendreher gerade in das Gewinde (2) des Zylinders einschrauben.

6.



HINWEIS!
Sachschäden durch zu hohe Schraubenanzugsmomente!

Stulpschraube (1) mit Schraubendreher handfest anziehen.

⇨ Der Zylinder ist eingebaut.

Funktionstest durchführen



Abb. 36: Zylinder schließen

7. Bei geöffneter Tür die Tür „abschließen“.

⇨ Der Riegel (1) des Schlosses fährt aus.

8. Bei geöffneter Tür die Tür „aufschließen“.

⇨ Der Riegel (1) des Schlosses fährt ein.

4.7 Zylinder Typ 21 und Typ 22 einbauen



Folgender Zylinder wird auf die gleiche Weise wie der Typ 21 eingebaut:

- *Typ 22*

Voraussetzungen:

- Alter Zylinder wurde ausgebaut.
  - ↳ *Kapitel 4.1 „Alten Zylinder ausbauen“ auf Seite 40*
- Neuer Zylinder wurde entsprechend dem Typ und den Abmessungen ausgewählt.
  - ↳ *Kapitel 4.2 „Zylindertyp bestimmen“ auf Seite 41*
  - ↳ *Kapitel 4.3 „Zylinderlänge bestimmen“ auf Seite 42*
- Stulpschraube wurde kontrolliert und, falls nötig, gekürzt.
  - ↳ *Kapitel 4.5 „Zylindereinbau vorbereiten“ auf Seite 46*

Zylinder einsetzen

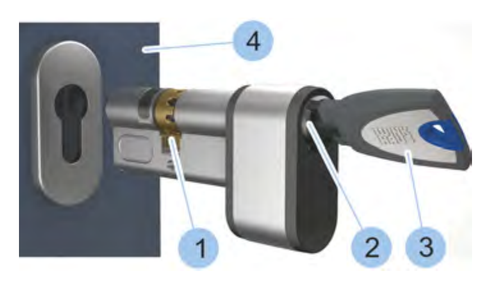


Abb. 37: Zylinder einsetzen

1. Schlüssel (3) in den Schließkanal (2) auf der Batteriefachseite stecken.
2. Schließbart (1) durch Drehen des Schlüssels (3) in Nullstellung bringen.
3. 

   HINWEIS!
   Sachschäden durch gewaltsam eingebrachten Zylinder!

   Zylinder von der Türinnenseite (4) einschieben. Bei klemmendem Zylinder vorsichtig am Schlüssel rütteln und Zylinder einschieben. Bei weitergehenden Problemen Fachunternehmen kontaktieren.

Schließbart ausrichten

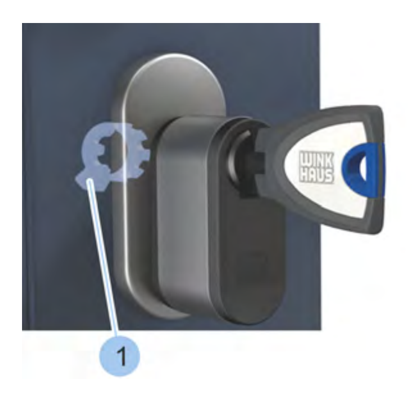


Abb. 38: Schließbart ausrichten

4. 

   HINWEIS!
   Verringerte Einbruchsicherheit durch falsch ausgerichteten Schließbart!

   Schlüssel in senkrechte Position drehen.

   ⇨ Der Schließbart (1) steht in Richtung der Türbandseite.

   ↳ *„Übersicht und Begriffserklärung“ auf Seite 39*

Zylinder festschrauben

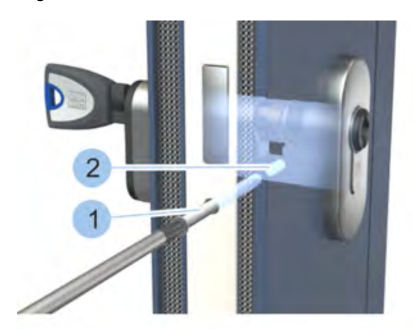


Abb. 39: Zylinder festschrauben

5.



HINWEIS!
Sachschäden durch ungerade eingeschraubte Stulpschraube!

Stulpschraube (1) mit Schraubendreher gerade in das Gewinde (2) des Zylinders eindrehen.

6.



HINWEIS!
Sachschäden durch zu hohe Schraubenanzugsmomente!

Stulpschraube (1) mit Schraubendreher handfest anziehen.

⇨ Der Zylinder ist eingebaut.

Funktionstest durchführen



Abb. 40: Funktionstest durchführen

7. Bei geöffneter Tür die Tür „abschließen".

⇨ Der Riegel (1) des Schlosses fährt aus.

8. Bei geöffneter Tür die Tür „aufschließen".

⇨ Der Riegel (1) des Schlosses fährt ein.

5 App installieren



Die App ist kostenlos!

Voraussetzungen:

- Benutzer ist im Downloadportal angemeldet.
- Es besteht eine Internetverbindung mit dem Smartphone.

App auf dem Smartphone installieren

1. Downloadportal öffnen.
2. Nach *„Winkhaus“* suchen.
3. blueCompact-App herunterladen.
4. blueCompact-App installieren.
5. Falls nötig, im Downloadportal anmelden.

   ⇨ Die blueCompact-App wird auf dem Display angezeigt und kann gestartet werden.



Abb. 41: QR-Code App Store



Abb. 42: QR-Code Google Play Store

6 Schließsystem verwalten

6.1 Masterkey initialisieren

Voraussetzung:

- Bluetooth-Verbindung des Smartphones wurde eingeschaltet.

Masterkey auswählen

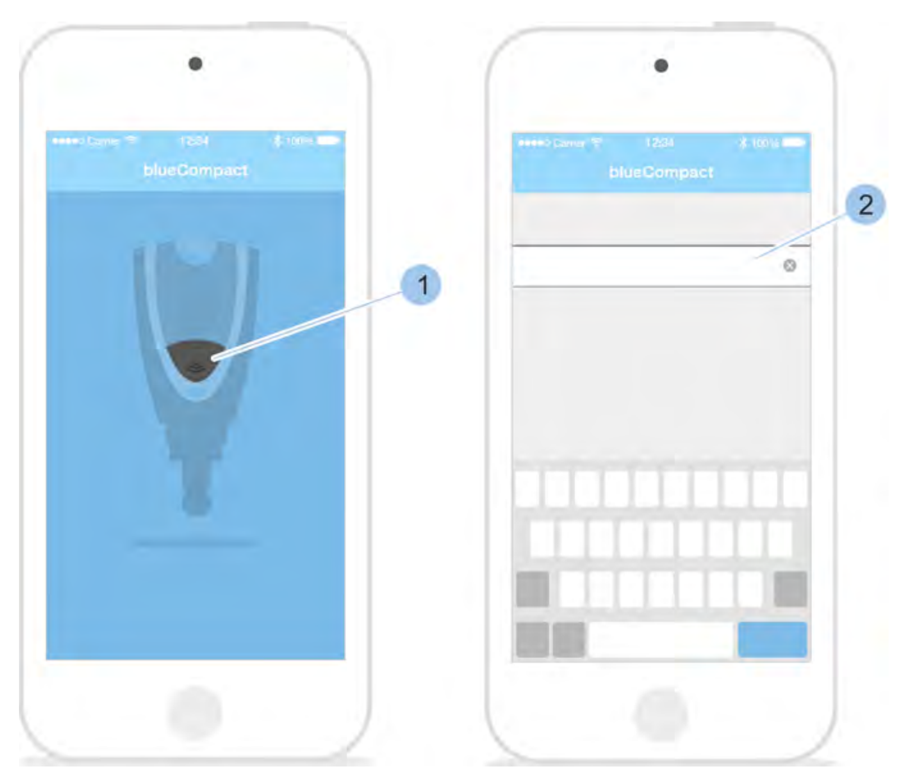


Abb. 43: Masterkey initialisieren

1. App starten.
2. Aktiven Schlüssel auswählen, der als Masterkey verwendet werden soll.
3. Taster (1) drücken.
   ⇨ Der aktive Schlüssel wird aktiviert und mit der App verbunden. Der Schlüssel kann initialisiert werden.
4. PUK-Code (2) eingeben und bestätigen.

Passwort eingeben

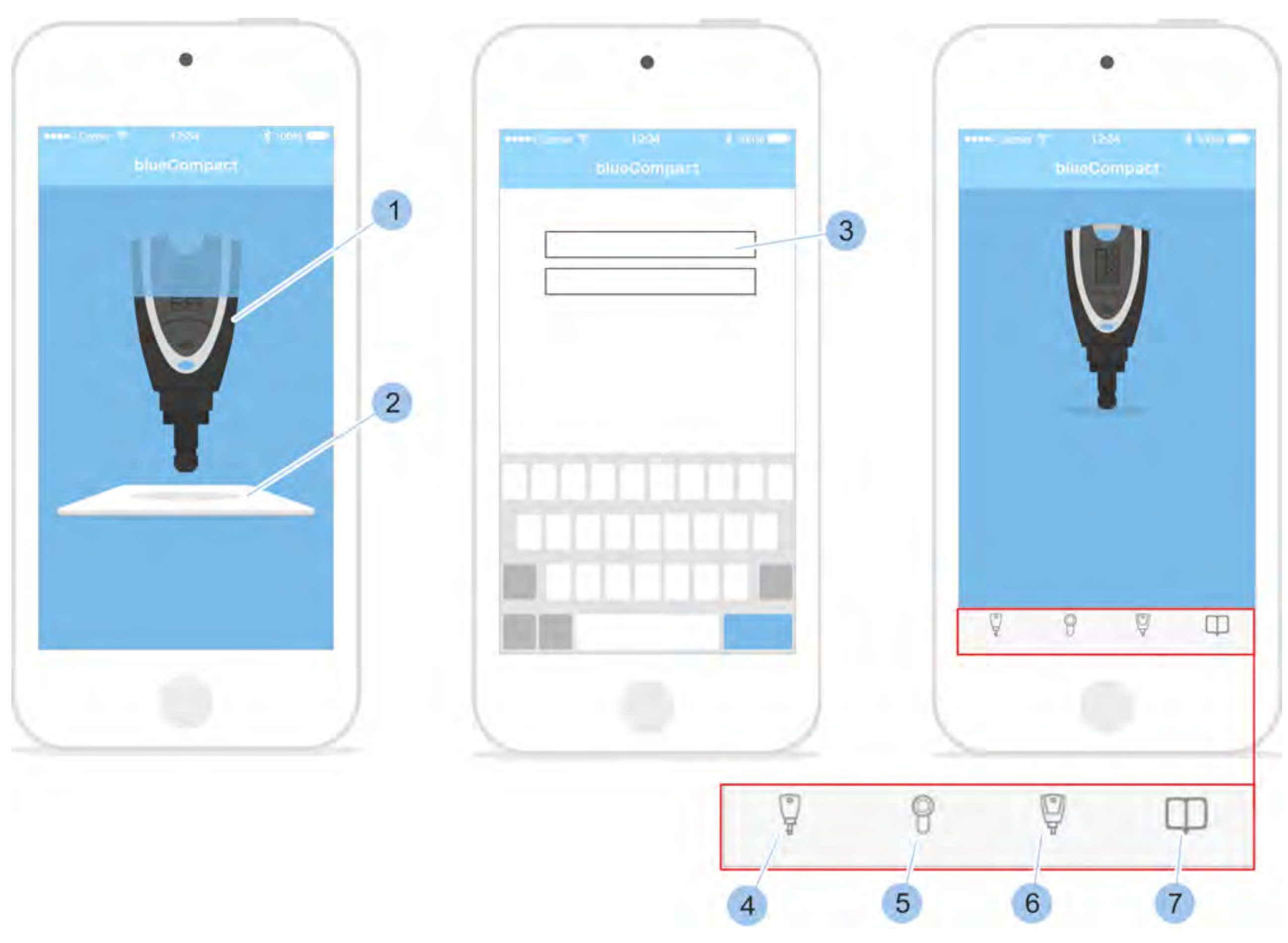


Abb. 44: Passwort eingeben

5. Masterkey (1) mittig auf der Aktivierungskarte (2) platzieren.

6. Eigenes Passwort (3) erstellen und bestätigen.

   ⇨ Der Masterkey wurde aktiviert und in der Menüleiste können das *Schlüsselmenü* (4), das *Zylindermenü* (5), das *Masterkeymenü* (6) und das Menü *Anleitungen* (7) aufgerufen werden.

6.2 Anmelden

Voraussetzungen:

- Bluetooth-Verbindung des Smartphones wurde eingeschaltet.
- Masterkey wurde initialisiert.
  - Kapitel 6.1 „Masterkey initialisieren“ auf Seite 55

Masterkey anmelden

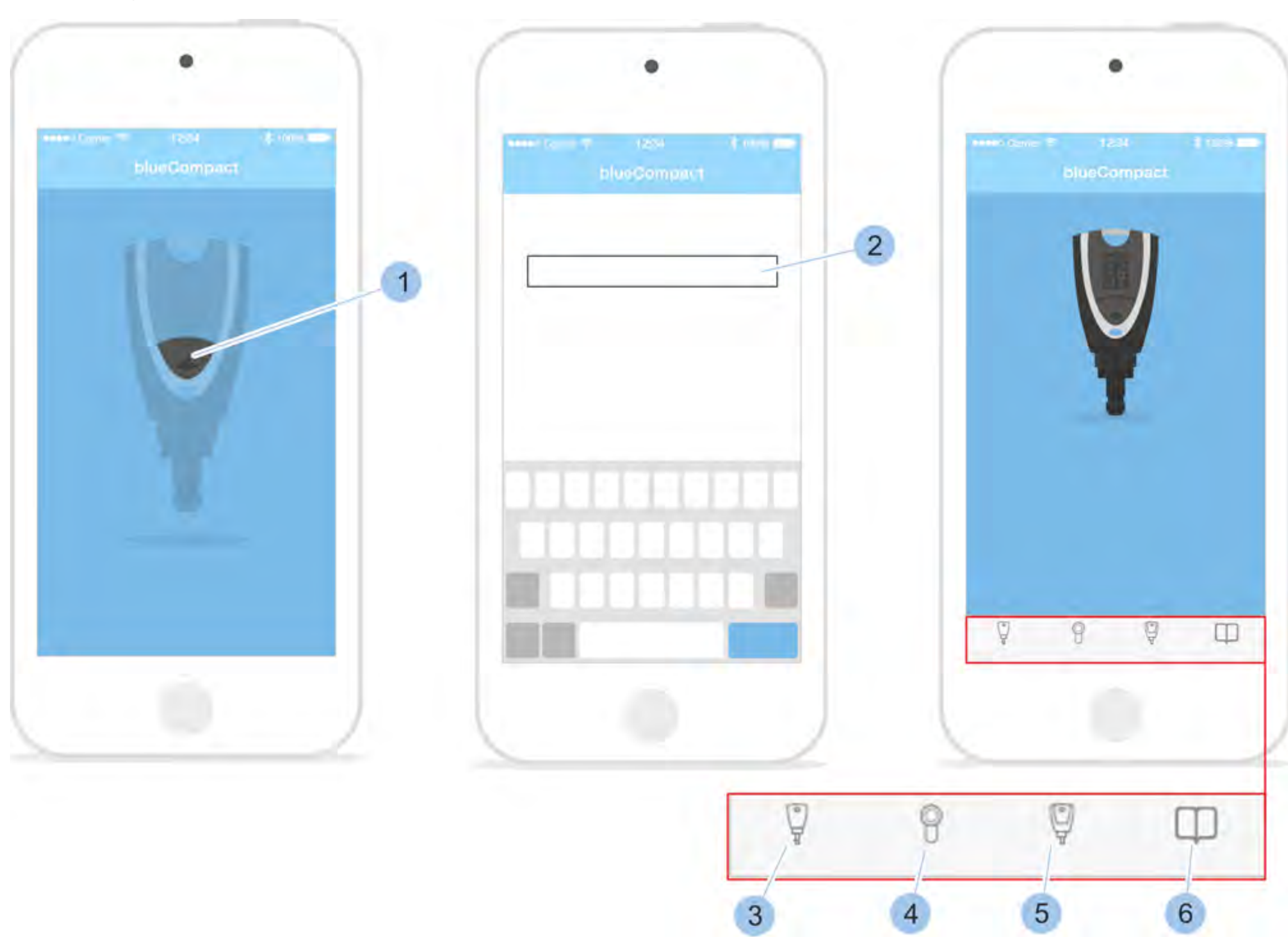


Abb. 45: Anmelden

1. App starten.
2. Taster (1) drücken.
   ⇨ Der Masterkey wird aktiviert und mit der App verbunden.
3. Passwort (2) eingeben und bestätigen.
4. Der Masterkey wird mit der App verbunden und in der Menüleiste können das *Schlüsselmenü* (3), das *Zylindermenü* (4), das *Masterkeymenü* (5) und das Menü *Anleitungen* (6) aufgerufen werden.

6.3 Schlüssel einfügen und verwalten

6.3.1 Schlüssel in das Schließsystem einfügen

Schlüssel einbinden

Voraussetzung:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.

Schlüssel mit Masterkey verbinden

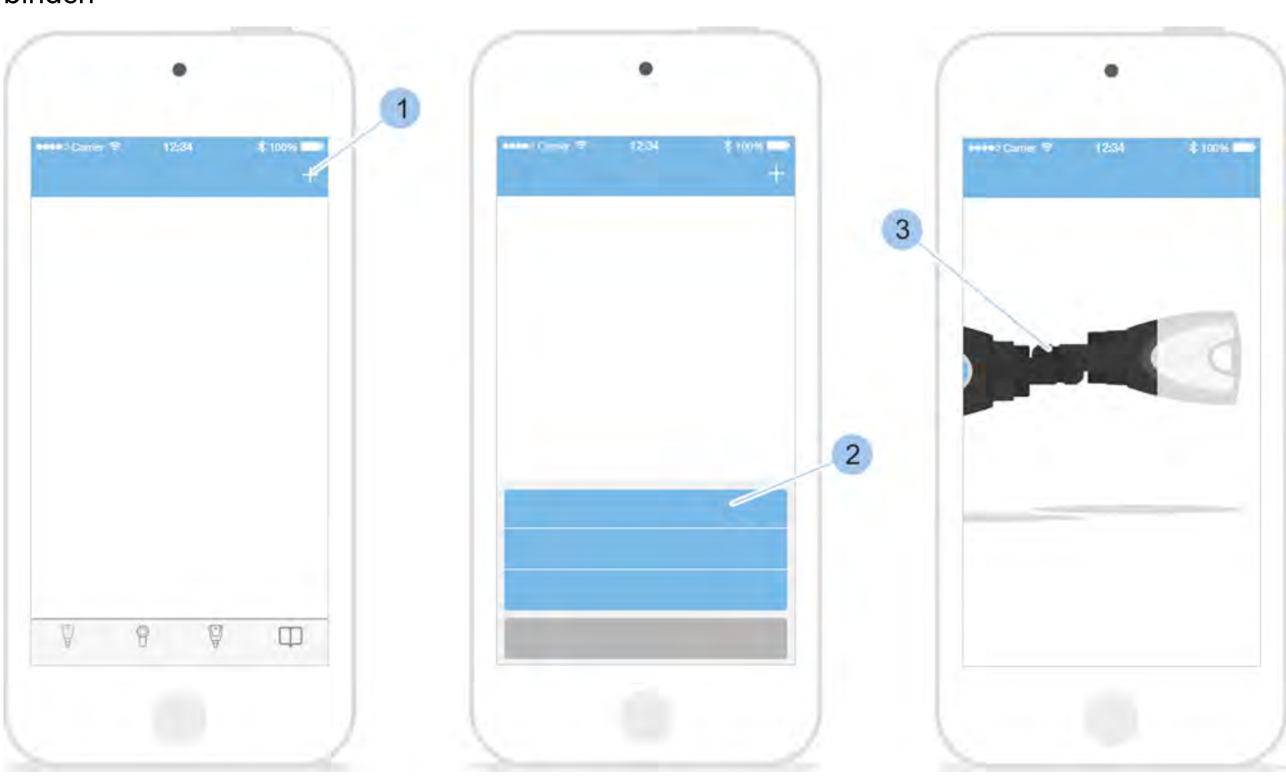


Abb. 46: Schlüssel einbinden

1. *„Schlüsselmenü“* aufrufen.
2. Im *„Schlüsselmenü“* auf „+“ (1) tippen.
3. Auf *„Schlüssel einfügen“* (2) tippen.
4. Masterkey und Schlüssel in den Adapter stecken oder von Hand zusammenführen (3).

Schlüsselspezifikationen eingeben

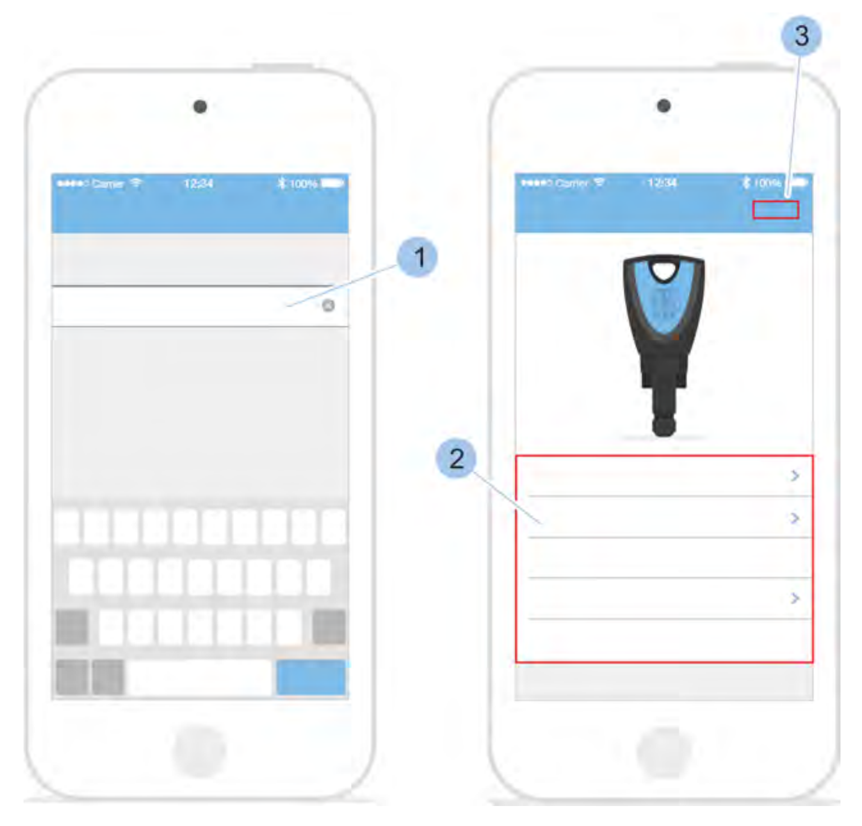


Abb. 47: Schlüssel benennen

5. Schlüssel benennen (1).
6. Angaben (2) zum Schlüssel prüfen.
7. Angaben bestätigen (3).
   ⇨ Der Schlüssel wurde ins Schließsystem eingefügt.

6.3.2 Schlüssel verwalten

Voraussetzung:

- Benutzer befindet sich im *Schlüsselmenü*.

Schlüssel auswählen

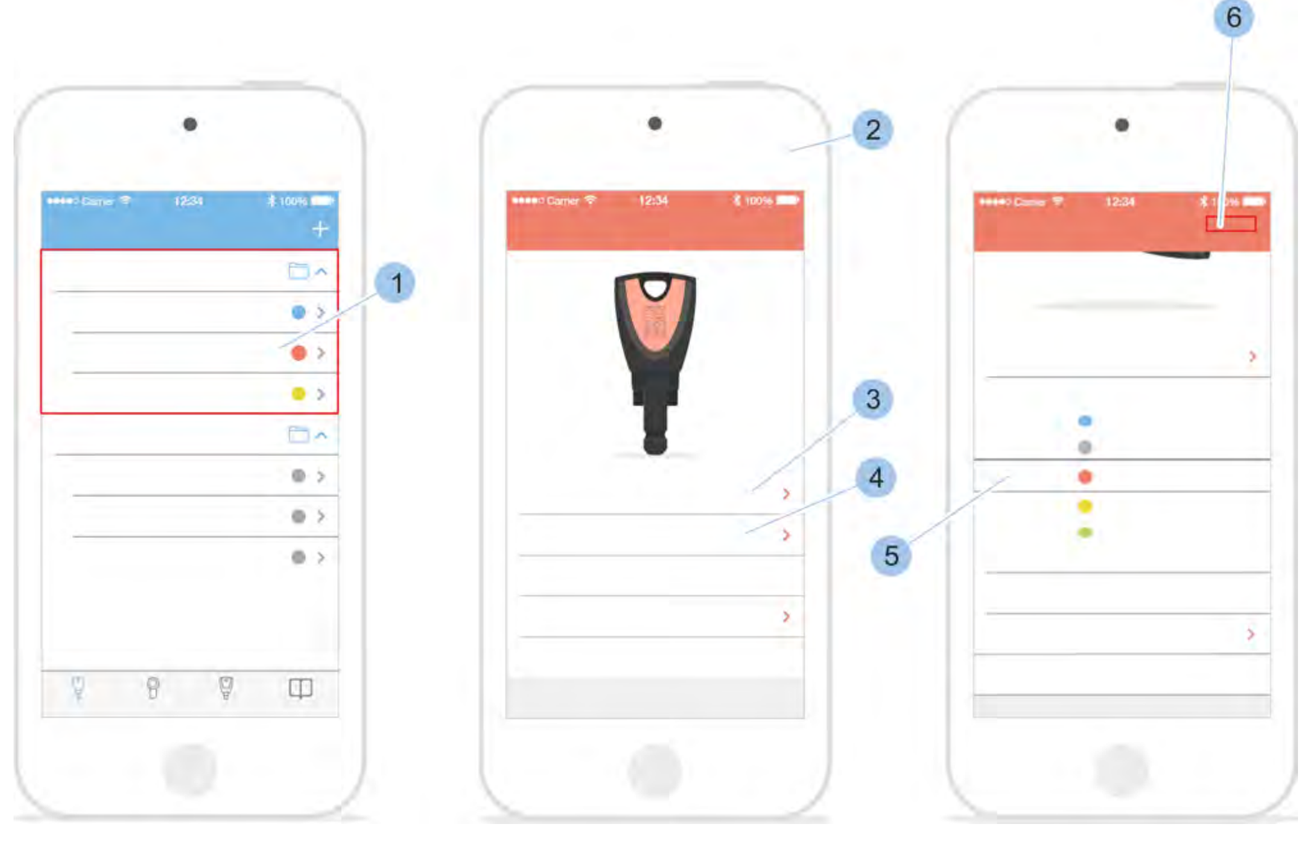


Abb. 48: Schlüssel verwalten

1. *Schlüsselgruppen machen das Verwalten von Schlüsseln übersichtlicher. In Schlüsselgruppen können beispielsweise Schlüssel für bestimmte Personengruppen wie Familie oder Firmenmitarbeiter organisiert werden.*

   Schlüssel (1) auswählen.

   ⇨ Die Schlüsseldetails werden angezeigt (2).
2. Auf den Namen des Schlüssels (3) tippen.
3. Schlüssel umbenennen.
4. Auf die Farbe des Schlüssels tippen (4).
5. Farbe (5) des Schlüssels auswählen.
6. Angaben bestätigen (6).

6.3.3 Schlüssel identifizieren

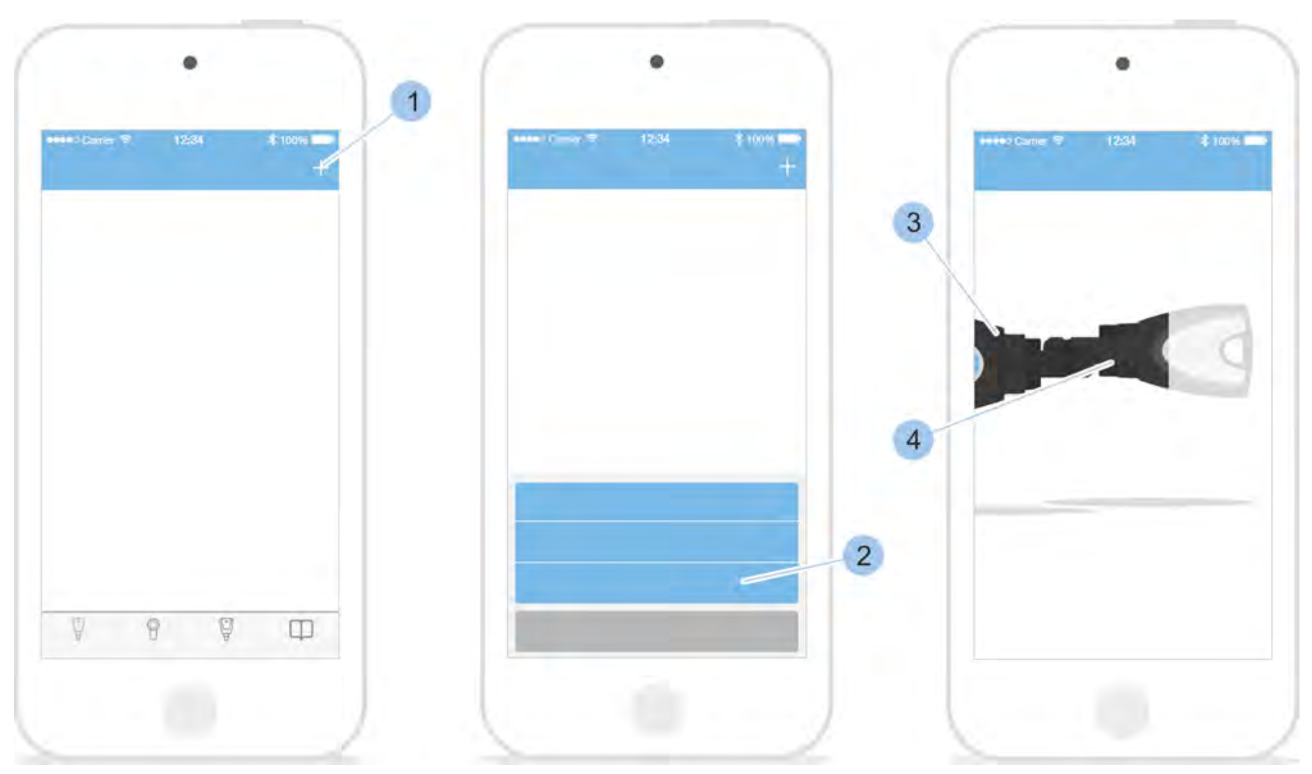


Abb. 49: Schlüssel identifizieren

Voraussetzung:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.

Schlüssel anzeigen

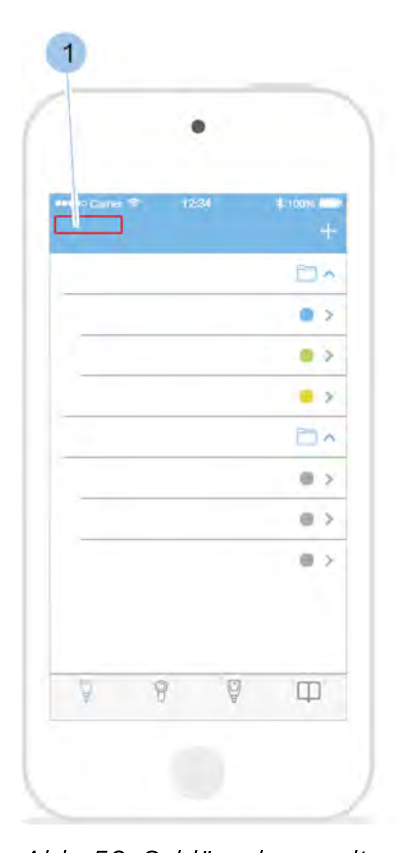
1. Schlüsselmenü aufrufen.
2. Im Schüsselmenü auf „+“ (1) tippen.
3. Auf „Schlüssel identifizieren“ (2) tippen.
4. Masterkey (3) und Schlüssel (4) in den Adapter stecken oder von Hand zusammenführen.

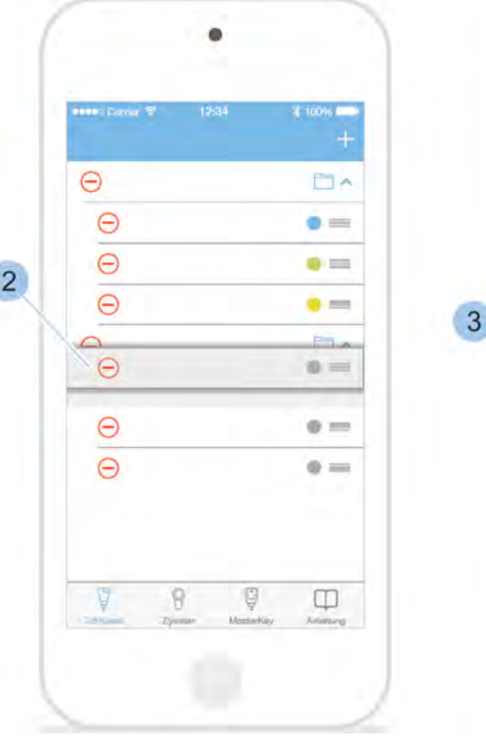
   ⇨ Nach dem Lesen des Schlüssels werden die Schlüsselspezifikationen angezeigt.

6.3.4 Schlüssel löschen

Voraussetzung:

- Benutzer befindet sich im *Schlüsselmenü*.
- Schlüssel hat keine Schließberechtigungen mehr.
  - *Kapitel 6.4.5 „Schließberechtigungen vergeben und entziehen“ auf Seite 67*





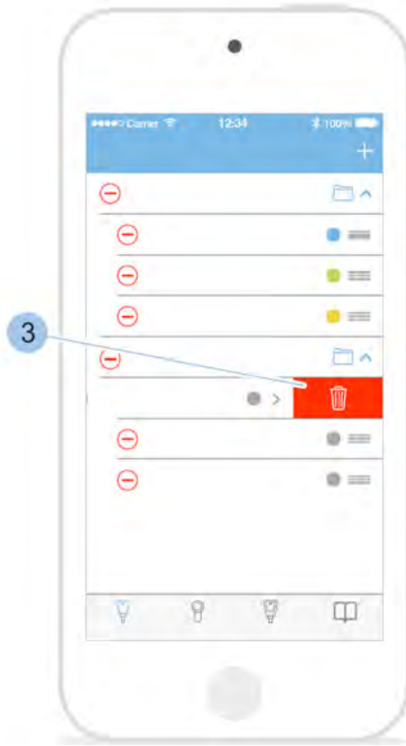


Abb. 50: Schlüssel verwalten

1. Auf *„Bearbeiten“* (1) tippen.
2. In der Zeile des Schlüssels (2), der gelöscht werden soll, nach links wischen.
   ⇨ Der Button (3) zum Löschen des Schlüssels wird angezeigt.
3. Auf den Button (3) tippen.
   ⇨ Der Schlüssel wird gelöscht.

6.4 Zylinder einfügen und verwalten

6.4.1 Zylinder in das Schließsystem einfügen

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.

Zylinder mit Masterkey verbinden

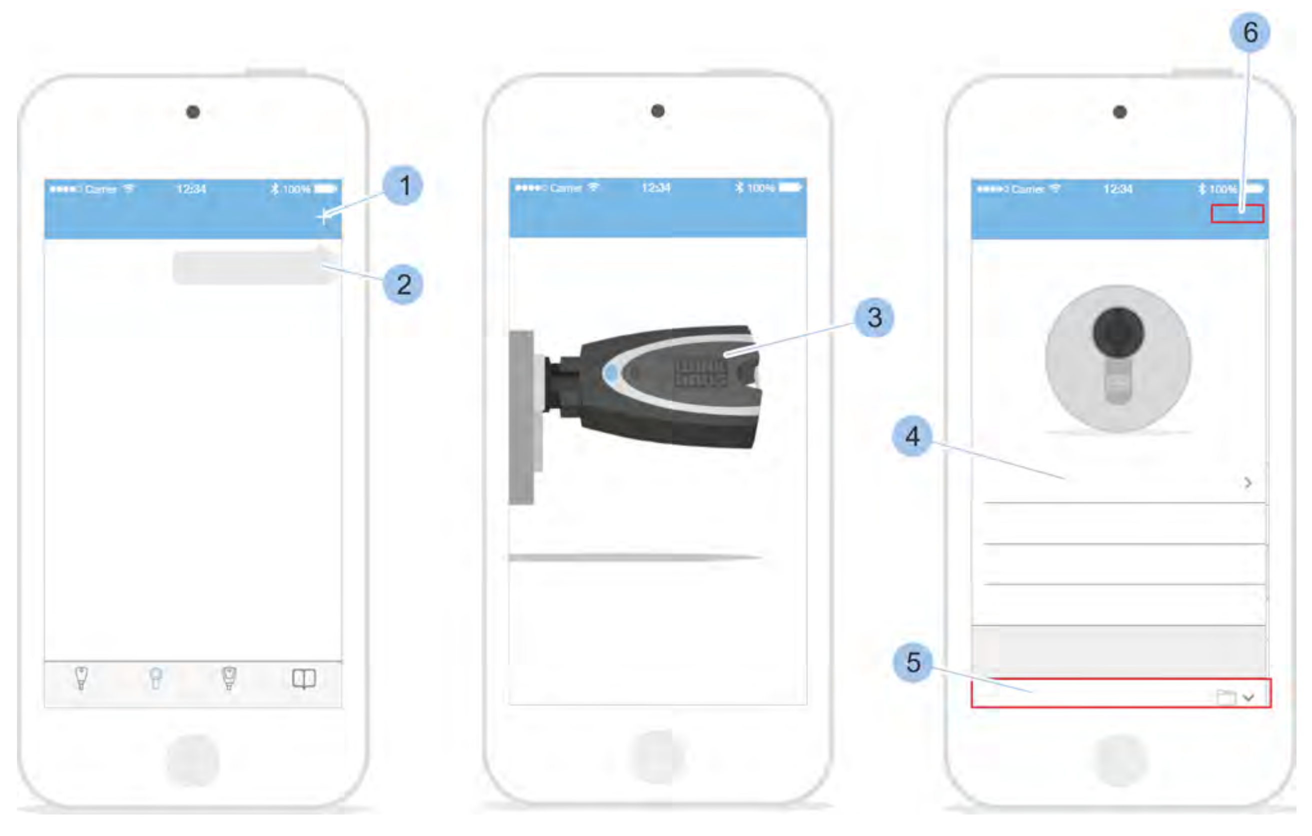


Abb. 51: Zylinder einfügen

1. *„Zylindermenü“* aufrufen.
2. Im *„Zylindermenü“* auf „+“ tippen (1).
3. Auf *„Neuen Zylinder einfügen“* tippen (2).
4. Masterkey (3) in den Zylinder stecken.

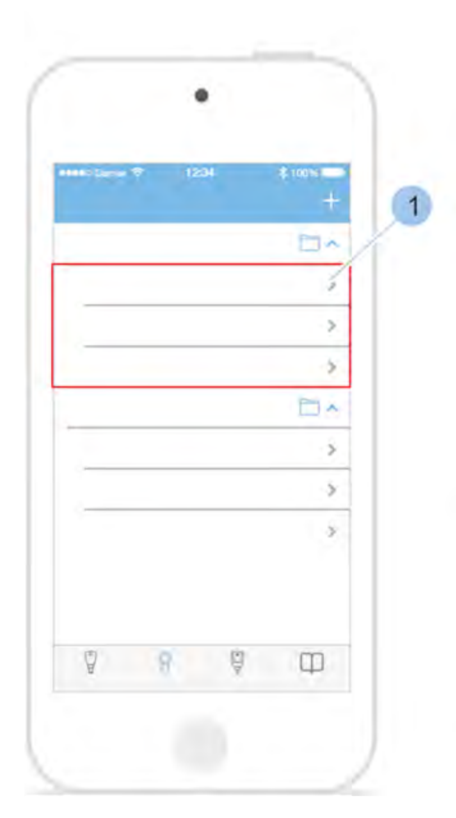
Zylinderspezifikationen eingeben

5. Zylinder benennen (4).
6. Zutrittsberechtigungen vergeben (5).
7. Angaben bestätigen (6).

6.4.2 Zylinder umbenennen

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
- Benutzer befindet sich im *Zylindermenü*.



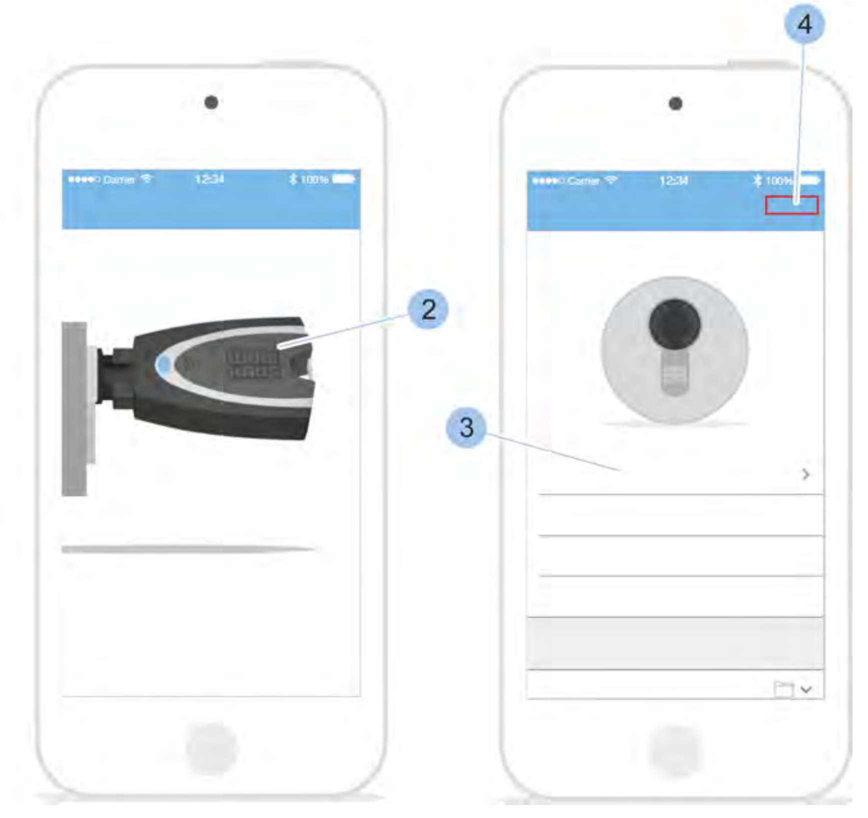


Abb. 52: Zylinder auswählen

1. Zylinder (1) auswählen.
2. Masterkey (2) in Zylinder stecken.
   ⇨ Der Masterkey (2) wird mit dem Zylinder verbunden.
3. Auf den Namen des Zylinders (3) tippen.
4. Zylinder umbenennen.
5. Angabe bestätigen (4).

6.4.3 Zylinder identifizieren

Voraussetzung:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.

Zylinder anzeigen

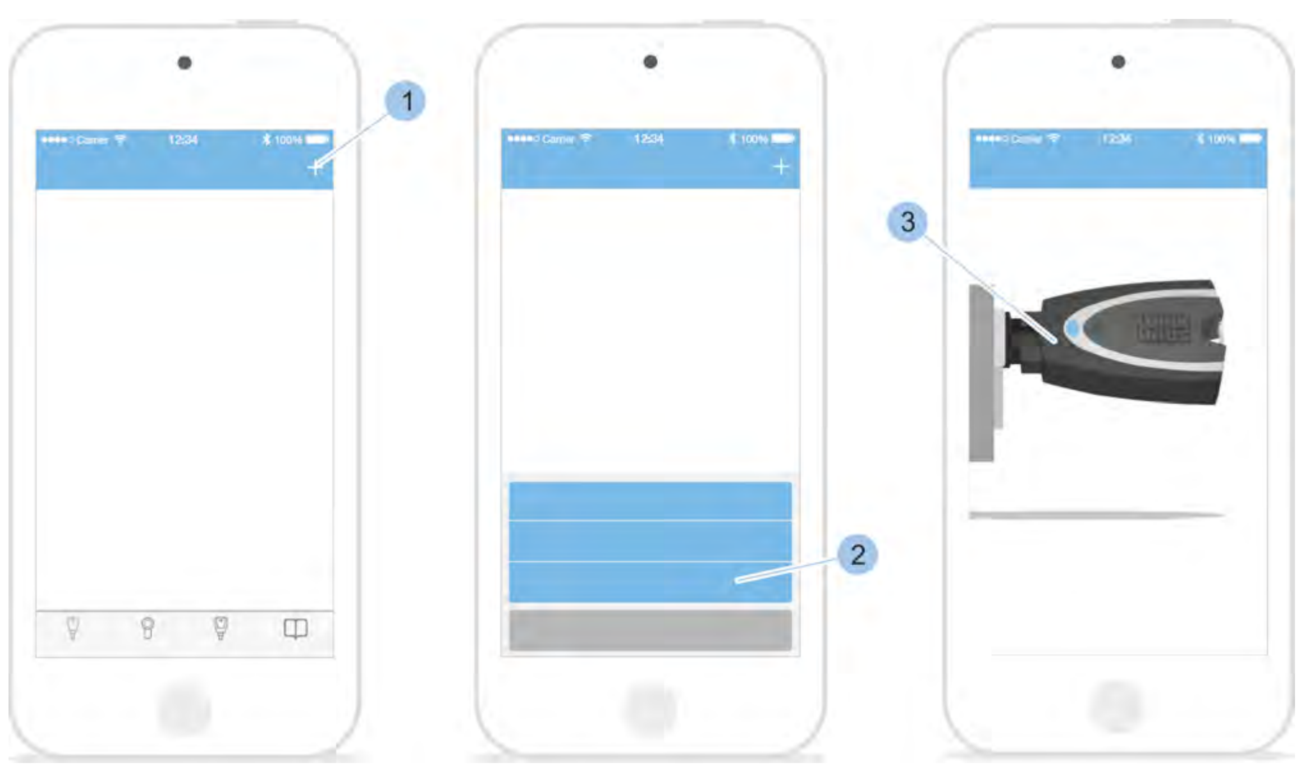


Abb. 53: Zylinder identifizieren

1. *„Zylindermenü“* aufrufen.
2. Im *„Zylindermenü“* auf „+“ (1) tippen.
3. Auf „Zylinder identifizieren“ (2) tippen.
4. Masterkey (3) in den Zylinder stecken.
   ⇨ Nach dem Lesen des Zylinders werden die Zylinderspezifikationen angezeigt.

6.4.4 Batteriezustand des Zylinders kontrollieren

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
- Benutzer befindet sich im *Zylindermenü*.

Zylinderübersicht aufrufen

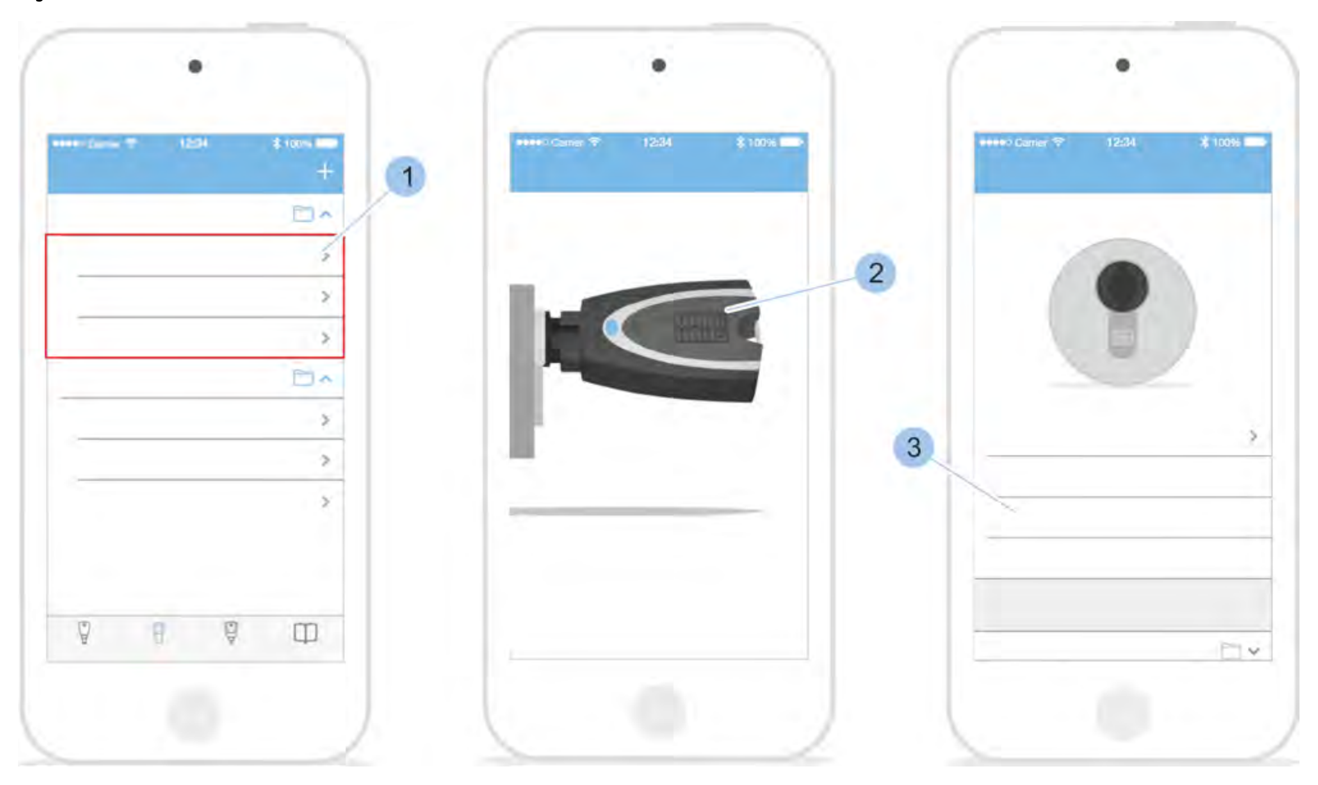


Abb. 54: Batterie des Zylinders kontrollieren

1. Zylinder (1) auswählen
2. Masterkey (2) in den Zylinder stecken.
   ⇨ Der Masterkey (2) wird mit dem Zylinder verbunden und die Übersicht des Zylinders wird angezeigt.
3. Batteriezustand des Zylinders kontrollieren (3). Batterie bei der Anzeige „schlecht“ oder „wechseln“ wechseln.

   Kapitel 9.2 „Batterien wechseln“ auf Seite 93

6.4.5 Schließberechtigungen vergeben und entziehen

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
- Benutzer befindet sich im *Zylindermenü*.

Masterkey mit Zylinder verbinden

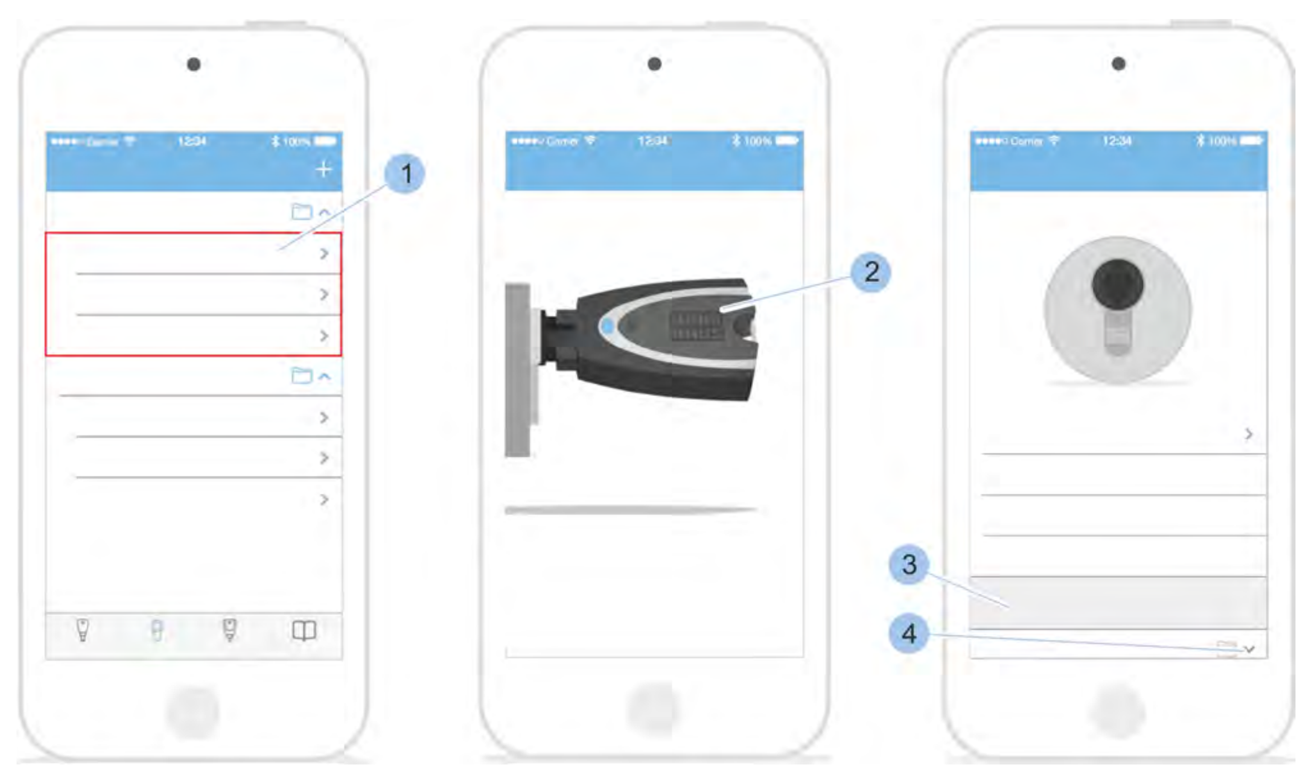


Abb. 55: Zylinder auswählen

1. Zylinder (1) auswählen.
2. Masterkey (2) in den Zylinder stecken.
   ⇨ Der Masterkey (1) wird mit dem Zylinder verbunden und die Übersicht des Zylinders angezeigt.

Schließberechtigungen verwalten

3. Unter *„Zutrittsberechtigungen“* (3) auf die gewünschte Schlüsselgruppe (4) tippen.



Abb. 56: Schließberechtigungen regeln

⇨ Die Schlüssel (2) der Schlüsselgruppe (1) werden angezeigt.

4. Zugangserlaubnisse für die Schlüssel (2) vergeben oder entziehen.

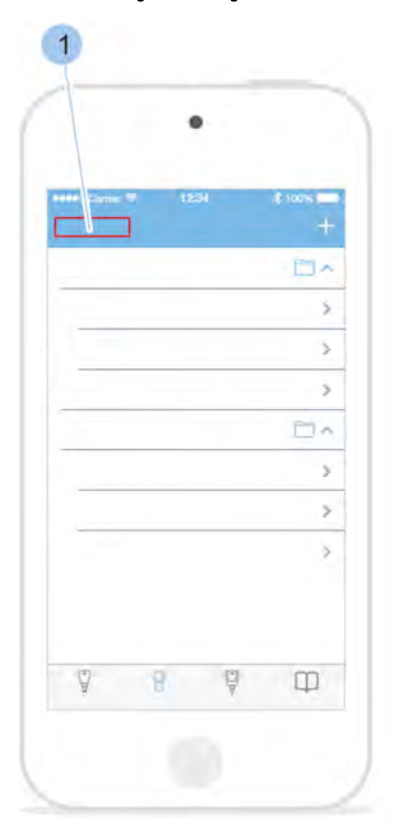
5. Änderung der *„Zutrittsberechtigungen“* bestätigen (3).

6.4.6 Zylinder aus dem Schließsystem löschen

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
- Benutzer befindet sich im *Zylindermenü*.

Masterkey mit Zylinder verbinden



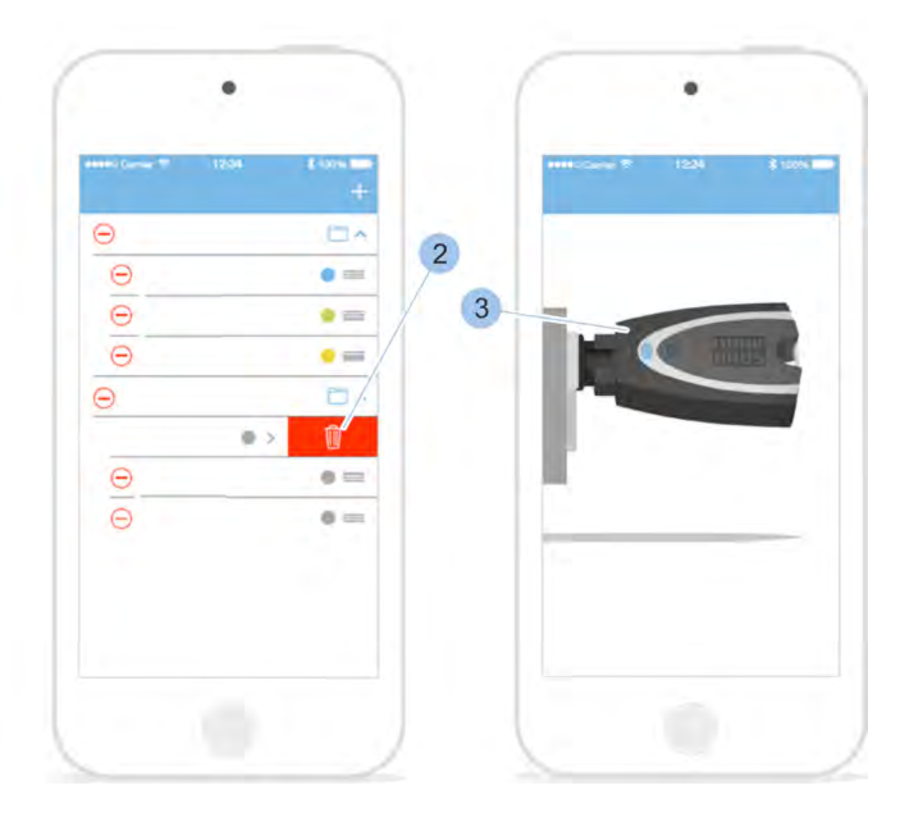


Abb. 57: Zylinder auswählen

1. Auf *„Bearbeiten“* tippen (1).
2. In der Zeile des Zylinders, der gelöscht werden soll, nach links wischen.
   ⇨ Der Button (2) zum Löschen des Zylinders wird angezeigt.
3. Auf den Button (2) tippen.
4. Masterkey (3) in den Zylinder stecken.

Zylinder löschen

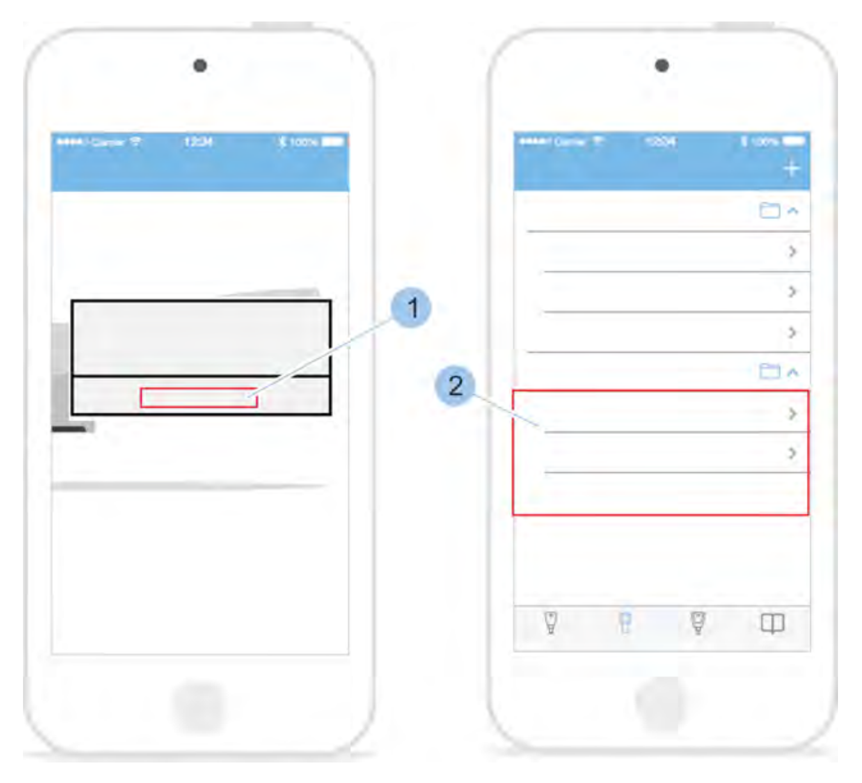


Abb. 58: Zylinder löschen

5. Meldung mit *„OK“* (1) bestätigen.
   ⇨ Der Zylinder wurde gelöscht (2).

Defekten Zylinder aus dem System entfernen



Defekte Zylinder müssen aus dem System entfernt werden. Bei elektronischen Defekten des Zylinders kann dieser ohne Verbindung zum Masterkey entfernt werden.

6.5 Schließereignisse anzeigen und versenden



Die letzten 2000 Schließereignisse werden per Ringspeicher gespeichert. Das bedeutet, dass ab 2000 Schließereignissen die ältesten von den neusten Schließereignissen überschrieben werden.

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
- Benutzer befindet sich im *Zylindermenü*.

Masterkey mit Zylinder verbinden

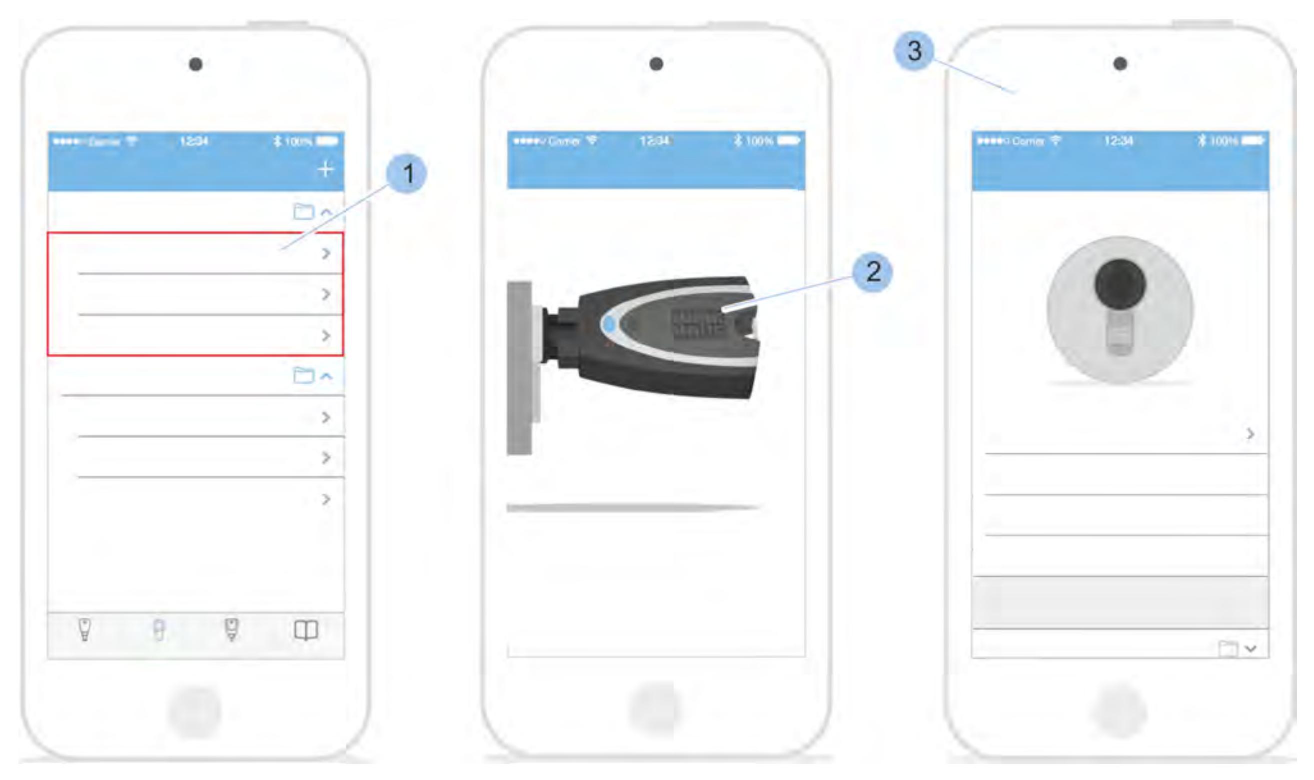


Abb. 59: Schließereignisse anzeigen

1. Zylinder (1) auswählen.
2. Masterkey (2) in den Zylinder stecken.
   ⇨ Der Masterkey (2) wird mit dem Zylinder verbunden und die Übersicht des Zylinders (3) wird angezeigt.

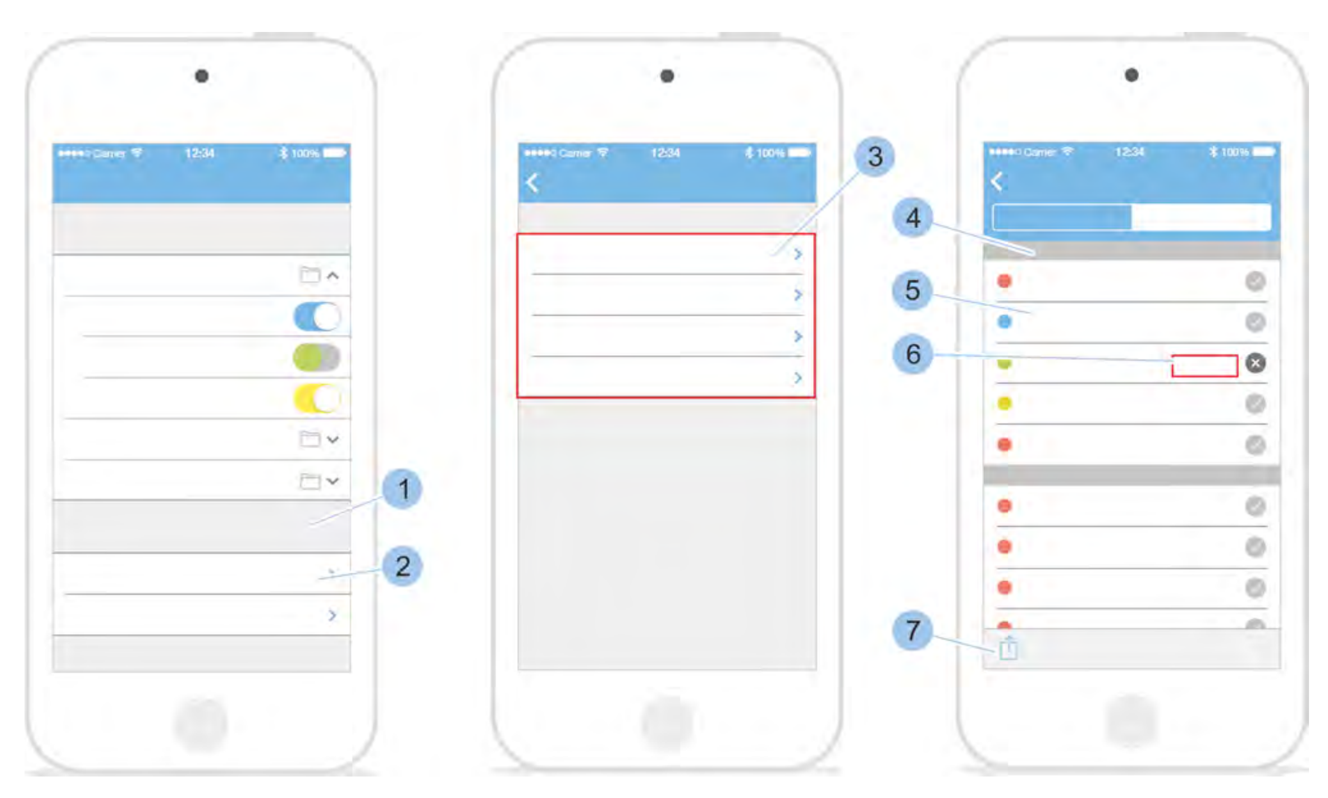


Abb. 60: Schließereignisse aufrufen

3. Unter *„Weitere Optionen“* (1) auf *„Schließereignisse“* (2) tippen.

   ⇨ Die Auswahl der Intervalle (3) der Schließereignisse erscheint.

4. Gewünschtes Intervall auswählen.

5. Die Schließereignisse werden mit entsprechendem Schlüssel (5), Datum (4) und Uhrzeit (6) angezeigt.

Schließereignisse versenden

6. Auf den *„Versandbutton“* (7) tippen.

   ⇨ Die Schließereignisse können wie der Schließplan versendet werden.

   Kapitel 6.7.1 „Schließplan manuell versenden“ auf Seite 75 – Kapitel 6.7.2 „Erinnerung Schließplanänderung“ auf Seite 76

6.6 Anlageinformationen aufrufen



Den Anlageinformationen können folgende Informationen entnommen werden:

- *Batteriezustand des Masterkeys*
- *Firmware-Version des Masterkeys*
- *Anzahl Zylinder*
- *Anzahl Schlüssel*

Voraussetzung:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.

Anlageinformationen einsehen





Abb. 61: Anlageinformationen

→ *Masterkeymenü* öffnen.

⇨ Im *Masterkeymenü* werden die Informationen zur Anlage angezeigt.

6.7 Schließplan aufrufen und versenden



Abb. 62: Schließplan

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
- Benutzer befindet sich im *„Masterkeymenü“*.

Systemübersicht aufrufen

1. Auf *„Schließplan“* (1) tippen.
2. Auf *„Schließplan ansehen“* (2) tippen.

   ⇨ Die Übersicht über die Schließberechtigungen wird mit Schlüsselgruppe (3), dem Schlüssel (4), der Zylindergruppe (5) und dem Zylinder (6) angezeigt.

6.7.1 Schließplan manuell versenden



Neben der Informationsweitergabe von geänderten Schließberechtigungen dient das Versenden des Schließplans als vorbeugende Maßnahme für den Verlust des Masterkeys.

Beim Auslesen der Zylinder nach dem Verlust des Masterkeys werden die Schlüssel ohne Benennungen und nur mit Anzeige der Winkhaus-UID aufgelistet. Die Benennungen der Schlüssel können dem verschickten Schließplan entnommen werden.

Kapitel 10.2 „Verlust des Masterkeys“ auf Seite 110

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
- Benutzer befindet sich im *„Masterkeymenü“*.

Schließplan aufrufen

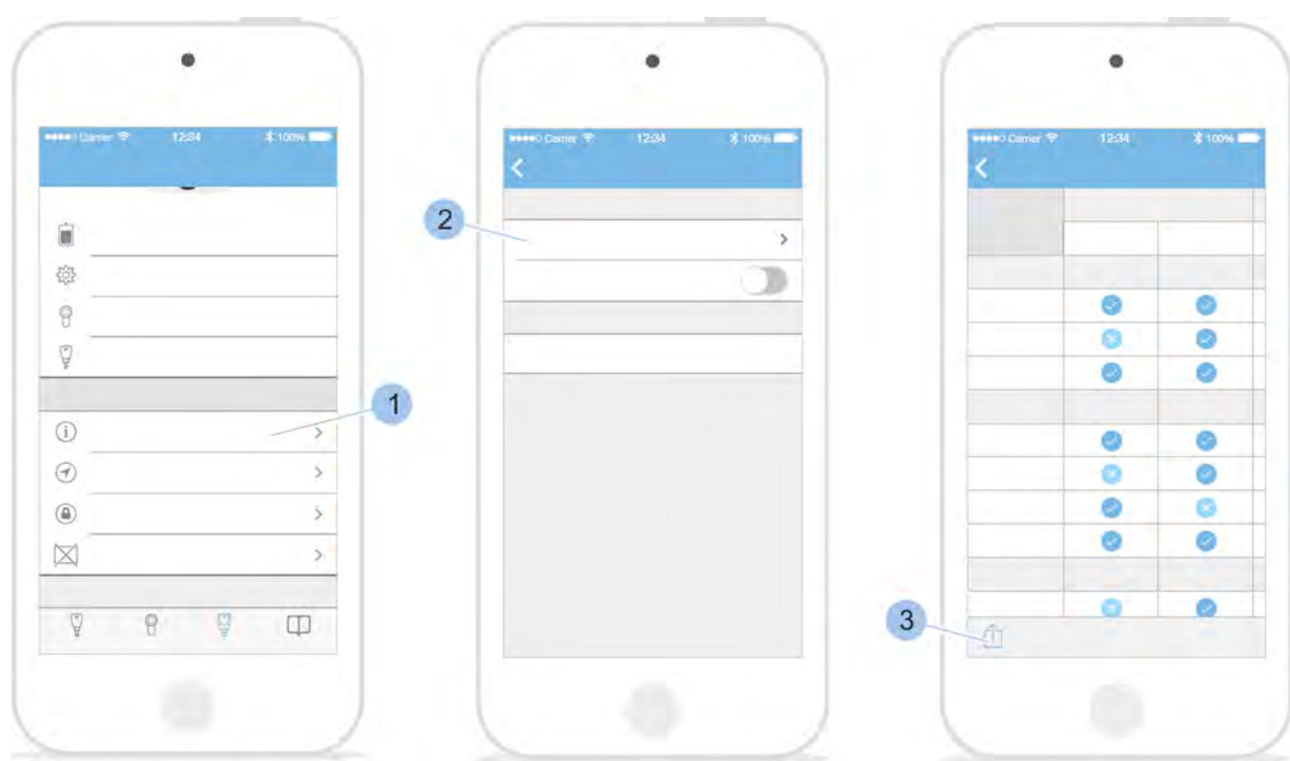


Abb. 63: Schließplan manuell versenden

1. Auf *„Schließplan“* (1) tippen.
2. Auf *„Schließplan ansehen“* (2) tippen.
   ⇨ Die Übersicht über die Schließberechtigungen wird angezeigt.

3. Auf den *„Versandbutton“* (3) tippen.

Schließplan versenden



Abb. 64: Format auswählen und versenden

4. Format auswählen (4).

5. E-Mail-Adresse (5), CC-E-Mail-Adresse(n) (6) und Betreff (7) eingeben.

6. E-Mail versenden.

6.7.2 Erinnerung Schließplanänderung



Bei aktivierter Einstellung wird der Anwender an die Änderung des Schließplans erinnert, damit er diese Änderung manuell exportiert.

Voraussetzungen:

- Masterkey wurde mit der App verbunden.
- Benutzer befindet sich im *„Masterkeymenü“*.

Erinnerung Schließplanänderung aktivieren

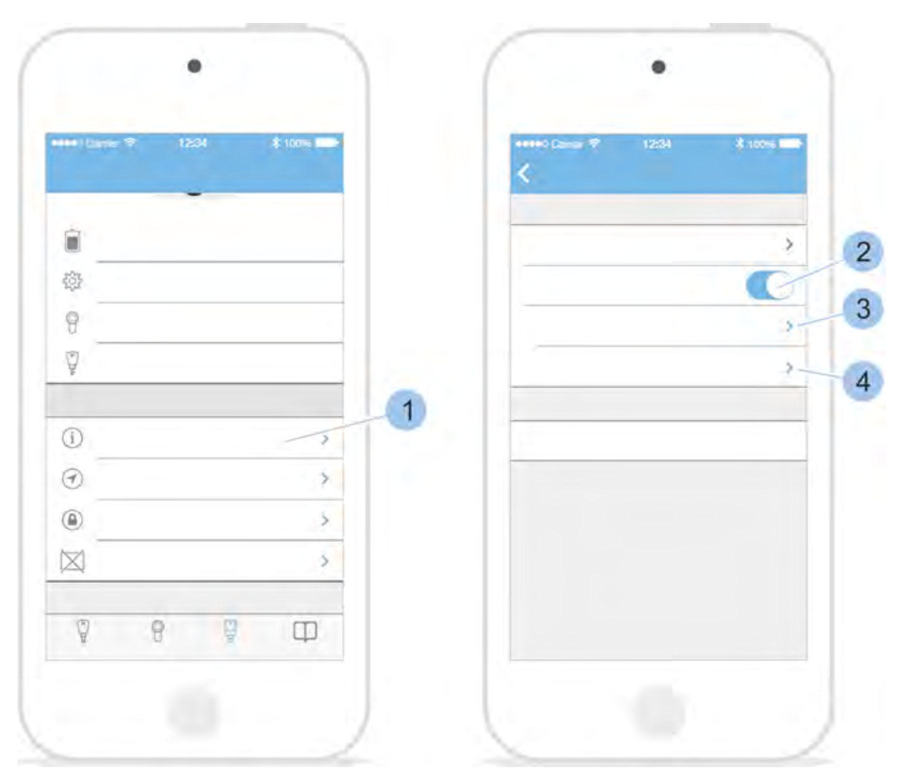


Abb. 65: Erinnerung Schließplanänderung

1. Auf *„Schließplan“* (1) tippen.
2. Erinnerung aktivieren (2).
3. E-Mail-Adresse(n) hinterlegen (3).
4. Dateiformat festlegen (4).

   ⇨ Bei Änderungen der Schließberechtigungen wird der Anwender auf die Schließplanänderung aufmerksam gemacht.

6.8 Fernberechtigung vergeben

Die Fernberechtigung ermöglicht es, einen deponierten Schlüssel im Bedarfsfall mit Schließberechtigungen auszustatten. Nach Ablauf einer festgelegten Dauer verfallen die Schließrechte.

Anwendungsbeispiel

Abb. 66: Fernberechtigung senden

1 Smartphone des Hauseigentümers
2 Schließberechtigungen versenden
3 E-Mail mit Schließberechtigung (hochverschlüsselter Datensatz)
4 Schließberechtigungen empfangen
5 Aktiver deponierter Schlüssel beim Nachbarn
6 Smartphone des Nachbarn

Ein Hauseigentümer ist mit seiner Familie im Urlaub. Er hat bei seinem Nachbarn einen aktiven Schlüssel deponiert (5), der aber keine Schließberechtigung für das Haus besitzt. Im Urlaub meldet sich der Nachbar, dass in mehreren Räumen das Licht brennt.

Nun kann der Hauseigentümer für den aktiven Schlüssel eine zeitlich begrenzte Schließberechtigung über sein Smartphone (1) per App versenden. Der Nachbar empfängt die Schließberechtigung (3) über die App und kann das Licht in den entsprechenden Räumen ausschalten.

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit auf die Fernberechtigung zurückgegriffen werden kann:

- Verwalter der Schließanlage hat den Masterkey und sein Smartphone griffbereit.
- Deponierter Schlüssel ist ein aktiver Schlüssel ohne Schließrechte und der aktive Schlüssel gehört zur Anlage.
- Verwalter und Nachbar haben die Winkhaus blueCompact-App installiert und per Smartphone Internetzugriff.
- Empfänger besitzt einen E-Mail-Account.

Voraussetzung:

- Benutzer befindet sich im *„Masterkeymenü“*.

Fernberechtigung senden

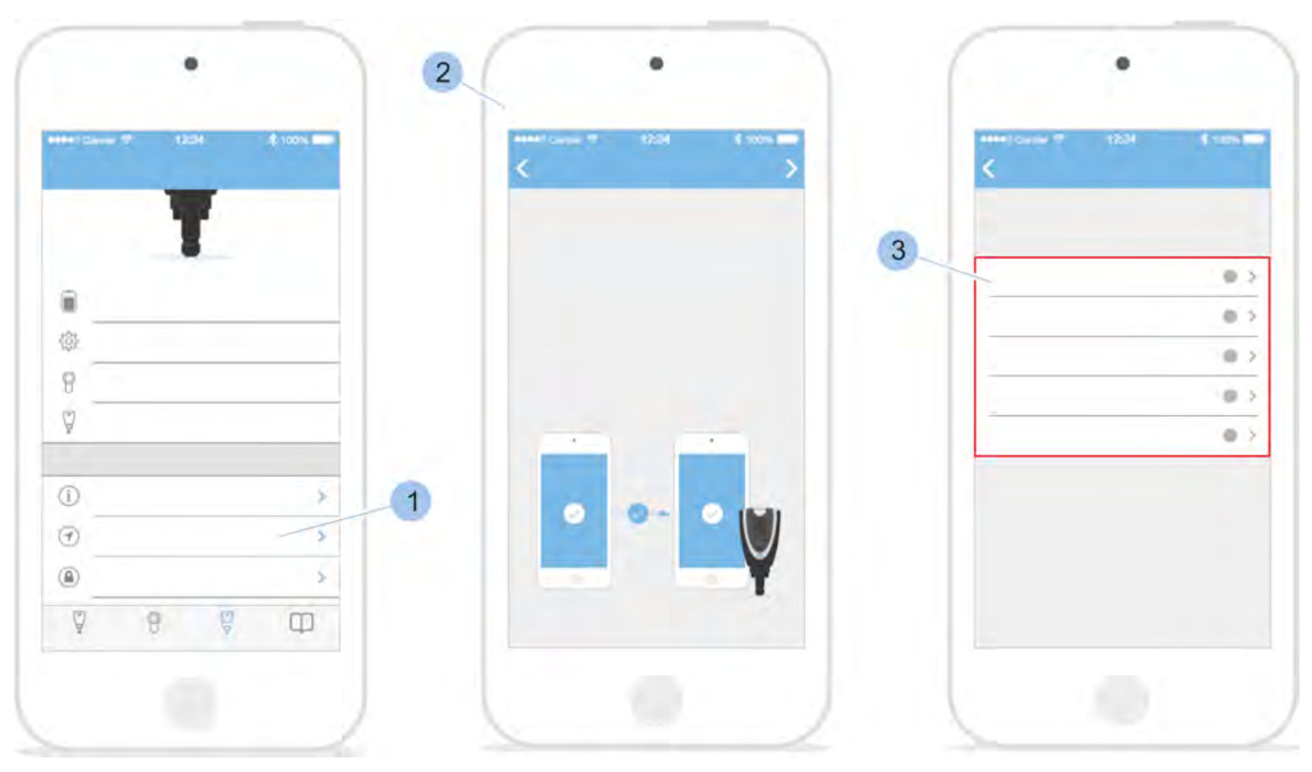


Abb. 67: Schlüssel auswählen

1. Auf *„Fernberechtigung“* (1) tippen.
2. Hinweise lesen (2).
3. Deponierten Schlüssel (3) auswählen.



Abb. 68: Zylinder auswählen und Schließberechtigung festlegen

4. Zylinder (1) auswählen, für die die Schließberechtigung erteilt werden sollen.
5. Dauer (2) der Schließberechtigung wählen.
6. E-Mail-Adresse des Empfängers eingeben (3) oder aus der Kontaktliste auswählen.
7. E-Mail senden.

Fernberechtigung empfangen

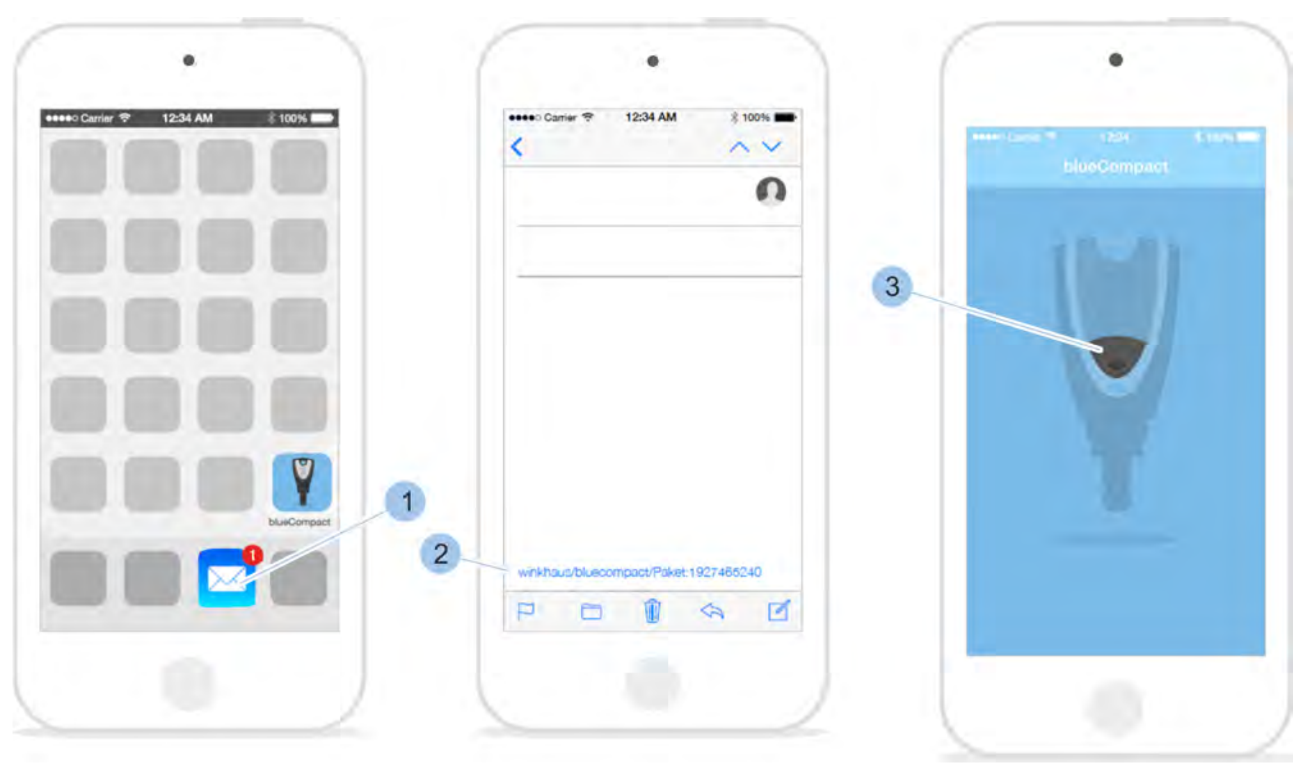


Abb. 69: Fernberechtigung empfangen

8. E-Mail-Account öffnen (1).

9. Auf den Link (2) zum Aktivieren der Fernberechtigung tippen.

   ⇨ Die App startet.

Schlüssel anmelden

10. Taster (3) drücken.

    ⇨ Der aktive Schlüssel wird verbunden. Der Schlüssel schließt für die festgelegte Dauer die entsprechenden Zylinder.

7 Schließen

Voraussetzungen:

- Schlüsselinhaber wurden vom Verwalter in die Benutzung des Schließsystems eingewiesen.
- Der Schlüssel ist schließberechtigt.
  - ↳ *Kapitel 6.4.5 „Schließberechtigungen vergeben und entziehen“ auf Seite 67*

Aufschließen

1. Schlüssel bis zum Anschlag in den Zylinder führen.
2. Sicherstellen, dass die Seitenstreben des Schlüssels vollständig in die Aussparung des Zylinders fassen.
3. Schlüssel um 360° nach rechts drehen.
   ⇨ Die Tür ist aufgeschlossen.
4. 
   HINWEIS!
   Sachschäden durch falsch herausgezogenen Schlüssel!

   Schlüssel gerade herausziehen.
5. 
   HINWEIS!
   Sachschäden durch Aufziehversuche der Tür mit dem Schlüssel!

   Tür mit der Türklinke oder dem Knauf öffnen.

Voraussetzungen:

- Schlüsselinhaber wurden vom Verwalter in die Benutzung des Schließsystems eingewiesen.
- Der Schlüssel ist schließberechtigt.
  - ↳ *Kapitel 6.4.5 „Schließberechtigungen vergeben und entziehen“ auf Seite 67*

Abschließen

1. Schlüssel bis zum Anschlag in den Zylinder führen.
2. Sicherstellen, dass die Seitenstreben des Schlüssels vollständig in die Aussparung des Zylinders fassen.
3. Schlüssel um 360° (eintourig) bzw. um 720° (zweitourig) nach links drehen.
   ⇨ Die Tür ist abgeschlossen.
4. 
   HINWEIS!
   Sachschäden durch falsch herausgezogenen Schlüssel!

   Schlüssel gerade herausziehen.

8 Software-Updates installieren

8.1 Daten auf den Masterkey und aktive Schlüssel übertragen



Mit einem Firmwareupdate können Optimierungen auf den Masterschlüssel, Zylinder und alle aktiven Schlüssel aufgespielt werden.

Die benötigten Daten werden per App bereitgestellt. Die Daten werden auf den Masterkey übertragen, mit dem die Daten auf die Zylinder und die aktiven Schlüssel übertragen werden.



HINWEIS!

Sachschäden durch veraltete Software!

Veraltete Software kann zu Funktionsstörungen und verringerter Einbruchssicherheit führen.

- Software-Updates auf alle Komponenten des Schließsystems spielen.
  - *Kapitel 8.1 „Daten auf den Masterkey und aktive Schlüssel übertragen“ auf Seite 85*

Voraussetzung:

- Update wurde im jeweiligen Downloadportal angezeigt und ausgeführt.

Update auf Masterkey spielen

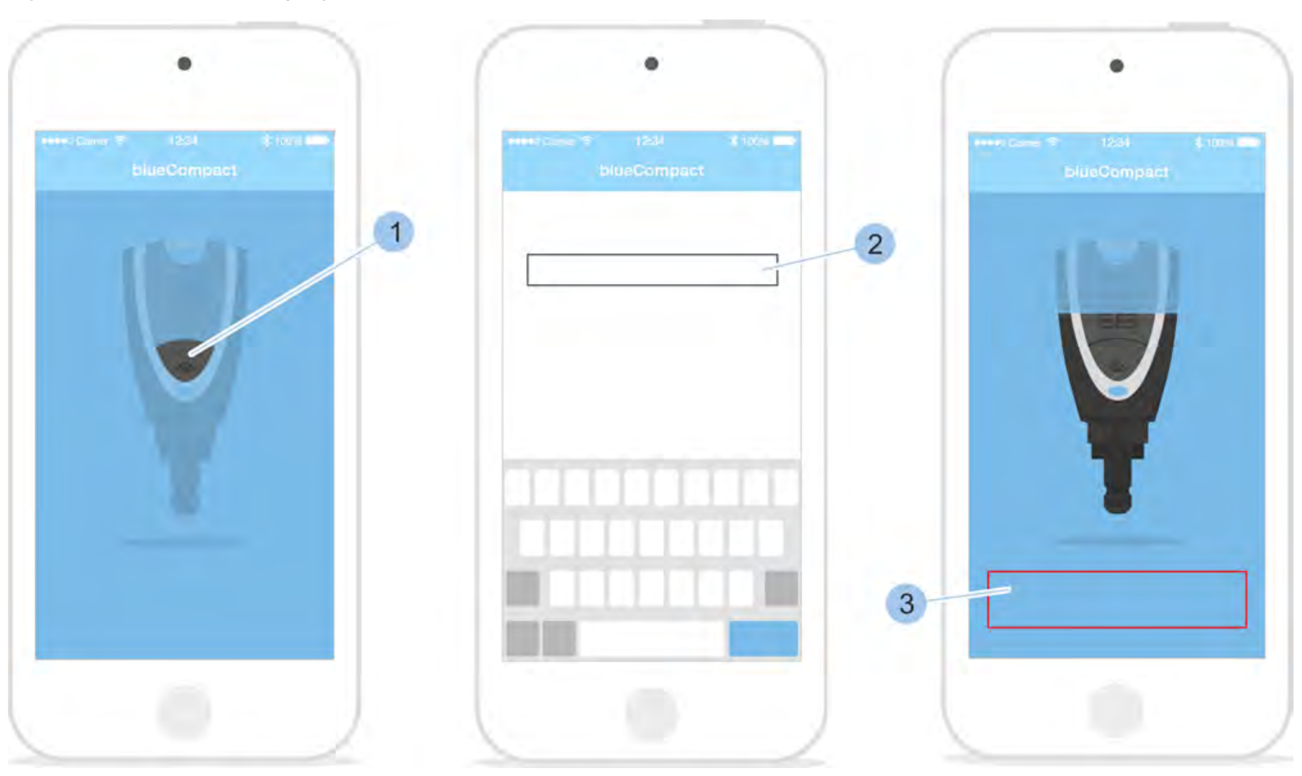


Abb. 70: Update auf den Masterkey spielen

1. App starten.
2. Masterkey mit Druck auf den Taster (1) aktivieren.

3. Passwort (2) eingeben.

⇨ Der Masterkey wird mit der App verbunden und die Meldung *„Firmware wird aktualisiert“* (3) erscheint.

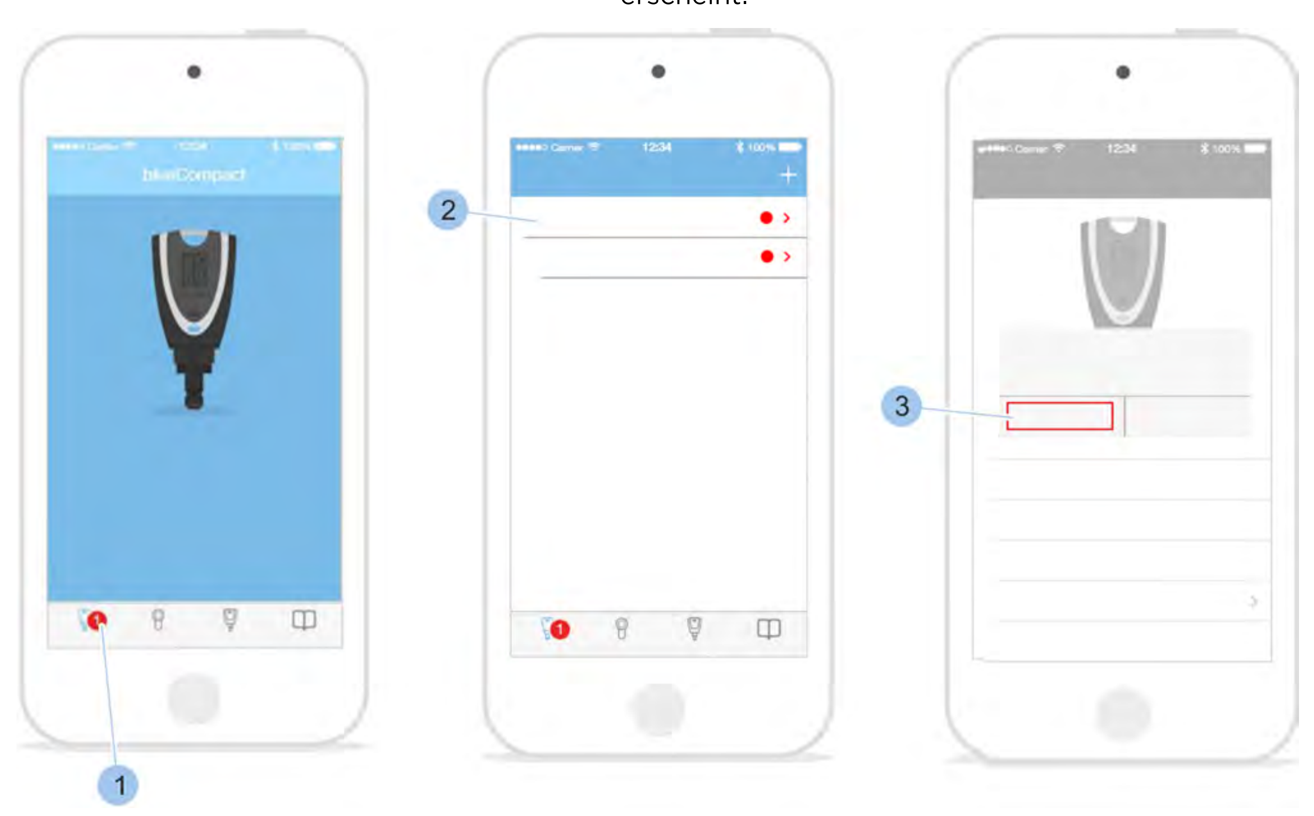


Abb. 71: Update auf aktive Schlüssel spielen

Nach der Aktualisierung wird in der Menüleiste angezeigt, auf welche Komponenten (1) des Schließsystems das Update übertragen werden kann.

Die Komponenten des Schließsystems, für die ein Update bereit steht, sind im jeweiligen Menü rot hinterlegt.

Daten übertragen

4. Auf den jeweiligen aktiven Schlüssel (2) tippen.

5. Die Installation des Updates mit *„Ja“* (3) starten.

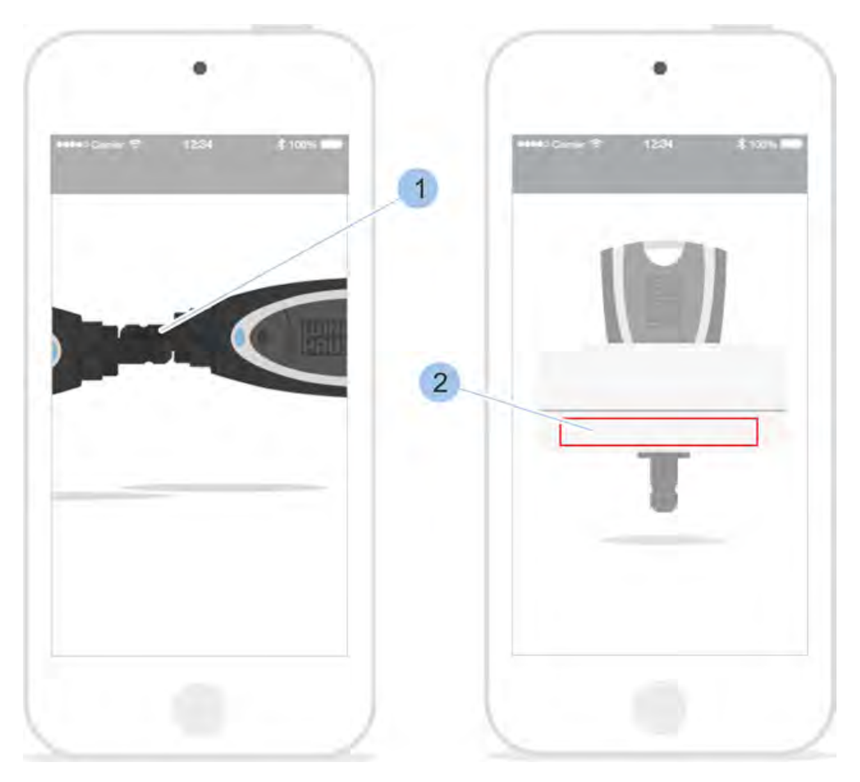


Abb. 72: Schlüssel verbinden

6. Masterkey und aktiven Schlüssel über den Adapter oder per Hand verbinden (1).

   ⇨ Das Update erfolgt.

7. Die Installation des Updates bestätigen (2).

8.2 Daten auf Zylinder übertragen

Voraussetzung:

- Update wurde im jeweiligen Downloadportal angezeigt und ausgeführt.

Update auf Masterkey spielen

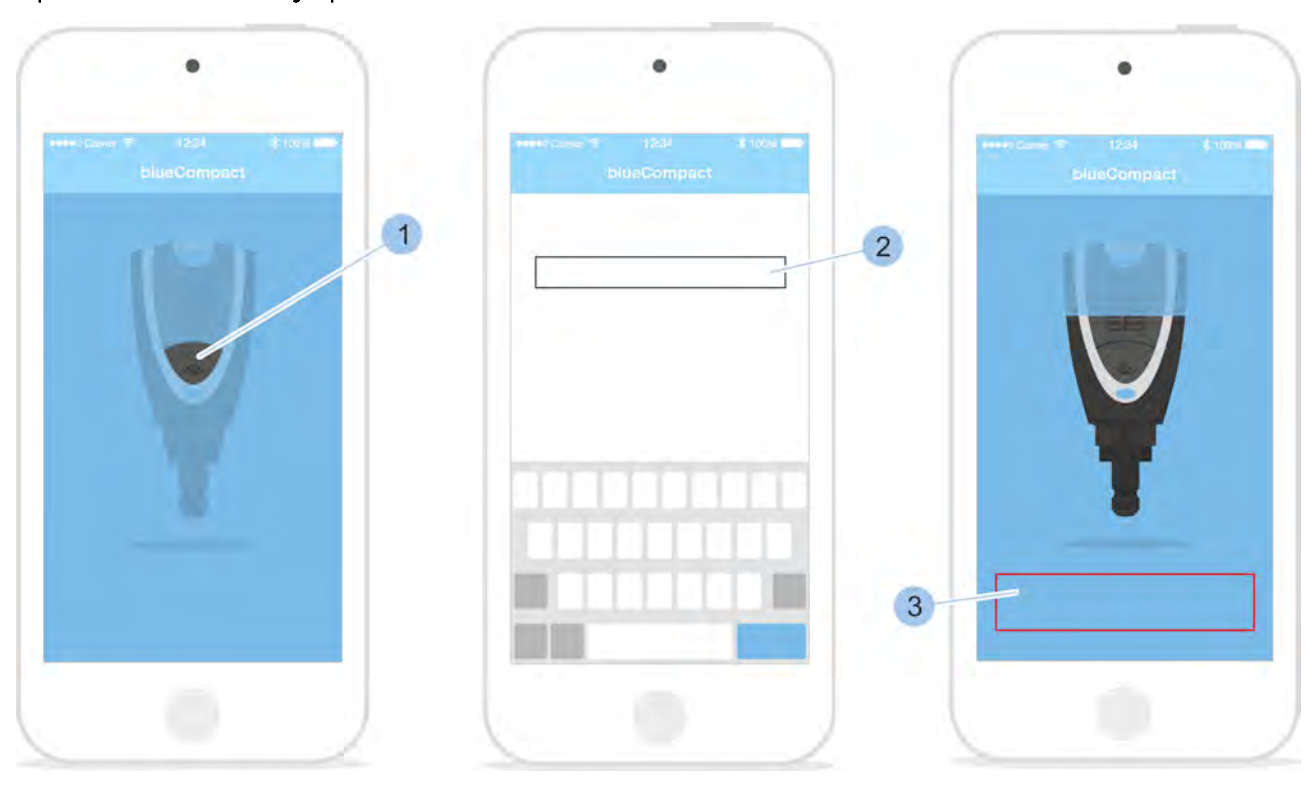


Abb. 73: Update auf den Masterkey spielen

1. App starten.
2. Masterkey mit Druck auf den Taster (1) aktivieren.

3. Passwort (2) eingeben.

⇨ Der Masterkey wird mit der App verbunden und die Meldung *„Firmware wird aktualisiert“* (3) erscheint.

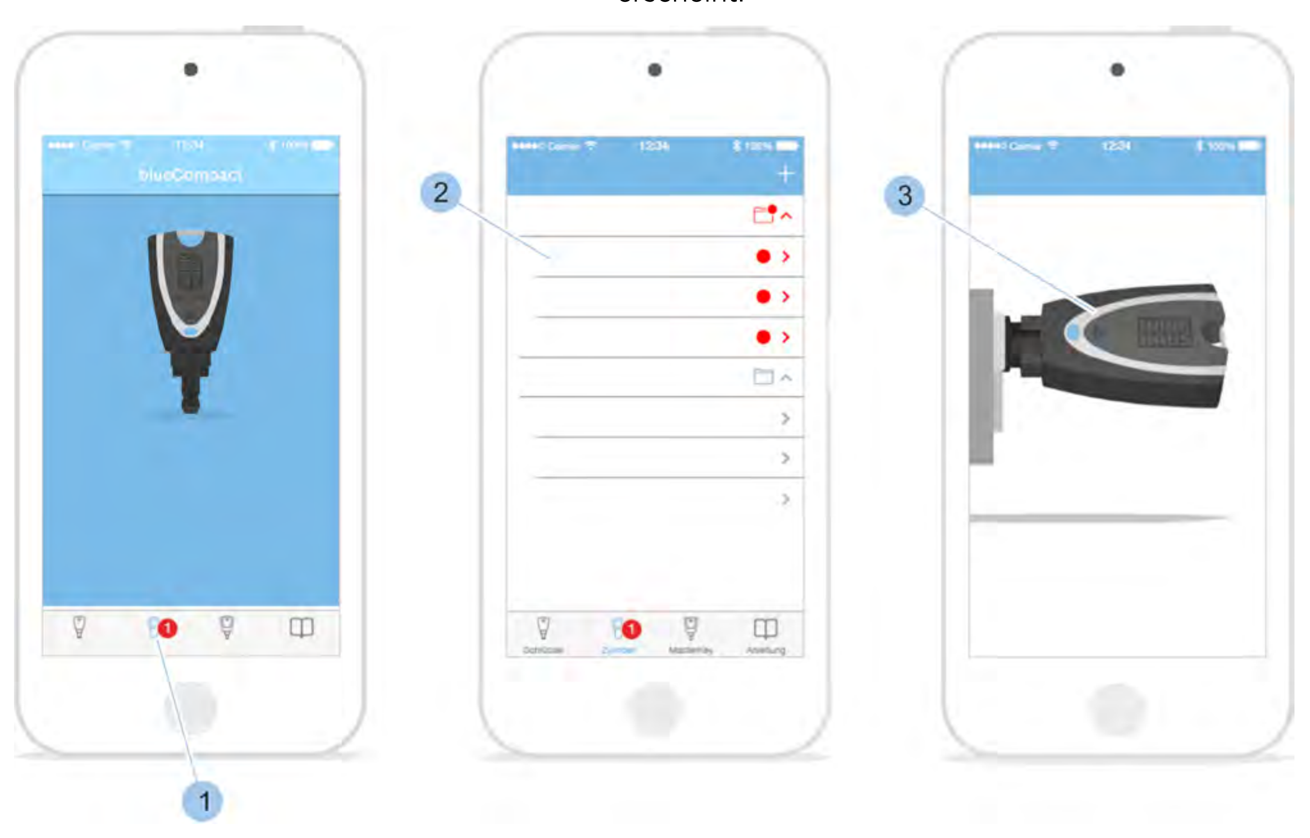


Abb. 74: Update auf Zylinder spielen

Nach der Aktualisierung wird in der Menüleiste angezeigt, auf welche Komponenten (1) des Schließsystems das Update aufgespielt werden kann.

Die Komponenten des Schließsystems, für die ein Update bereit steht, sind im jeweiligen Menü rot hinterlegt.

Daten übertragen

4. Auf den jeweiligen Zylinder (2) tippen.

5. Masterkey (3) in den Zylinder stecken.

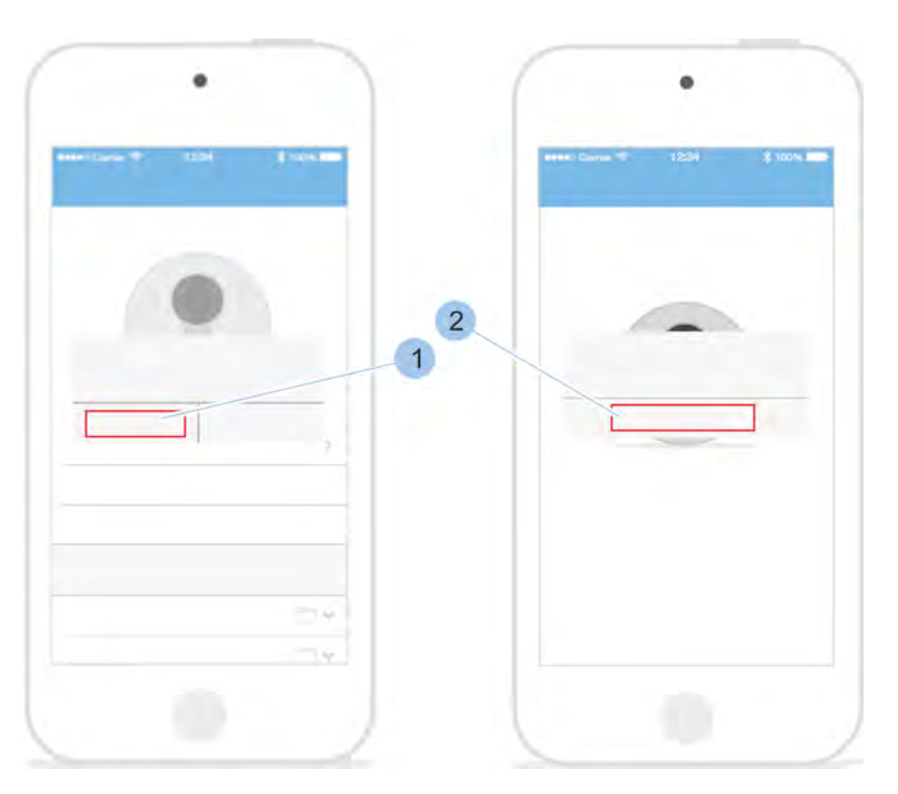
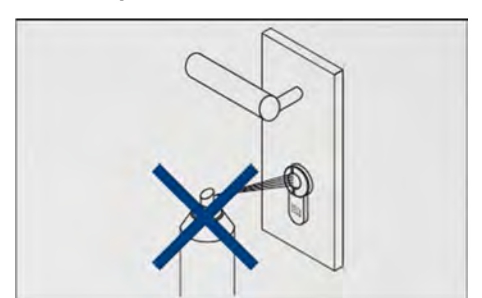


Abb. 75: Installation starten

6. Die Installation des Updates mit „*Ja*“ (1) starten.
7. Die Installation des Updates bestätigen (2).

9 Reinigen und Warten

9.1 Zylinder testen und Schlüssel reinigen





HINWEIS!

Sachschäden durch unsachgemäße Reinigung!

Der Zylinder muss nicht gereinigt und darf nicht geschmiert werden. Durch Ölen des Zylinders kann die verbaute Elektronik irreparabel beschädigt werden.

- Zylinder nicht ölen oder fetten.
- Zylinder nicht mit Graphit behandeln.
- Zylinder nicht mit Farben oder Verdünnung in Verbindung bringen.

Intervall	Wartungsarbeit
bei Bedarf	Schlüssel mit feuchtem Tuch reinigen.
monatlich	Zylinder des Systems und Türen auf Funktion prüfen.
	Batteriezustände der Zylinder des Schließsystems kontrollieren und bei niedrigem Batteriezustand wechseln. ■ *Kapitel 9.2 „Batterien wechseln“ auf Seite 93*

9.2 Batterien wechseln



HINWEIS!

Sachschäden durch unsachgemäßen Batteriewechsel!

Falsche oder unsachgemäß eingelegte Batterien können zur Beschädigung der Komponenten oder Funktionsstörungen führen.

- Niemals die Pole der Batterien vertauschen.
- Wenn vorhanden, beide Batterien tauschen.
- Während des Batteriewechsels die Kontakte der neuen Batterie nicht berühren. Hierfür saubere Handschuhe verwenden.
- Batterien nicht gewaltsam in das Batteriefach drücken.
- Ausschließlich Winkhaus-Originalteile für den Batteriewechsel bei Zylindern verwenden.



Wenn der Batteriezustand eines Zylinders niedrig ist, wird dies in der App angezeigt.

Beispiel: Niedriger Batteriezustand des Zylinders

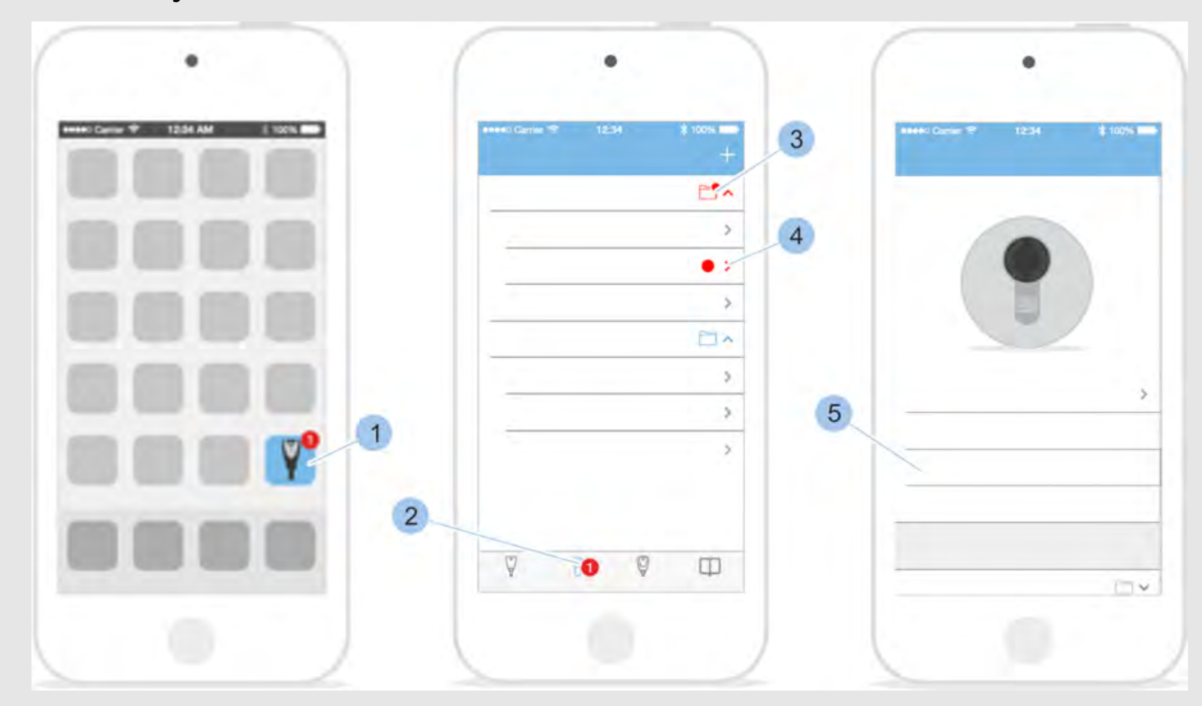


Abb. 76: Meldung aufrufen

■ Masterkey wurde mit dem Zylinder verbunden.

1. App starten.
   ⇨ In der App-Übersicht (1) und im Hauptmenü (2) wird eine Meldung angezeigt.
2. Menü (2) aufrufen.
   ⇨ Die Zylindergruppe (3) und der Zylinder (4) sind rot gefärbt.
3. Auf den Zylinder (4) tippen.
   ⇨ Der Batteriezustand (5) *„Niedrig“* ist rot hinterlegt.
4. Batterie wechseln.

   Kapitel 9.2.1 „Batterie eines aktiven Schlüssels wechseln“ auf Seite 95 – Kapitel 9.2.6 „Batterien wechseln beim Vorhängeschloss Typ 85“ auf Seite 104

9.2.1 Batterie eines aktiven Schlüssels wechseln

Batterie wechseln



Abb. 77: Batterie wechseln

1. Deckel (4) des Batteriefachs aufschieben.
2. Batterie aus der Batteriehalterung (3) nehmen.
3. 

   UMWELTSCHUTZ!
   Umweltschäden durch nicht fachgerecht entsorgte Batterien!

   Batterie (2) fachgerecht entsorgen.
4. Neue Batterie (2) mit dem Pulspol nach unten in die Batteriehalterung (3) einlegen.
5. Deckel (4) des Batteriefachs mit eingelegter Batterie (2) auf den Schlüssel (1) schieben.

   ⇨ Die Batterie des Schlüssels wurde gewechselt.

9.2.2 Batterien wechseln beim Zylinder Typ 01, Typ 04 MK und Typ 05





Abb. 78: Batteriewechselset

1 Batterien
2 Wechselanleitung
3 Batteriefachdeckel mit O-Ring
4 Klemmfeder
5 Kontaktblech
6 Wechselhilfe
7 Zylinder (nicht Teil des Batteriewechselsets)
A Verpacktes Batteriewechselset

Das Batteriewechselset wird verpackt (A) geliefert und enthält die abgebildeten Komponenten (1–6).

Voraussetzung:

- Zylinder wurde ausgebaut.
  - *Kapitel 4.1 „Alten Zylinder ausbauen“ auf Seite 40*

Batterien aus dem Batteriefach nehmen



Abb. 79: Batterien entnehmen

1. Klemmfeder (1) mit Wechselhilfe des Batteriewechselsets aus der Nut (5) des Batteriefachs drehen.
2. Klemmfeder (1) entnehmen.
3. Batteriefachdeckel (2) entnehmen.
4. Kontaktblech (3) entnehmen.
5. Alte Batterien (4) entnehmen.





UMWELTSCHUTZ!
Umweltschäden durch nicht fachgerecht entsorgte Batterien!

Klemmfeder (1), Batteriefachdeckel (2), Kontaktblech (3) und Batterien (4) fachgerecht entsorgen.

Neue Batterien einlegen

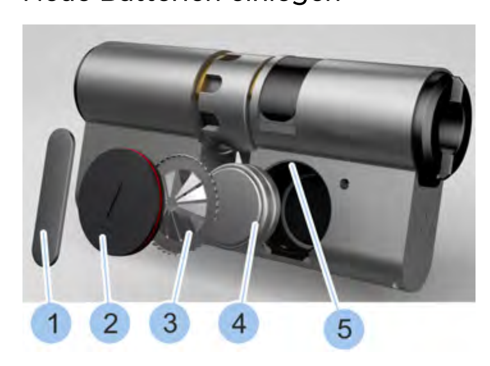


Abb. 80: Batterien einlegen

7. Zwei neue Batterien (4) mit dem Pluspol nach unten in das Batteriefach legen.
8. Neues Kontaktblech (3) mit Zahnkranz nach außen in das Batteriefach einsetzen.
9. Batteriefachdeckel (2) in das Batteriefach einsetzen.
10. Klemmfeder (1) in die Nut (5) des Batteriefachs einsetzen.
11. Wechselhilfe auf die Klemmfeder (1) setzen.
12. Klemmfeder (1) in der Nut (5) des Batteriefachs mit der Wechselhillfe um 90° drehen.

    ⇨ Die Batterien wurden gewechselt und im Batteriefach gesichert.
13. Zylinder einbauen.

    Kapitel 4 „Zylinder auswählen und einbauen“ auf Seite 37

9.2.3 Batterien wechseln beim Zylinder Typ 02





Abb. 81: Batteriewechselset (Typ 02)

1 Batterien
2 Wechselanleitung
3 Batteriefachdeckel mit O-Ring
4 Klemmfeder
5 Kontaktblech
6 Wechselhilfe
7 Zylinder (nicht Teil des Batteriewechselsets)
A Verpacktes Batteriewechselset

Das Batteriewechselset wird verpackt (A) geliefert und enthält die abgebildeten Komponenten (1–6).

Voraussetzung:

- Zylinder wurde ausgebaut.
  – *Kapitel 4.1 „Alten Zylinder ausbauen“ auf Seite 40*

Batterien aus dem Batteriefach nehmen

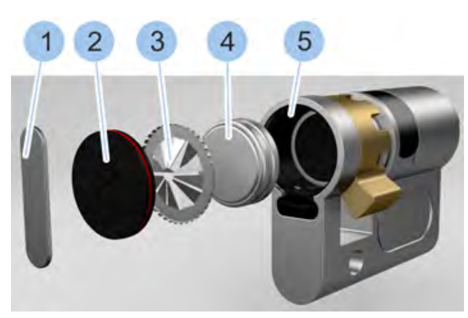


Abb. 82: Batterien entnehmen

1. Klemmfeder (1) mit Wechselhilfe des Batteriewechselsets aus der Nut (5) des Batteriefachs drehen.
2. Klemmfeder (1) entnehmen.
3. Batteriefachdeckel (2) entnehmen.
4. Kontaktblech (3) entnehmen.
5. Alte Batterien (4) entnehmen.
6. 

   UMWELTSCHUTZ!
   Umweltschäden durch nicht fachgerecht entsorgte Batterien!

   Klemmfeder (1), Batteriefachdeckel (2), Kontaktblech (3) und Batterien (4) fachgerecht entsorgen.

Neue Batterien einlegen

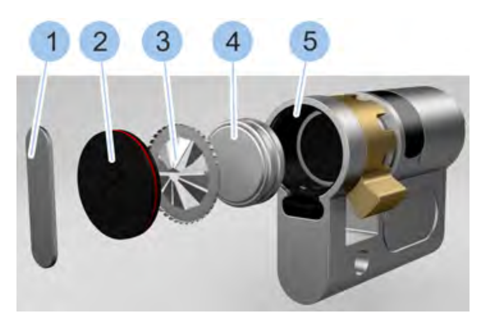


Abb. 83: Batterien einlegen

7. Zwei neue Batterien (4) mit dem Pluspol nach unten in das Batteriefach legen.
8. Neues Kontaktblech (3) mit Zahnkranz nach außen in das Batteriefach einsetzen.
9. Batteriefachdeckel (2) in das Batteriefach einsetzen.
10. Klemmfeder (1) in die Nut des Batteriefachs einsetzen.
11. Wechselhilfe auf die Klemmfeder (1) setzen.
12. Klemmfeder (1) in der Nut (5) des Batteriefachs mit der Wechselhilfe um 90° drehen.

   ⇨ Die Batterien (4) wurden gewechselt und im Batteriefach gesichert.

13. Zylinder einbauen.

   Kapitel 4 „Zylinder auswählen und einbauen“ auf Seite 37

9.2.4 Batterien wechseln beim Zylinder Typ 04

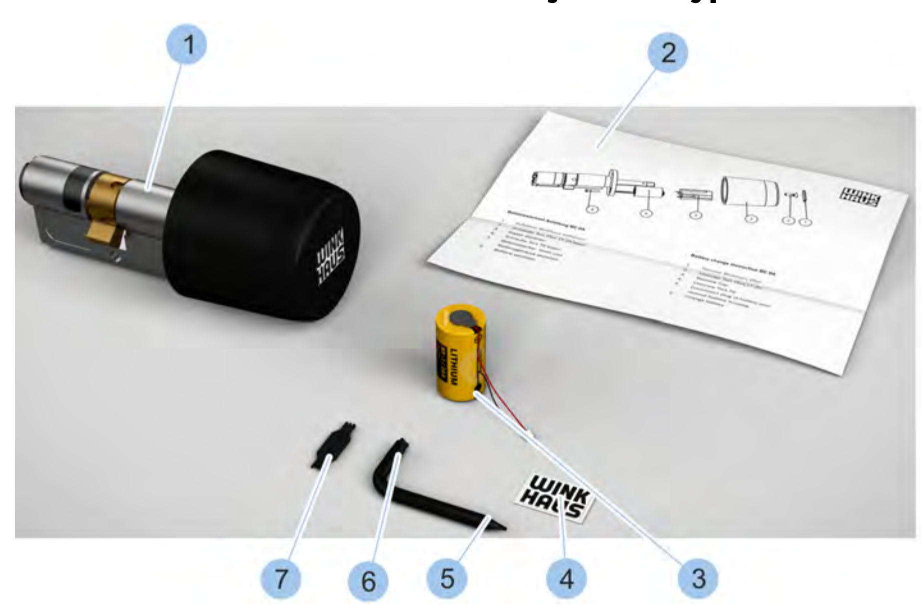




Abb. 84: Batteriewechselset (Typ 04)

1 Zylinder (Typ 04) (nicht Teil des Batteriewechselsets)
2 Wechselanleitung
3 Batterie
4 Aufkleber
5 Schraubendreher (T6)
6 Schraubendreher (TX 20)
7 Wechselhilfe Batteriestecker
A Verpacktes Batteriewechselset

Das Batteriewechselset wird verpackt (A) geliefert und enthält die abgebildeten Komponenten (2–7).

Voraussetzung:

- Zylinder wurde ausgebaut.
  - *Kapitel 4.1 „Alten Zylinder ausbauen“ auf Seite 40*

Knauf entfernen



Abb. 85: Knauf entfernen

1. Aufkleber (1) mit Schlitzschraubendreher entfernen.
2. Schraube (2) mit beigelegtem Schraubendreher (Torx Plus TX 20) lösen.
3. Knauf (3) abziehen.

Batteriestecker abziehen



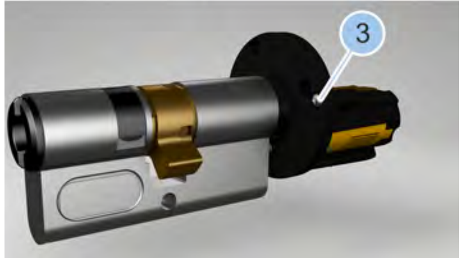


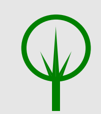
Abb. 86: Schraube und Batteriestecker lösen

4. Batteriestecker (1) mit Wechselhilfe (2) für den Batteriestecker abziehen.
5. Schraube (3) mit beigelegtem Schraubendreher (T6) lösen.

Batterie entnehmen



Abb. 87: Batterie entnehmen

6. Batteriegehäuse (4) abziehen.
7. Batterie (1) samt Kabel (2) und Batteriestecker (3) aus dem Batteriegehäuse (4) nehmen.
8. 

   UMWELTSCHUTZ!
   Umweltschäden durch nicht fachgerecht entsorgte Batterien!

   Aufkleber und Batterien fachgerecht entsorgen.

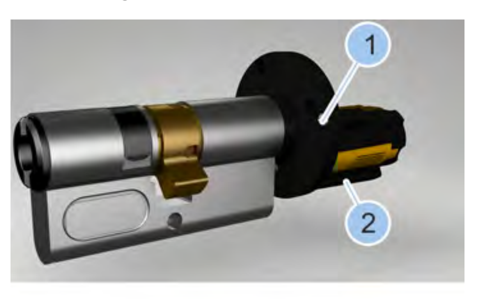
Batterie Batteriegehäuse einsetzen



Abb. 88: Batterie einsetzen

9. Kabel (2) und Batteriestecker (3) durch das Batteriegehäuse (4) führen.
10. Batterie (1) in das Batteriegehäuse (4) einsetzen.

Batteriegehäuse montieren



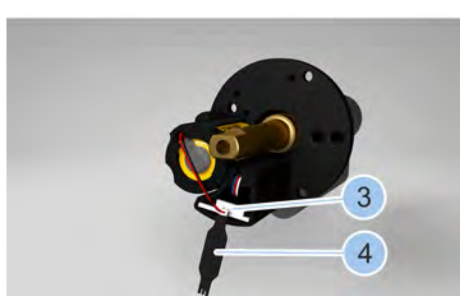


Abb. 89: Schraube und Batteriestecker einsetzen

11. Batteriegehäuse (2) aufsetzen.
12. Schraube (1) mit beigelegtem Schraubendreher (T6) anziehen.
13. Batteriestecker (3) mit Wechselhilfe (4) einsetzen.

Knauf aufsetzen

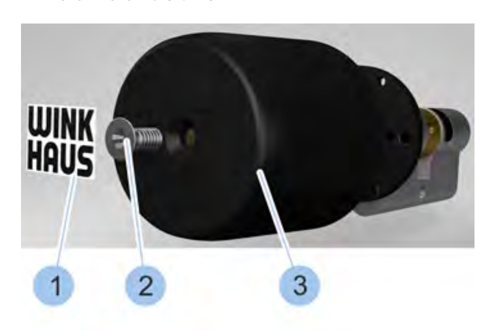


Abb. 90: Knauf aufsetzen

14. Knauf (3) aufsetzen.
15. Schraube (2) mit beigelegtem Schraubendreher (Torx Plus TX20) anziehen.
16. Neuen Aufkleber (1) aufkleben.

⇨ Die Batterie wurde gewechselt.

17. Zylinder einbauen.

Kapitel 4 „Zylinder auswählen und einbauen“ auf Seite 37

9.2.5 Batterien wechseln beim Zylinder Typ 21 und Typ 22

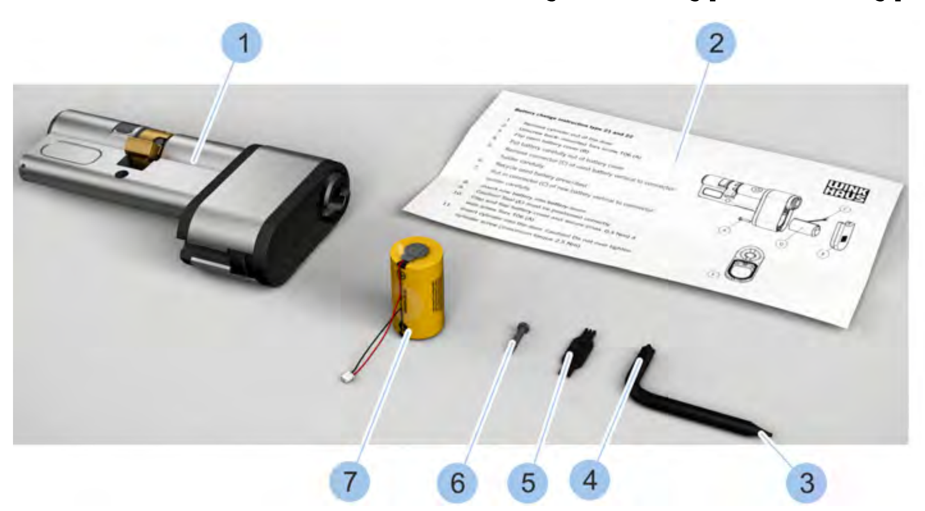




Abb. 91: Batteriewechselset (Typ 21)

1 Zylinder (Typ 21) (nicht Teil des Batteriewechselsets)
2 Wechselanleitung
3 Schraubendreher (T6)
4 Schraubendreher (TX 20)
5 Wechselhilfe Batteriestecker
6 Schraube
7 Batterie
A Verpacktes Batteriewechselset

Das Batteriewechselset wird verpackt (A) geliefert und enthält die abgebildeten Komponenten (2–7).

Voraussetzung

- Zylinder wurde ausgebaut.
  - *Kapitel 4.1 „Alten Zylinder ausbauen“ auf Seite 40*

Batteriefach öffnen

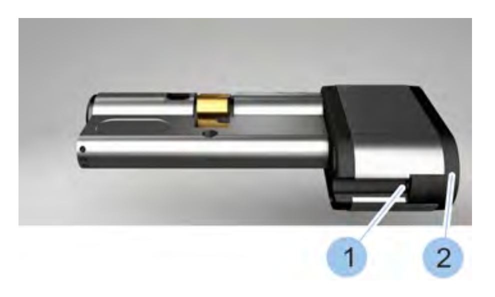


Abb. 92: Batteriefach öffnen

1. Schraube (1) mit beigelegtem Schraubendreher (T6) lösen.
2. Deckel (2) des Batteriefachs öffnen.

Batterie entnehmen



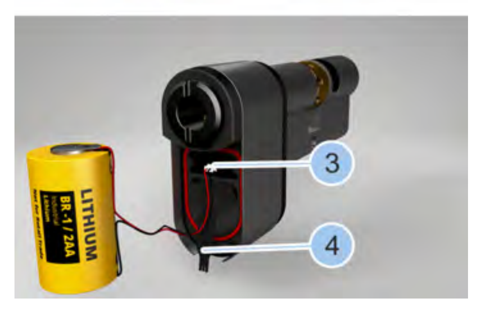


Abb. 93: Batterie entnehmen

3. Batterie (2) samt Kabel (1) aus dem Batteriefach herausdrehen.
4. Batteriestecker (3) mit Wechselhilfe (4) abziehen.
5. 

   UMWELTSCHUTZ!
   Umweltschäden durch nicht fachgerecht entsorgte Batterien!

   Batterie fachgerecht entsorgen.

Batterie einsetzen

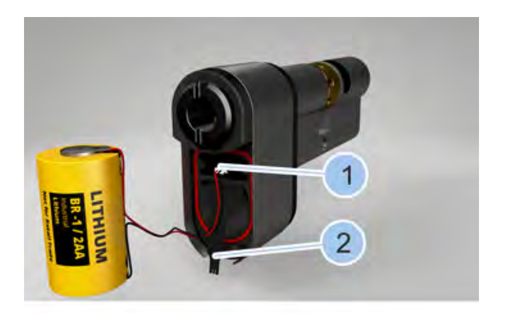




Abb. 94: Batterie einsetzen

6. Batteriestecker (1) mit Wechselhilfe (2) einsetzen.
7. Batterie (4) samt Kabel (3) in das Batteriefach drehen.

Batteriefach schließen

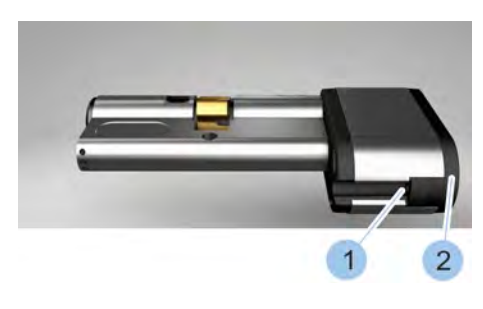


Abb. 95: Batteriefach öffnen

8. Deckel (2) des Batteriefachs schließen.
9. Schraube (1) mit beigelegtem Schraubendreher (T6) anziehen.

   ⇨ Die Batterie wurde gewechselt und im Batteriefach gesichert.

10. Zylinder einbauen.

    Kapitel 4 „Zylinder auswählen und einbauen“ auf Seite 37

9.2.6 Batterien wechseln beim Vorhängeschloss Typ 85

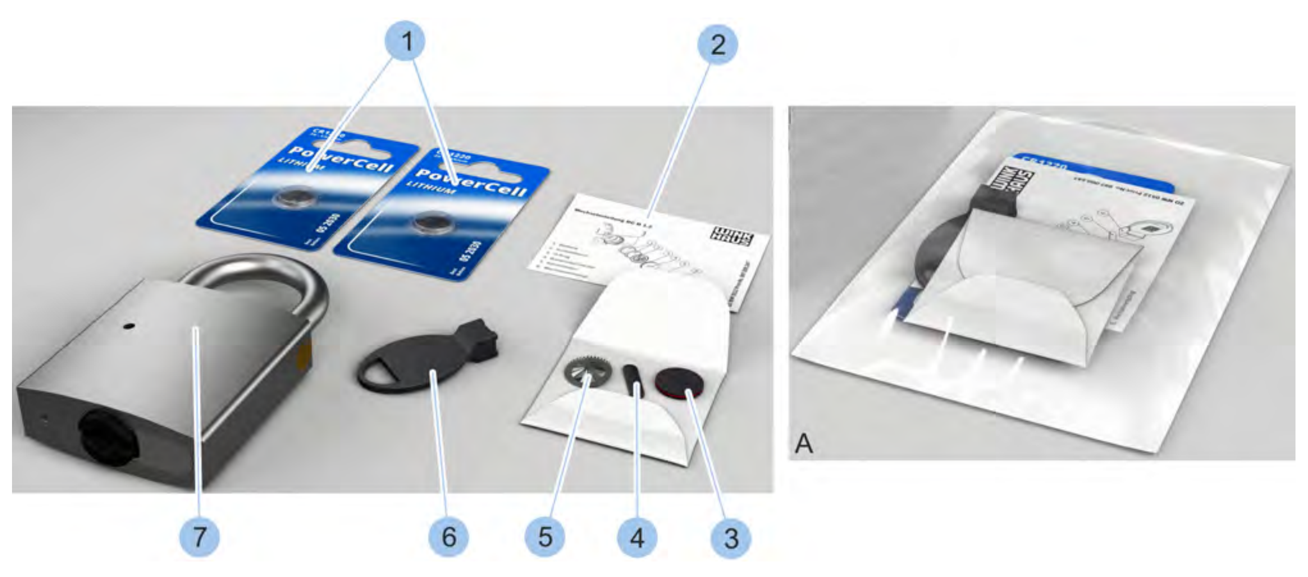


Abb. 96: Batteriewechselset Typ 85

1 Batterien
2 Wechselanleitung
3 Batteriefachdeckel mit O-Ring
4 Klemmfeder
5 Kontaktblech
6 Wechselhilfe
7 Vorhängeschloss (nicht Teil des Batteriewechselsets)
A Verpacktes Batteriewechselset

Das Batteriewechselset wird verpackt (A) geliefert und enthält die abgebildeten Komponenten (1–6).

Schlüssel aktivieren

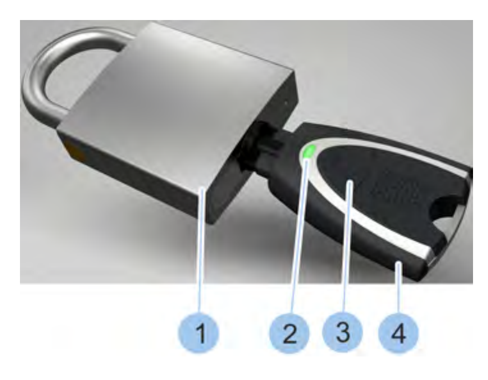


Abb. 97: Schlüssel aktivieren

1. Aktiven Schlüssel (4) in den Zylinder des Vorhängeschlosses (1) stecken.
2. Aktiven Schlüssel (4) per Druck auf den Taster (3) aktivieren.
   ⇨ Die LED-Anzeige (2) des aktiven Schlüssels leuchtet grün und der Zylinder kann geschlossen werden.

Stulpschraube lösen

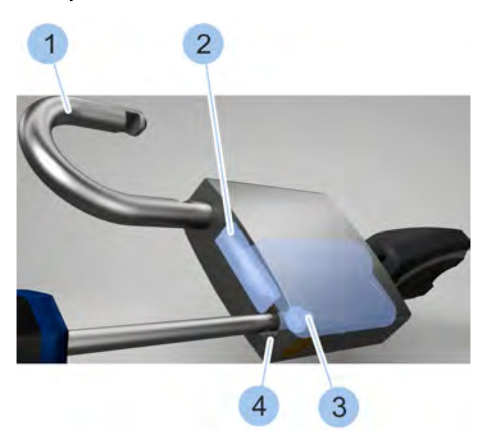


Abb. 98: Stulpschraube lösen

3. Zylinder aufschließen.
   ⇨ Der Querriegel (2) gibt den Bügel (1) frei und das Schloss öffnet sich.
4. Bügel (1) zur Seite drehen.
5. Befestigungsschraube (3) lösen und aus dem Bügelkanal (4) entfernen.

Zylinder herausziehen

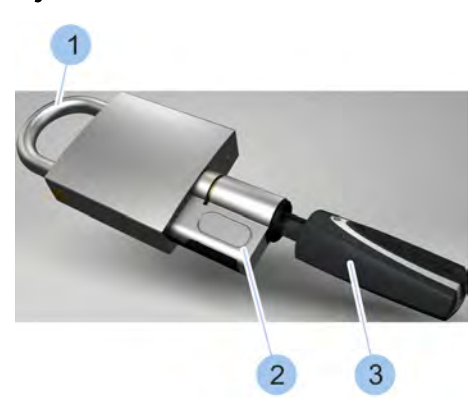


Abb. 99: Zylinder herausziehen

6. Bügel (1) schließen.
7. Zylinder (2) mit steckendem Schlüssel (3) vorsichtig herausziehen.

Batterien aus dem Batteriefach nehmen

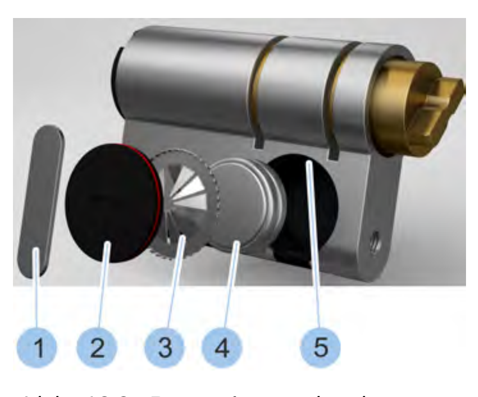


Abb. 100: Batterie wechseln

8. Klemmfeder (1) mit Wechselhilfe des Batteriewechselsets aus der Nut (5) des Batteriefachs drehen.
9. Klemmfeder (1) entnehmen.
10. Batteriefachdeckel (2) entnehmen.
11. Kontaktblech (3) entnehmen.
12. Alte Batterien (4) entnehmen.
13. 

    UMWELTSCHUTZ!
    Umweltschäden durch nicht fachgerecht entsorgte Batterien!

    Klemmfeder (1), Batteriefachdeckel (2), Kontaktblech (3) und alte Batterien (4) fachgerecht entsorgen.

Neue Batterien einlegen



Abb. 101: Batterie wechseln

14. Zwei neue Batterien (4) mit dem Pluspol nach unten in das Batteriefach legen.
15. Neues Kontaktblech (3) mit Zahnkranz nach außen in das Batteriefach einsetzen.
16. Batteriefachdeckel (2) in das Batteriefach einsetzen.
17. Klemmfeder (1) in die Nut (5) des Batteriefachs einsetzen.
18. Wechselhilfe auf die Klemmfeder (1) setzen.
19. Klemmfeder (1) in der Nut (5) des Batteriefachs mit der Wechselhilfte um 90° drehen.

    ⇨ Die Batterien (4) wurden gewechselt und im Batteriefach gesichert.

Zylinder einsetzen

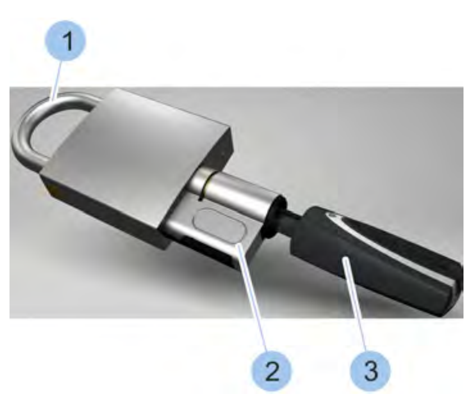


Abb. 102: Zylinder herausziehen

20. Zylinder (2) mit steckendem Schlüssel (3) in das Vorhängeschloss schieben.
21. Aktiven Schlüssel (3) per Druck auf den Taster aktivieren.

    ⇨ Die LED-Anzeige des aktiven Schlüssels leuchtet grün und der Zylinder kann geschlossen werden.



Abb. 103: Stulpschraube lösen

22. Zylinder aufschließen.

    ⇨ Der Querriegel (2) gibt den Bügel (1) frei und das Schloss öffnet sich.
23. Bügel (1) zur Seite drehen.
24. Befestigungsschraube (3) in den Bügelkanal (4) einführen und festschrauben.

Vorhängeschloss schließen

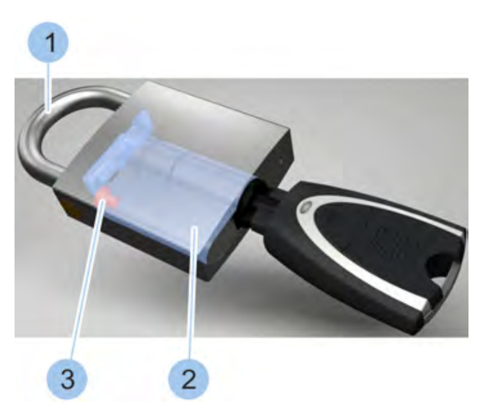


Abb. 104: Vorhängeschloss schließen

25. Bügel (1) schließen.

⇨ Der Zylinder (2) ist im Vorhängeschloss durch die Befestigungsschraube (3) gesichert.

10 Störungsbehebung

10.1 Störungen beim Schließvorgang

Fehlerbeschreibung	Ursache	Abhilfe
Schlüssel lässt sich nur um 45° drehen.	Schlüssel konnte nicht vollständig gelesen werden.	Schließvorgang wiederholen. ☞ *Kapitel 7 „Schließen“ auf Seite 83*
	Schlüssel hat keine Schließberechtigung.	Verwalter nach den entsprechenden Schließberechtigungen fragen.
	Batterie des Zylinders ist leer.	■ Batterie des Zylinders wechseln. – ☞ *Kapitel 9.2 „Batterien wechseln“ auf Seite 93* ■ Zylinder mit der Eigenpowerfunktion eines aktiven Schlüssels schließen. – ☞ *Kapitel 1.2.1.2 „Eigenpowerfunktion nutzen“ auf Seite 16* ■ Zylinder mit der Fremdpowerfunktion eines aktiven Schlüssels schließen. – ☞ *Kapitel 1.2.1.3 „Fremdpowerfunktion nutzen“ auf Seite 17* ■ Zylinder mit dem Masterkey schließen.
Zylinder hakt beim Schließvorgang.	Batterie des Zylinders ist fast leer.	Batterie des Zylinders wechseln. ■ ☞ *Kapitel 9.2 „Batterien wechseln“ auf Seite 93*
Schlüssel kann nicht in den Schließkanal eingeführt werden.	Schließkanal ist blockiert.	Gegenstand vorsichtig mit Pinzette herausziehen. Wenn dies nicht möglich ist, Fachunternehmen kontaktieren.
Schließvorgang des Zylinders nicht möglich.	Batterie des Zylinders ist leer.	■ Batterie des Zylinders wechseln. – ☞ *Kapitel 9.2 „Batterien wechseln“ auf Seite 93* ■ Zylinder mit der Eigenpowerfunktion eines aktiven Schlüssels schließen. – ☞ *Kapitel 1.2.1.2 „Eigenpowerfunktion nutzen“ auf Seite 16* ■ Zylinder mit der Fremdpowerfunktion eines aktiven Schlüssels schließen. – ☞ *Kapitel 1.2.1.3 „Fremdpowerfunktion nutzen“ auf Seite 17* ■ Zylinder mit dem Masterkey schließen.
	Schlüssel hat keine Schließberechtigung.	Verwalter nach den entsprechenden Schließberechtigungen fragen.
	Elektronik des Zylinders defekt.	Fachunternehmen kontaktieren.
	Mechanik des Zylinders defekt.	Fachunternehmen kontaktieren.

Fehlerbeschreibung	Ursache	Abhilfe
Zylinder kann nicht eingesteckt werden.	Falscher Zylinder ausgewählt.	Passenden Zylinder auswählen. Bei Fragen Fachunternehmen kontaktieren. ■ ↳ *Kapitel 4.2 „Zylindertyp bestimmen“ auf Seite 41* ■ ↳ *Kapitel 4.3 „Zylinderlänge bestimmen“ auf Seite 42*
Zylinder kann nicht festgeschraubt werden.	Falscher Zylinder ausgewählt.	■ A- und B-Seite des Zylinders auf korrekte Einbaulage kontrollieren. – ↳ *Kapitel 4.3 „Zylinderlänge bestimmen“ auf Seite 42* ■ Passenden Zylinder auswählen. Bei Fragen Fachunternehmen kontaktieren. – ↳ *Kapitel 4.2 „Zylindertyp bestimmen“ auf Seite 41* – ↳ *Kapitel 4.3 „Zylinderlänge bestimmen“ auf Seite 42*
Masterkey verloren.		Masterkey sperren und ersetzen. ■ ↳ *Kapitel 10.2 „Verlust des Masterkeys“ auf Seite 110.*

10.2 Verlust des Masterkeys

Voraussetzungen:

- Aktiver Schlüssel, der zum Masterkey gemacht werden soll, liegt griffbereit.
- Aktivierungskarte liegt griffbereit.



Folgende Schlüssel können zum Masterkey gemacht werden:

- *Neuer aktiver Schlüssel*
- *Aktiver Schlüssel des Schließsystems*

Aktiven Schlüssel auswählen

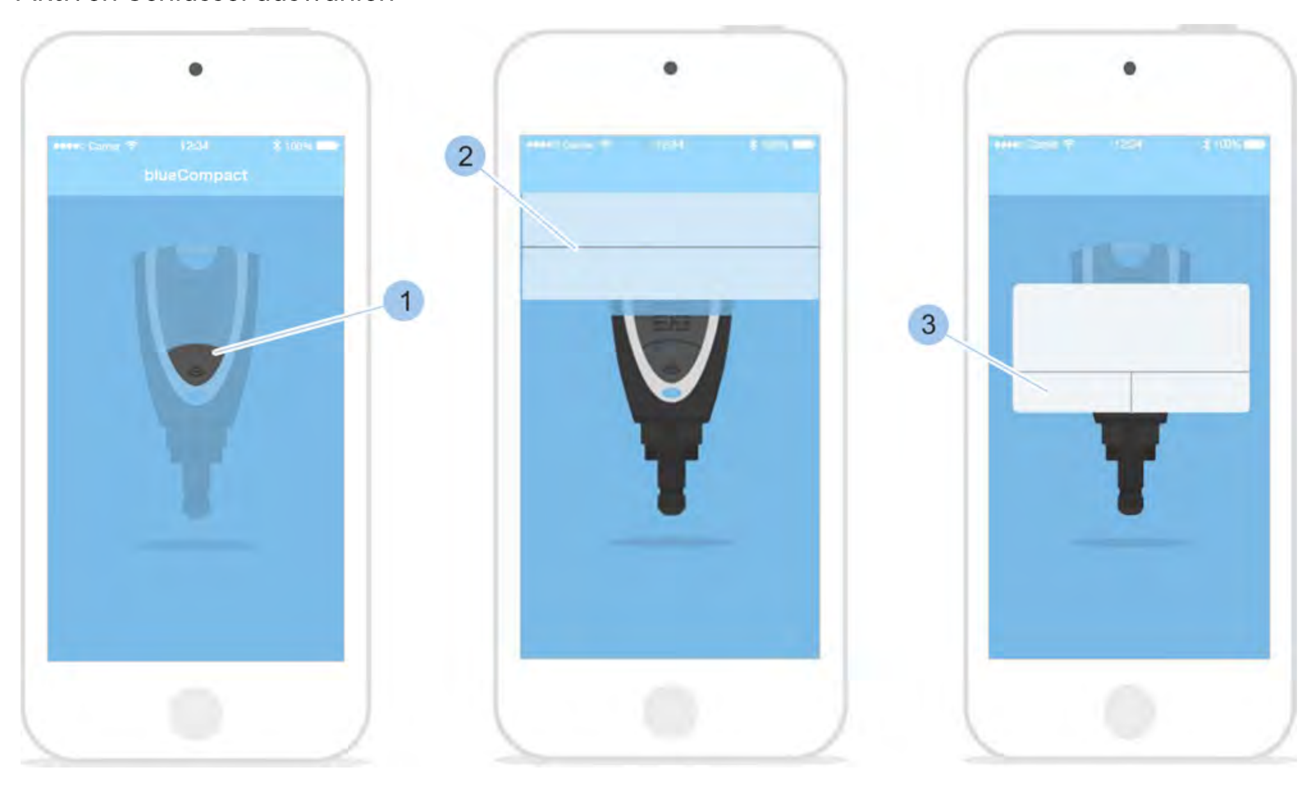


Abb. 105: Schlüssel aktivieren

1. App starten.

   ⇨ Nach dem Startvorgang wird auf dem Display die Aufforderung eingeblendet, mit dem Taster (1) den aktiven Schlüssel zu aktivieren.

2. Taster (1) drücken.

   ⇨ Der aktive Schlüssel wird aktiviert und mit der App verbunden. Der Schlüssel kann initialisiert werden.

   Wenn mehr als ein aktiver Schlüssel erkannt wird, kann der gewünschte aktive Schlüssel aus der Liste (2) ausgewählt werden.

   In beiden Fällen erkennt die App, dass der ausgewählte aktive Schlüssel nicht der Masterkey der Schließanlage ist.

   Auf dem Display erscheint die Abfrage, ob der aktive Schlüssel den bisherigen Masterkey ersetzen soll.

3. Abfrage mit *„Ja“* (3) quittieren.

PUK-Code und Passwort eingeben

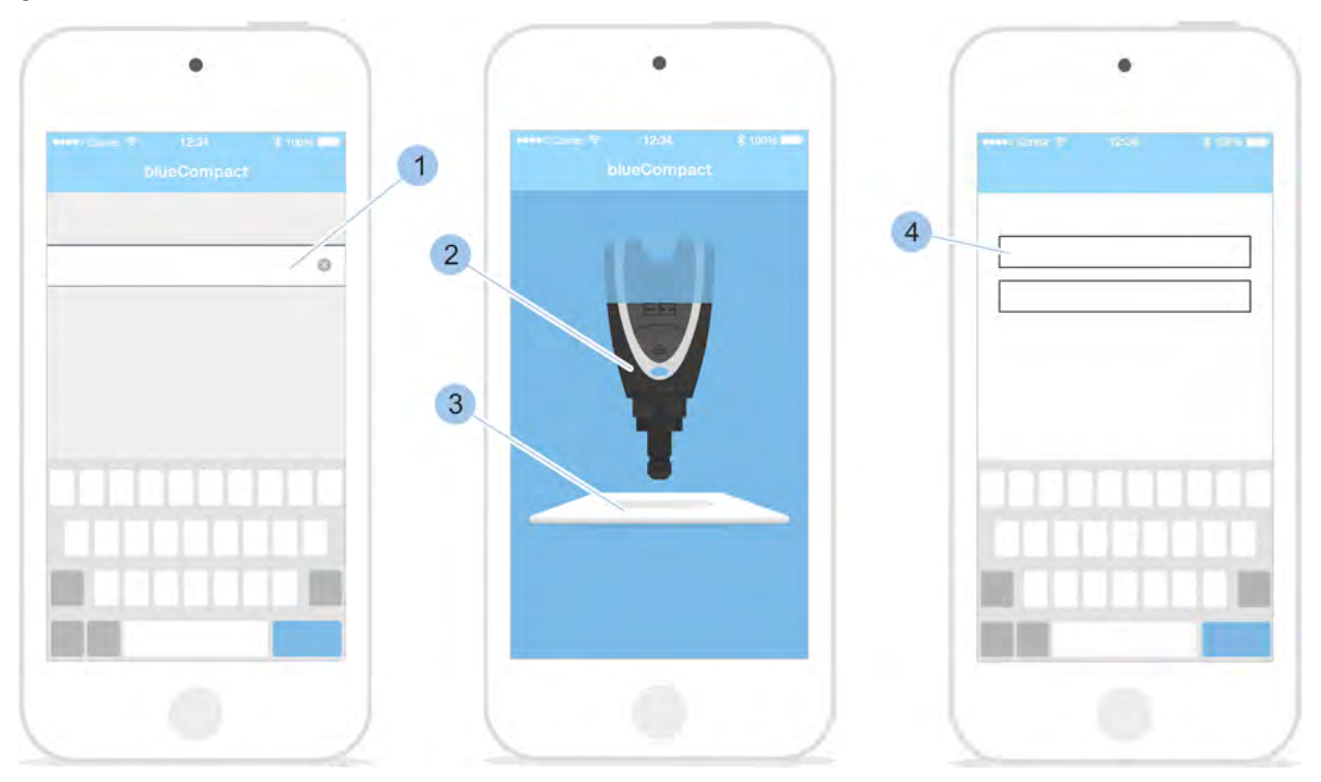


Abb. 106: PUK-Code und Passwort eingeben

4. PUK-Code (1) eingeben.

   ⇨ Die Kommunikation zum aktiven Schlüssel wird freigegeben.

5. Aktiven Schlüssel (2) auf die Aktivierungskarte (3) stellen.

   ⇨ Die Anlagendaten werden ausgelesen.

6. PUK-Code durch ein individuelles, mindestens sechsstelliges Passwort (4) ersetzen.

   ⇨ Die Daten der Schließanlage werden rekonstruiert.

Daten rekonstruieren

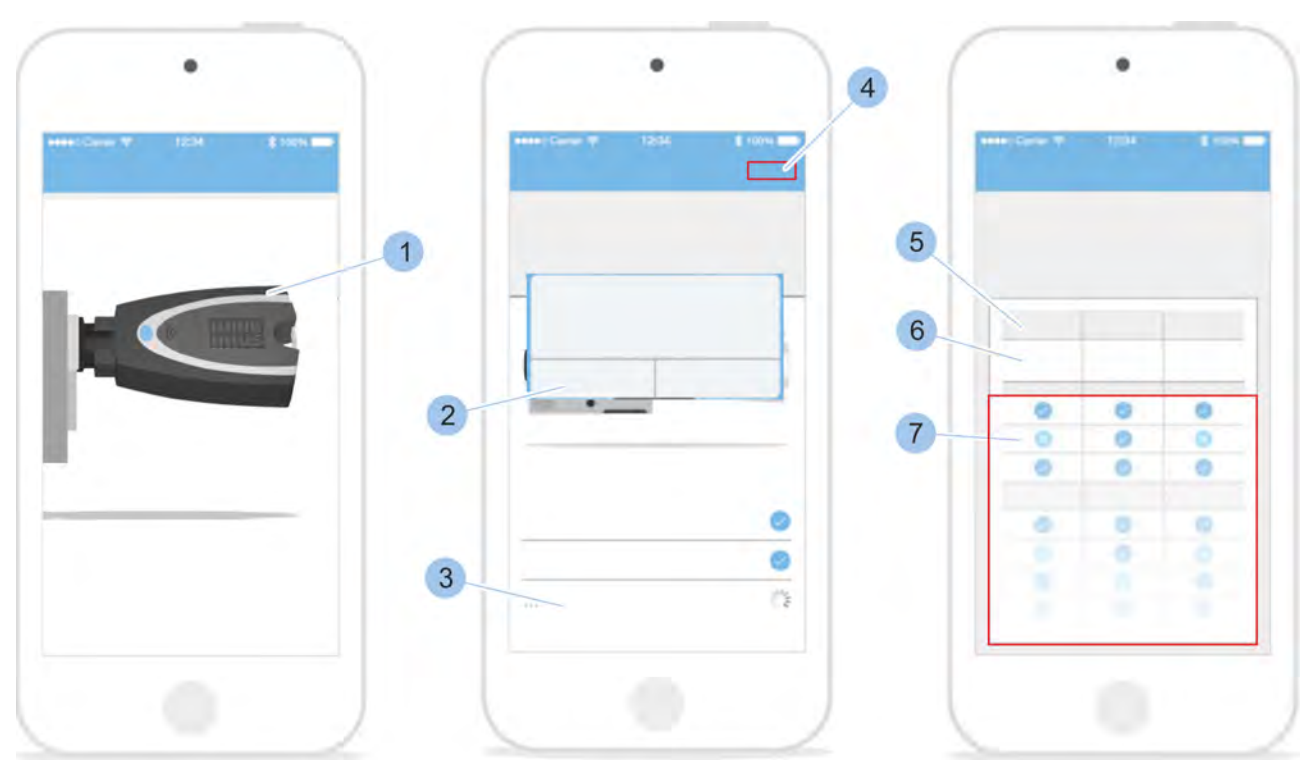


Abb. 107: Daten rekonstruieren

7. > **HINWEIS!**
   > Verringerte Einbruchsicherheit durch schließberechtigten alten Masterkey für Zylinder, die nicht mit dem neuen Masterkey verbunden wurden!

   Neuen Masterkey (1) in Zylinder der Anlage stecken.

8. Abfrage der Übernahme der Schließrechte mit *„Ja“* (2) quittieren und auf *„Zylinder einlesen“* (3) tippen. Zylinder umbenennen.

   ⇨ Der Datentransfer der Schließrechte wird gestartet.

9. Auf *„Zylinder einlesen“* tippen und den Vorgang für alle Zylinder des Schließsystems wiederholen.

10. Einlesen aller Zylinder mit *„Fertig“* (4) bestätigen.
   ⇨ Alle aus dem Zylinder ausgelesenen Schlüssel (6) werden mit der Schlüsselgruppe (5) und den Schließrechten (7) angezeigt.

> *Die Schlüssel werden nur mit der Winkhaus-UID angezeigt. Die Informationen der Schlüsselbenennungen und die eventuellen Schlüsselgruppen müssen dem alten Schließplan entnommen und neu angelegt werden.*
>
> *Kapitel 6.7.1 „Schließplan manuell versenden“ auf Seite 75*

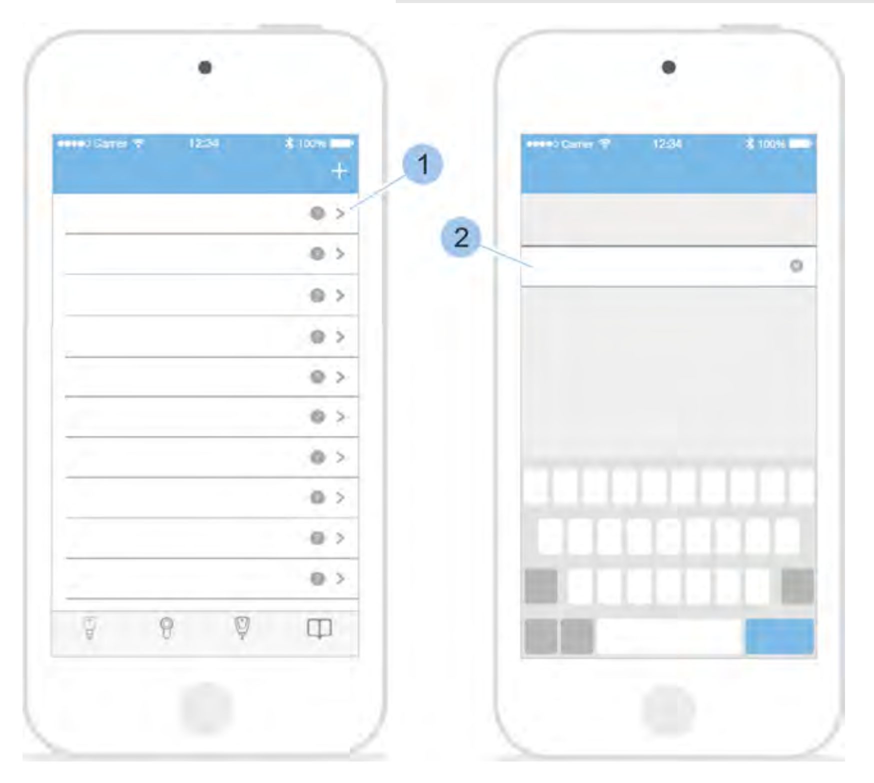


Abb. 108: Schlüssel umbenennen

11. Schlüssel auswählen (1).
12. Schlüssel umbenennen (2).

10.3 Verlust der Aktivierungskarte

Voraussetzungen:

- Aktivierungskarte wurde verloren.
- Masterkey ist mit der App verbunden.

Nachbestellcode anzeigen

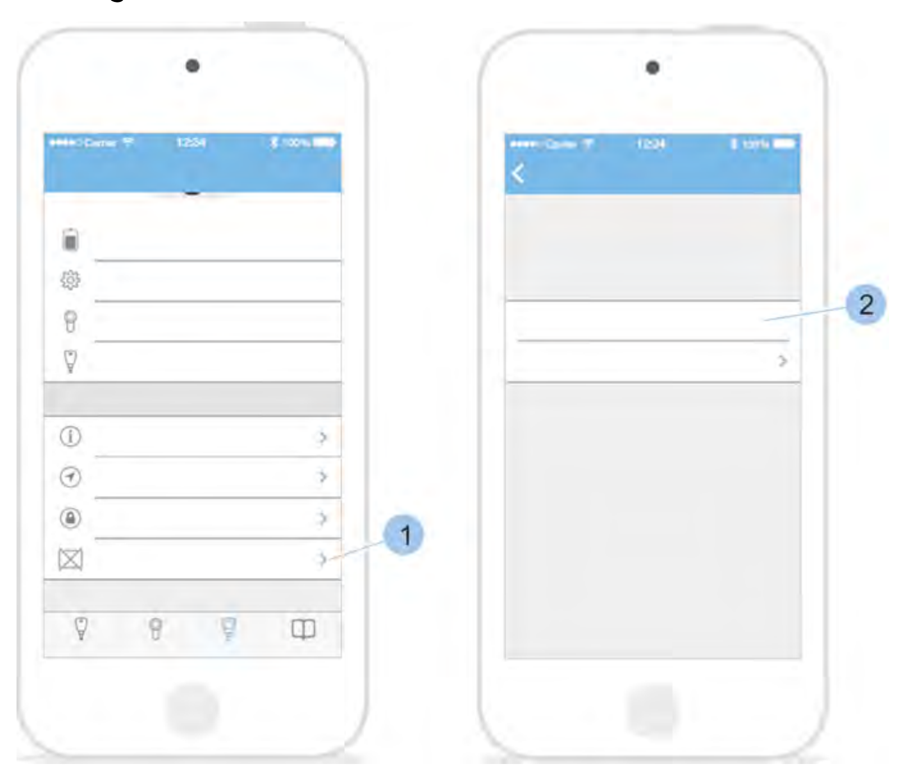


Abb. 109: Nachbestellcode anzeigen

1. Masterkeymenü öffnen.
2. Im Menü herunterscrollen.
3. Auf „*Aktivierungskarte verloren*“ (1) tippen.
   ⇨ Der Nachbestellcode (2) wird angezeigt. Mit diesem Nachbestellcode (2) kann beim Fachhändler eine neue Aktivierungskarte bestellt werden. Die neue Aktivierungskarte (mit neuer PUK-Karte) wird per Post zugestellt.

Neue Aktivierungskarte einlesen

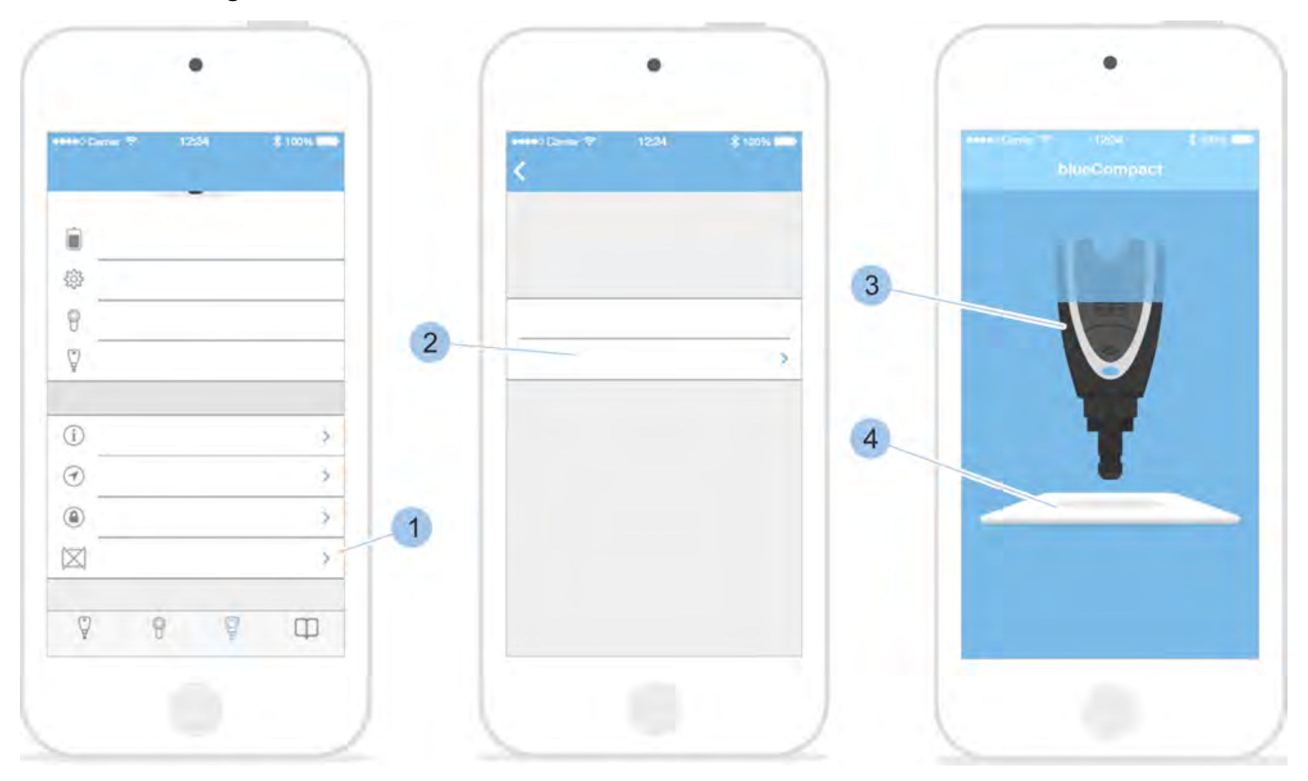


Abb. 110: Aktivierungskarte einlesen

4. Das *„Masterkeymenü“* öffnen.
5. Im Menü herunterscrollen.
6. Auf *„Aktivierungskarte verloren“* (1) tippen.
7. Auf *„Neue Karte einlesen“* tippen (2).
8. Masterkey (3) auf die neue Aktivierungskarte (4) stellen.

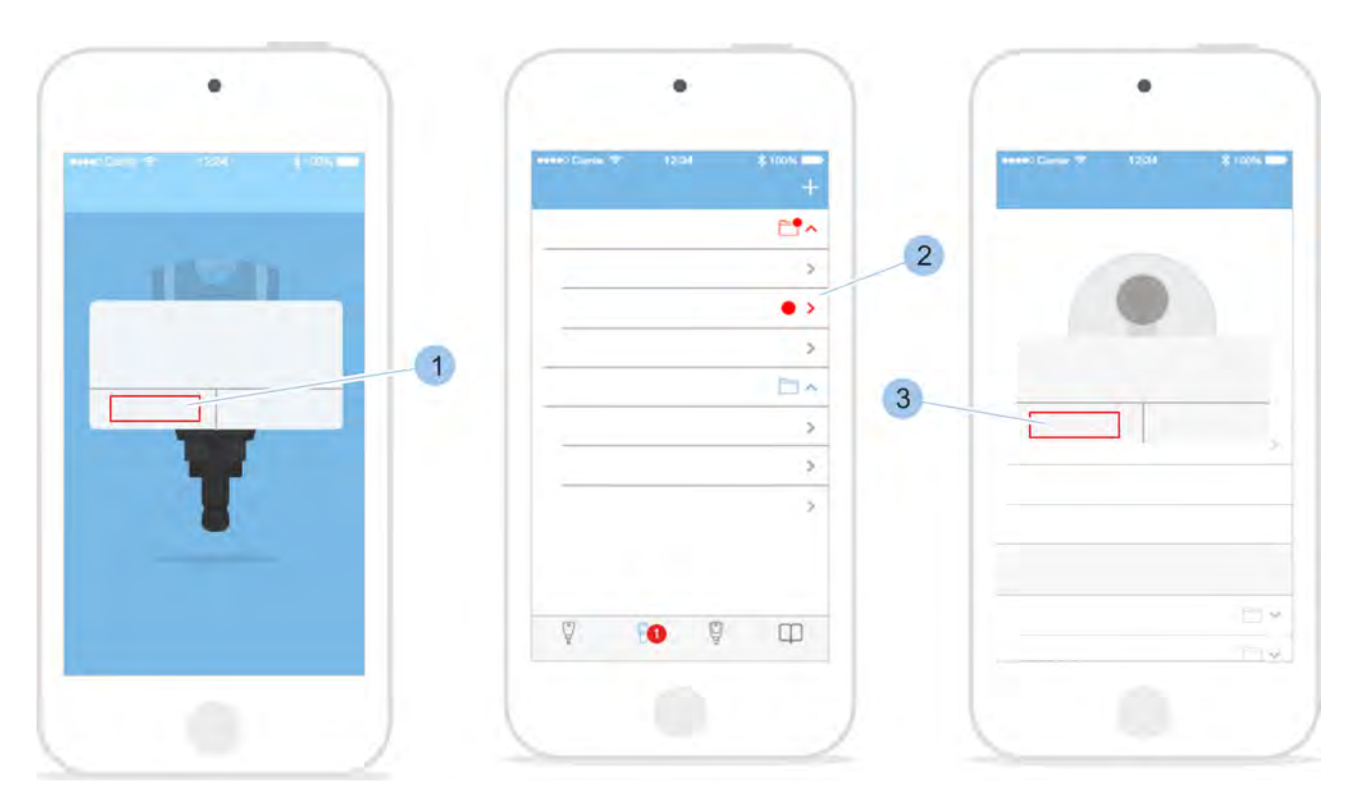


Abb. 111: Zylinder einbinden

9. Meldung mit „*OK*“ (1) bestätigen.
   ⇨ Die Zylinderübersicht wird angezeigt.
10. Alle rot markierten Zylinder (2) mit dem Masterkey verbinden.
11. Meldung mit „*OK*“ (3) bestätigen.
   ⇨ Die neue Aktivierungskarte wurde erfolgreich eingebunden.

11 Ersatzteile und Zubehör

Ersatzteilsets

Name	Zylindertypen/ Schlüssel	Bestell- nummer
Batteriewechselset (CR1220)	■ Typ 01 ■ Typ 02 ■ Typ 04 MK ■ Typ 05 ■ Typ 85	199 219 5
Batteriewechselset 21	■ Typ 04 ■ Typ 21 ■ Typ 22	493 423 3
Ersatz-Knopfzelle CR2032-1HFE	■ Aktiver Schlüssel	

12 Entsorgung

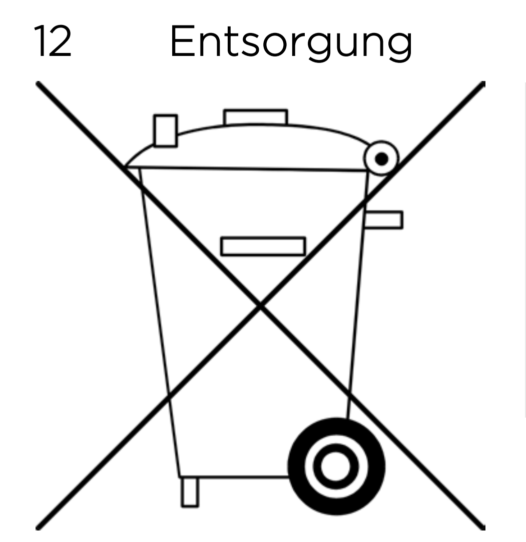



Abb. 112: Demontage und Entsorgung



UMWELTSCHUTZ!

Umweltschäden durch Batterien!

Durch falsche Entsorgung können Gefahren für die Umwelt entstehen.

- Batterien nicht mit dem Hausmüll entsorgen!
- Bei kommunalen Sammelstellen abgeben oder durch einen Fachbetrieb entsorgen lassen.

Voraussetzungen:

- Zylinder wurden ausgebaut und Batterien wurden entfernt.
  - *Kapitel 4.1 „Alten Zylinder ausbauen“ auf Seite 40*
  - *Kapitel 9.2.1 „Batterie eines aktiven Schlüssels wechseln“ auf Seite 95 – Kapitel 9.2.6 „Batterien wechseln beim Vorhängeschloss Typ 85“ auf Seite 104*
- Alle Komponenten wurden aus dem Schließsystem entfernt.

1. Batterien bei kommunalen Sammelstellen abgeben oder durch einen Fachbetrieb entsorgen.
2. Zylinder und aktive Schlüssel im Elektroschrott fachgerecht entsorgen lassen.
3. Komponenten ohne Batterien und ohne Elektroschrott im Hausmüll entsorgen.

13 Technische Daten

Aktiver Schlüssel/Masterkey



Batterie	CR 2032
Betriebstemperatur	
minimal	+ 5°C
maximal	+ 55 °C
Lagertemperatur	
minimal	- 25 °C
maximal	+ 70 °C
Schutzklasse nach IP	IP 50

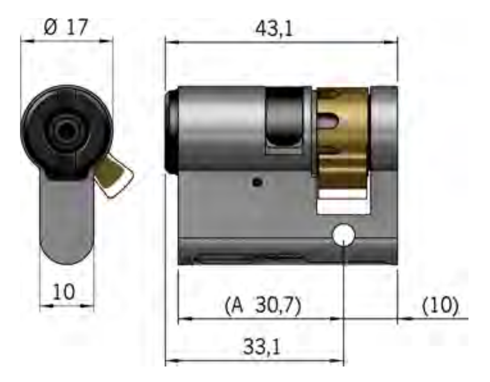
Abmessungen Typ 01 und Typ 05



Abmessungen	
Grundlänge	
außen (A)	30,7 mm
innen (B)	32,4 mm
Verlängerungen	beidseitig, jeweils um 5 mm steigend
Gesamtlänge, maximal	180 mm
Schließbartpositionen in Schlüsselabzugsstellung	8

Batterie	3-V-Lithiumzelle
Temperatur Einbauort	
minimal	+ 5 °C
maximal	+ 55 °C
Schutzklasse nach IP	IP 54
VdS-Umweltklasse	2

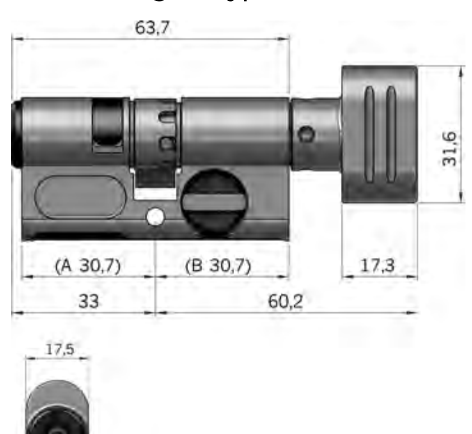
Abmessungen Typ 02



Abmessungen	
Grundlänge	30,7 mm
Verlängerung	einseitig, um 5 mm steigend
Gesamtlänge, maximal	80 mm
Schließbartpositionen in Schlüsselabzugsstellung	8

Batterie	3-V-Lithiumzelle
Temperatur Einbauort	
minimal	+ 5 °C
maximal	+ 55 °C
Schutzklasse nach IP	IP 54
VdS-Umweltklasse	2

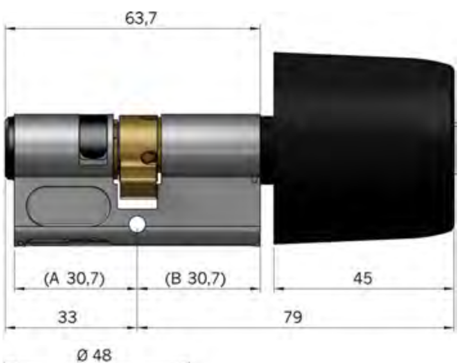
Abmessungen Typ 04 mk



Abmessungen	
Grundlänge	
außen (A)	30,7 mm
innen (B)	30,7 mm
Verlängerung	beidseitig, jeweils um 5 mm steigend
Gesamtlänge, maximal	180 mm
Schließbartpositionen in Schlüsselabzugsstellung	8

Batterie	3-V-Lithiumzelle
Temperatur Einbauort	
minimal	+ 5 °C
maximal	+ 55 °C
Schutzklasse nach IP	IP 54
VdS-Umweltklasse	2

Abmessungen Typ 04

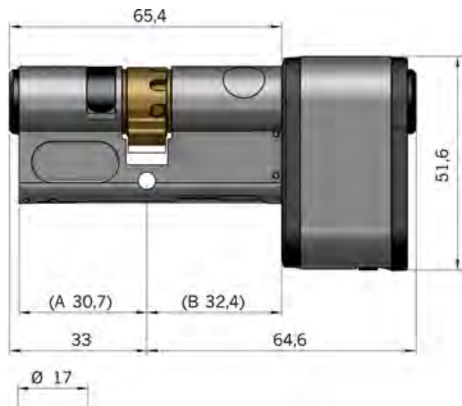




Abmessungen		
Grundlänge		
	außen (A)	30,7 mm
	innen (B)	30,7 mm
Verlängerung		beidseitig, jeweils um 5 mm steigend
Gesamtlänge, maximal		180 mm
Schließbartpositionen in Schlüsselabzugsstellung		8

Batterie		Lithium BR 1/2 AA
Temperatur Einbauort		
	minimal	- 25 °C
	maximal	+ 65 °C
Schutzklasse nach IP		IP 54
VdS-Umweltklasse		3

Abmessungen Typ 21

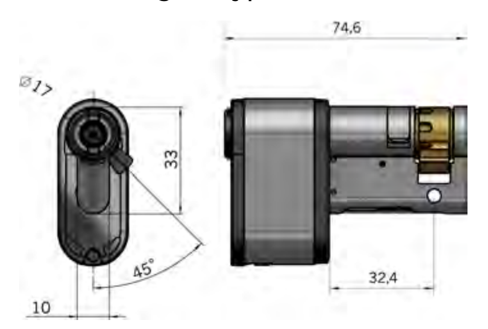




Abmessungen		
Grundlänge		
	außen (A)	30,7 mm
	innen (B)	32,4 mm
Verlängerungen		beidseitig, jeweils um 5 mm steigend
Gesamtlänge, maximal		180 mm
Schließbartpositionen in Schlüsselabzugsstellung		8

Batterie		Lithium BR 1/2 AA
Temperatur Einbauort		
	minimal	- 25 °C
	maximal	+ 65 °C
Schutzklasse nach IP		IP 67
VdS-Umweltklasse		4

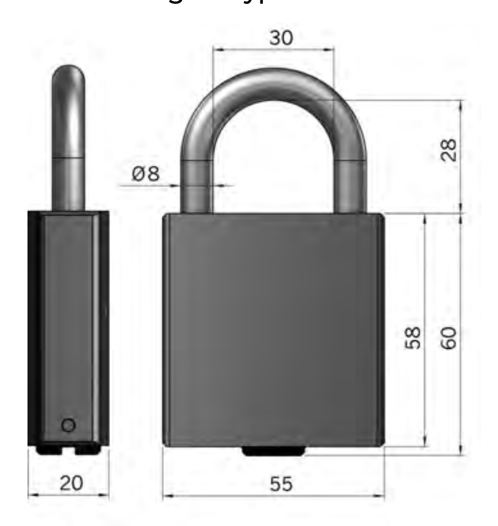
Abmessungen Typ 22



Abmessungen	
Grundlänge	30,7 mm
Verlängerung	einseitig, um 5 mm steigend
Gesamtlänge, maximal	80 mm
Schließbartpositionen in Schlüsselabzugsstellung	8

Batterie	Lithium BR 1/2 AA
Temperatur Einbauort	
minimal	- 25 °C
maximal	+ 65 °C
Schutzklasse nach IP	IP 67
VdS-Umweltklasse	4

Abmessungen Typ 85



Abmessungen	
Höhe	60 mm
Breite	55 mm
Lichte Bügelhöhe	28 mm

Batteriestandzeiten

Die angegebenen Batteriestandzeiten beziehen sich auf eine Freigabezeit von 5 Sekunden unter Raumtemperatur und idealisierten Lagerungsbedingungen. Die Batteriestandzeiten können je nach Einsatzbedingungen abweichen.



Der Batteriestatus der Komponenten kann über die App ermittelt werden.

Kapitel 6.4.4 „Batteriezustand des Zylinders kontrollieren“ auf Seite 66

Aktive Schlüssel signalisieren den erforderlichen Batteriewechsel zusätzlich über die LED-Anzeige.

Kapitel 1.2.1 „Aktive Schlüssel“ auf Seite 14

Batteriestandzeiten Zylindertypen

Typ 01	bis zu 10.000 Schließungen oder bis zu 6 Jahren Stand-by
Typ 02	bis zu 10.000 Schließungen oder bis zu 6 Jahren Stand-by
Typ 04 MK	bis zu 10.000 Schließungen oder bis zu 6 Jahren Stand-by
Typ 05	bis zu 10.000 Schließungen oder bis zu 6 Jahren Stand-by
Typ 85	bis zu 10.000 Schließungen oder bis zu 6 Jahren Stand-by
Typ 04	bis zu 120.000 Schließungen oder bis zu 10 Jahren Stand-by
Typ 21	bis zu 120.000 Schließungen oder bis zu 10 Jahren Stand-by
Typ 22	bis zu 120.000 Schließungen oder bis zu 10 Jahren Stand-by

Batteriestandzeiten Schlüssel

Aktiver Schlüssel/ Masterkey	30.000 Schließungen beim Einsatz als Nutzerschlüssel oder bis zu 4 Jahren Stand-by

Feuerwiderstandsklasse

Die Zylinder des Schließsystems sind für den Einbau in Feuerschutztüren der Widerstandsklassen T30—T90 geeignet.

Normen

Zutrittskontrollsysteme von Winkhaus werden nach geltenden Europäischen Normen für Zutrittskontrollanlagen entwickelt und gefertigt.

Norm	Kurzbeschreibung
EN 50133-1	Funktionsanforderungen
EN 50133-7	Planungsregeln

14 Index

Anhang

A Konformitätserklärung

CE – Konformitätserklärung

gemäß dem Gesetz über Funkanlagen und
Telekommunikations-Endeinrichtungen (FTEG)
und der Richtlinie 1999/5/EG (R&TTE)

Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG erklärt, dass das elektronische Schließsystem **blueCompact**

mit den Komponenten Schließzylinder, Schlüssel BO N und aktivem Schlüssel BOA

als Funkanlage der Geräteklasse 1
und dem Verwendungszweck RFID-Anwendung

bei bestimmungsgemäßer Verwendung den grundlegenden Anforderungen des § 3 und den übrigen einschlägigen Bestimmungen des FTEG (Artikel 3 der R&TTE) entspricht.

Angewendete harmonisierte Normen

in Bezug auf Gesundheit und Sicherheit
gemäß § 3 (1) 1, Artikel 3 (1) a):
EN 60950 – 1:2006
EN 60950 – A11:2009, A1:2010, A12:2011, A2:2013
EN 50364:2010
EN 62479:2010

in Bezug auf die elektromagnetische Verträglichkeit
gemäß § 3 (1) 2, Artikel 3 (1) b):
ETSI EN 301 489-3 V1.4.1
ETSI EN 301 489-1 V1.9.2
ETSI EN 300 328 V1.8.1

in Bezug auf die Luftschnittstelle bei Funkanlagen
gemäß § 3 (2), Artikel 3 (2):
ETSI EN 300 330-1 V1.7.1
ETSI EN 300 330-2 V1.5.1
ETSI EN 300 328 V1.81

Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG
Hessenweg 9
D-48157 Münster
(Hersteller)

Münster, 7. Mai 2015

ppa. Ralf Münker
Technischer Leiter

ppa. Alfred Dinkelborg
Bereichsleiter Produktmanagement

Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG

August-Winkhaus-Straße 31
48291 Telgte
Deutschland
+49 2504 921-0
+49 2504 921-340

www.winkhaus.com